

# iisers Sachslä

Schulblatt 2023/24



# iisers Sachslä 2/2023

## Aus dem Inhalt



**Seite 4 Bauabrechnung der Schulhäuser**  
Erfreuliche Nachrichten zum Baukredit der neuen Schulhäuser.



**Seite 17 Tag des offenen Reservoirs**  
Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür.



**Seite 52 Neophyten richtig entsorgen**  
Zum Entsorgen der Neophyten gibt es einen speziellen Abfallsack.

### Aus dem Gemeinderat

- 4 Ersatzwahl in den Einwohnergemeinderat
- 4 Neubau Schulhäuser Türlü und Arni: Erfreuliche Bauabrechnung
- 5 Bauabrechnung für den Umbau der Schulküche Mattli in Räume der Musikschule
- 5 Senkung der Abfallgrundgebühr
- 5 Senkung der Abwassergebühren
- 5 Bauabrechnung für die Sanierung des Schwerzbachs

### Gemeindeverwaltung

- 6 Arbeitsjubiläum von Erwin Fischbacher
- 6 Neue Schulleiterin Zyklus I
- 6 Erfolgreiche Lehrabschlüsse
- 7 Personeller Wechsel im Gemeindedienst
- 7 Neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung und beim Gemeindedienst
- 7 Richtig entsorgen
- 8 Spartipp: Strom sparen in der Küche
- 8 Geburtstags-Gratulationen
- 9 Erteilte Baubewilligungen
- 9 Gemeindeversammlungen und Abstimmungen

### Berichte

- 10 Aus «Obwaldner Sozialfonds für Familien in Not» wird «Obwaldner Familienfonds»
- 11 Auf die Rutsche, fertig, los ...!
- 12 Aus dem Quartier für DEIN Quartier
- 12 Ds'Lädeli – Grösster Weide-Einkaufs-Korb von Obwalden
- 13 Der Samariterverein freut sich über Zuwachs und erweitert sein Kursangebot
- 14 Büchertresor und Plauderbänkli
- 15 Infos Abfallentsorgung
- 16 Vierter Zwischenbericht neues Reservoir Obflue
- 17 Tag der offenen Tür im Neubau Reservoir Obflue
- 17 Verein Zauberlaterne Obwalden
- 18 Klimaoase Sachseln

### 19–38 Sachslä Schulblatt 2023/2024

- 39 Neues aus der Kirchgemeinde
- 40 Raus aus dem Haus und rein in den Garten
- 42 Die Geschichte des Hotels Löwen

### 51 Dienstleistungen

### 55 Veranstaltungskalender August bis November 2023

#### Impressum

## iisers Sachslä

Informationen der Gemeinde  
41. Jahrgang  
Erscheint 3 Mal pro Jahr  
Auflage: 2'800 Exemplare  
Druck: von Ah Druck AG, Sarnen  
Fotos: Diverse

#### Redaktion

Gemeindekanzlei Sachseln  
Brünigstrasse 113, Postfach  
Tel.: 041 666 55 55  
E-Mail: kanzlei@sachseln.ow.ch  
Internet: www.sachseln.ch

Redaktionskommission:  
Toni Meyer, Gemeindeschreiber  
Angela Caravina, Redaktionsmitarbeiterin

#### Herausgeberin

EINWOHNERGEMEINDE

# SACHSELN



Redaktionsschluss Nr. 3/2023:  
Freitag, 29. September 2023

## Geschätzte Sachslerrinnen und Sachslerr



Es ist nun fast genau fünf Jahre her, dass ich am 01. Oktober 2018 die Freude und Ehre hatte, das Amt des Departementsvorstehers Finanzen und Wirtschaft übernehmen zu dürfen. Mein Vorgänger damals war vorzeitig zurückgetreten, hatte aber der Gemeinde Sachseln und damit auch mir gute und tadellose finanzielle Verhältnisse überlassen. Es war also dann u.a. meine Aufgabe, diese gute und solide finanzielle Situation der Gemeinde beizubehalten und fortzuführen. Wie die Zahlen der letzten Jahre belegen, ist uns das sehr gut gelungen. Alle Bereiche, die im Finanzdepartement wichtig sind und dazu beitragen, dass die Gemeinde Sachseln eine stabile wirtschaftliche und finanzielle Grundlage hat, haben sich positiv und zu unserer Zufriedenheit entwickelt.

Mit traurigem Herzen musste ich meiner Kollegin und meinen Kollegen im Gemeinderat meinen Rücktritt aus familiären Gründen per 30. September mitteilen. Das Leben besteht bekanntlich aus Veränderungen und ich werde im Oktober zu meinen Töchtern in die Nähe von Zürich ziehen und meine Frau wird ebenfalls dort häufig anzutreffen sein. Wir wollen die Zukunft dort gemeinsam gestalten und versuchen, so lange wie möglich einigermassen gesund zu bleiben. Ich werde also Sachseln mit traurigem Herzen verlassen, was mir sehr schwer fällt.

Während meiner Zeit in der Gemeinde Sachseln habe ich viele Einwohnerinnen und Einwohner kennenlernen dürfen, Bekanntschaften gemacht, Freunde gewonnen und mich sehr wohl gefühlt. Auch wenn Zürich nicht gerade um die Ecke liegt bin ich überzeugt, dass viele Kontakte und Freundschaften weiter bestehen werden, zumal ich auch in Zukunft sicher ab und zu in Obwalden auftauchen werde.

In den fünf Jahren meiner Tätigkeit in der Gemeinde Sachseln war mir der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung immer sehr wichtig. Ich habe sehr schnell festgestellt, dass man mich freundlich und mit offenen Armen aufgenommen hat. Die Akzeptanz meiner Person gegenüber, auch wenn ich Schweizer und gleichzeitig Deutscher bin, war schnell hergestellt und hat mich nicht nur sehr befriedigt, sondern auch meine Arbeit für die Gemeinde ausserordentlich erleichtert und mich natürlich motiviert. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und natürlich auch beim gesamten Gemeinderat für die vertrauensvolle und grossartige Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren. Ich wünsche allen weiterhin alles Gute, Gesundheit und dass alles so positiv weitergeht wie bisher.

Werner Nolte  
Departementsvorsteher Finanzen und Wirtschaft



### Zum Titelbild

*Der Löwen um 1910. Lesen Sie auch in dieser Ausgabe über die Geschichte unserer Restaurants und Hotels.*

## Ersatzwahl in den Einwohnergemeinderat

Durch den Rücktritt von Werner Nolte ist eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2024 vorzunehmen. Gestützt auf die Abstimmungsgesetzgebung des Kantons Obwalden hat der Einwohnergemeinderat beschlossen, die Ersatzwahl im Urnenverfahren durchzuführen. Die Wahl erfolgt nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz). Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 22. Okto-

ber 2023, anlässlich der Erneuerungswahl des Nationalrats und des Ständerats, statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für Sonntag, 19. November 2023 vorgesehen. Wahlvorschläge für die Ersatzwahl in den Einwohnergemeinderat können bis spätestens **Montag, 11. September 2023, 17.00 Uhr**, auf amtlichem Formular bei der Gemeindekanzlei Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln, einge-

reicht werden. Bei der Gemeindekanzlei können amtliche Formulare für das Einreichen und die Unterzeichnung von Wahlvorschlägen bezogen werden. Sofern nicht mehr als ein Wahlvorschlag eingereicht wird, erfolgt eine stille Wahl. Die offizielle Publikation der Ausführungsbestimmungen zur Ersatzwahl erfolgt im Amtsblatt vom 24. August 2023.

## Neubau Schulhäuser Türli und Arni: Erfreuliche Bauabrechnung

Anlässlich einer Urnenabstimmung vom 24. September 2017 war für den Neubau der Schulhäuser Türli und Arni ein Baukredit im Betrag von CHF 17'700'000 bewilligt worden. Die wesentlichen Bauarbeiten wurden vom Juli 2018 bis Oktober 2022 ausgeführt. Die für die Realisierung angefallenen Kosten betragen insgesamt

CHF 15'967'166.12. Der Baukredit wurde somit um CHF 1'732'833.88 (oder rund 9.8%) unterschritten. Zusammen mit den bereits abgerechneten Krediten für den Architekturwettbewerb und die Projektierung betragen die Gesamtkosten für den Schulhausneubau CHF 17'238'992.89. Inzwischen konnte der Einwohnergemein-

derat die Bauabrechnung genehmigen. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Bauabrechnung geprüft und deren Richtigkeit und Vollständigkeit bestätigt.

### Zukunft der Zwecksteuer

Für die gesetzeskonforme Finanzierung der gesamten Anlagekosten (exkl. Land-erwerb) war von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gleichzeitig mit der Bewilligung des Baukredits eine befristete und zweckgebundene Steuer von 0.25 Einheiten beschlossen worden. Diese Zwecksteuer wird seit dem 01. Januar 2018 erhoben und dauert so lange, bis die der Spezialfinanzierung zugewiesenen Kreditteile (Architekturwettbewerb, Projektierung und Bau) vollumfänglich getilgt sind. Die damaligen Berechnungen ergaben eine voraussichtliche Dauer von 25 Jahren.

Die positive Entwicklung der Steuererträge, die langfristige Finanzierung zu guten Zinssätzen und die Unterschreitung des Baukredits ermöglichen es, die Anlage schneller als geplant abzuschreiben und zu amortisieren. Aus heutiger Sicht sollte es möglich sein, die Zwecksteuer einige Jahre früher wieder abzuschaffen. Der Einwohnergemeinderat wird auch regelmässig prüfen, ob eine Überführung der Schulhausanlage in die ordentliche Rechnung tragbar ist und dadurch noch früher auf die Zwecksteuer verzichtet werden kann.



## Bauberechnung für den Umbau der Schulküche Mattli in Räume der Musikschule

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2020 war für den Umbau der ehemaligen Schulküche Mattli in Räume für die Musikschule ein Kredit von CHF 280'000.00 bewilligt worden. Im Rahmen der weiteren Projektierungsarbeiten musste festgestellt werden, dass dieser Kredit massiv überschritten würde. Mit Beschluss vom 04. November 2021 genehmigte die Gemeindeversammlung einen entsprechenden Zusatzkredit im Betrag von CHF 270'000.00. Somit standen für die Realisierung des Bauvorhabens bewilligte Mittel im Gesamtbetrag von CHF 550'000.00 zur

Verfügung. In der Zeit vom Februar bis August 2022 wurden die wesentlichen Arbeiten durchgeführt.

Inzwischen konnte der Einwohnergemeinderat die Bauberechnung genehmigen. Die für die Realisierung angefallenen Kosten betragen insgesamt CHF 544'152.78 inkl. MwSt. Der Baukredit wurde somit um CHF 584722 inkl. MwSt. unterschritten. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Bauberechnung geprüft und deren Richtigkeit und Vollständigkeit bestätigt.

## Senkung der Abfallgrundgebühr

Die Abfallgrundgebühr der Gemeinde Sachseln wird von heute CHF 75.00 auf neu CHF 50.00 (exkl. MwSt.) gesenkt. Dies hat der Entsorgungszweckverband Obwalden auf Antrag des Einwohnergemeinderats beschlossen. Die Gebührensensung soll noch in diesem Jahr wirksam werden. Der Wegfall der Abschreibung für den im Jahr 2007 realisierten Neubau der Entsorgungssammelstelle hat hauptsächlich dazu geführt,

dass eine massvolle Gebührensensung vertretbar ist und die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung trotzdem in Zukunft ausgeglichen geführt werden kann. Mit der Grundgebühr werden die von der Gemeinde wahrzunehmenden Aufgaben in der Abfallentsorgung finanziert, wie beispielsweise der Unterhalt der Sammelstellen und der Aufwand des Gemeindepersonals.

## Senkung der Abwassergebühren

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, die Abwassergebühren um 25% zu senken. Der vorhandene Überschuss in der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung lässt diese Senkung zu. Im Weiteren fallen die in den nächsten zehn Jahren vorzunehmenden Sanierungskosten an den Kanalisationsleitungen tiefer aus als ursprünglich angenommen.

Dies hat eine umfangreiche Auswertung der vorgenommenen Kanal-TV-Aufnahmen ergeben. Für die Gebührensensung ist eine Änderung des Tarifs der jährlichen Abwassergebühren notwendig. Diese Änderung unterliegt dem fakultativen Referendum. Sofern das Referendum nicht ergriffen wird, tritt die Gebührensensung auf den 01. Januar 2024 in Kraft.

## Bauberechnung für die Sanierung des Schwerzbachs

Der Bachlauf des Schwerzbachs war nach dem Unwetter von 1997 zwischen dem Auslauf Durchlass Blashaltenstrasse und dem Einlauf Eindolung Summerweid mit Holzsperrern verbaut worden. Die damals als Sofortmassnahme realisierten Holzsperrern waren schon länger in einen schlechten Zustand und mussten teilweise mit Stützen vor dem Kollaps bewahrt werden. Das Sanierungsprojekt wurde vom Ingenieurbüro Belop GmbH, Sarnen, ausgearbeitet. Für die Verbauung wurde ein Stufen-Becken-System gewählt. Der dazu notwendige Baukredit von CHF 359'000.00 wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2021 bewilligt.

Inzwischen konnte der Einwohnergemeinderat die Bauberechnung genehmigen. Die für die Realisierung angefallenen Kosten betragen insgesamt CHF 209'931.50 inkl. MwSt. Der Baukredit wurde somit um CHF 149'068.50 inkl. MwSt. unterschritten. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Bauberechnung geprüft und deren Richtigkeit und Vollständigkeit bestätigt. Mit den Sanierungsmaßnahmen am Gerinne des Schwerzbachs wurde der Hochwasserschutz wesentlich verbessert. Die einsturzgefährdete Holzverbauung konnte ersetzt und das Risiko eines Versagens im Unwetterfall fast eliminiert werden.



### Blutspenden

In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes bietet der Samariterverein zweimal im Jahr in der Gemeinde die Gelegenheit zum Blutspenden an.

Das nächste Blutspenden findet statt am **Donnerstag, 05. Oktober 2023** von 17.00 bis 20.00 Uhr im Schulhaus Mattli.

## Arbeitsjubiläum von Erwin Fischbacher

Seit 15 Jahren ist Erwin Fischbacher als Fachmitarbeiter in unserem Bauamt tätig. Er ist die Ansprechperson für Baufragen in unserer Gemeinde und hauptsächlich für das Baubewilligungswesen

zuständig. Wir gratulieren Erwin Fischbacher herzlich zu seinem Jubiläum! Unser Bild zeigt ihn zusammen mit Gemeindepräsident Knut Hackbarth.



## Neue Schulleiterin Zyklus I



Janine Padrutt ist 35 Jahre alt und ist soeben zusammen mit ihrem Partner und ihrer kleinen Tochter nach Obwalden gezogen. Frau Padrutt ist seit 2011 als Klassenlehrerin und Heilpädagogin tätig. Zudem hat sie vergangenen November den CAS Kooperative Schulführung an der PH Luzern abgeschlossen. Durch ihre mehrjährige Erfahrung als Lehrerin auf verschiedenen Stufen und in unterschiedlichen Funktionen, verfügt Janine Padrutt über viel Erfahrung in der Schulentwicklung und der integrativen Förderung. Frau Padrutt wird in einem 40%-Pensum als Schulleiterin Zyklus I tätig sein.

Auf das neue Schuljahr 2023/2024 hin war die Stelle der Schulleitung Zyklus I innerhalb der Abteilung Bildung neu zu besetzen.

Wir wünschen Janine Padrutt viel Freude und Erfolg am neuen Arbeitsplatz, heissen sie an der Schule Sachseln herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Julia Kathriner aus Sachseln hat die Lehrabschlussprüfung an der Berufsfachschule Stans mit Erfolg bestanden und ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau EFZ (Profil E) auf der Gemeindeverwaltung abgeschlossen. Sie wird zwei weitere Jahre das Team der Finanzverwaltung unterstützen, bevor sie ihr Studium zur Lehrerin in Angriff nimmt.



Levin Odermatt aus Giswil hat die Lehrabschlussprüfung an der Berufsfachschule Giswil ebenfalls mit Erfolg bestanden und seine dreijährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst abgeschlossen. Er wird nun als nächstes die Vollzeit-Berufsmatura besuchen, um anschliessend ebenfalls das Studium zum Lehrer zu absolvieren.



Wir gratulieren Julia und Levin ganz herzlich zu ihren erfolgreichen Lehrabschlüssen und wünschen ihnen auf ihrem weiteren beruflichen Lebensweg viel Befriedigung und Erfolg.

## Personeller Wechsel im Gemeindedienst



Zemp, der eine neue berufliche Tätigkeit annimmt.

Nicola Schälin ist 29 Jahre alt und in Flüeli-Ranft aufgewachsen. Er wohnt auf dem Landwirtschaftsbetrieb seines Vaters. Herr Schälin ist gelernter Maurer. Nach der Lehrzeit hat er in verschiedenen Betrieben als Maurer gearbeitet, bevor er im August 2021 mit der Zweitlehre zum Landwirt startete. Zurzeit ist er im letzten Lehrjahr als Landwirt, welches er im Sommer auf dem Heimbetrieb in Flüeli-Ranft abschliesst.

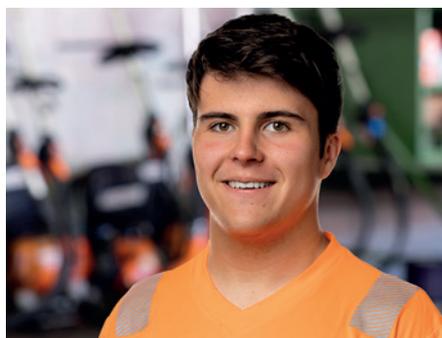
Am 01. Juli hat Nicola Schälin seine Tätigkeit als neuer Mitarbeiter beim Gemeindedienst aufgenommen. Er ersetzt René

Wir wünschen Nicola Schälin viel Freude am neuen Arbeitsplatz und heissen ihn herzlich willkommen.

## Neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung und beim Gemeindedienst

Anfang August hat Selina Berchtold aus Giswil auf der Gemeindekanzlei die dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ (Profil E) angetreten. Zur gleichen Zeit hat beim Gemeindedienst Glen Bissig aus St. Nik-

lausen seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst begonnen. Wir wünschen unseren neuen Lernenden viel Erfolg!



## Gemeindeverwaltung Sachseln

Wir sind zu folgenden **Öffnungszeiten** für Sie da:  
Montag bis Freitag: 08.00–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
(vor Feiertagen bis 16.00 Uhr) oder nach telefonischer Vereinbarung.

**Adresse:** Brünigstrasse 113, Postfach, 6072 Sachseln  
Telefon Zentrale: 041 666 55 55  
E-Mail: [kanzlei@sachseln.ow.ch](mailto:kanzlei@sachseln.ow.ch) / Homepage: [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch)



## Entsorgung

### Hauptsammelstelle Werkhof Brünigstrasse 131

Altglas, Altöl, Alttextilien, Batterien (nur Haushalt), Grüngut, Karton, Kehricht (Presscontainer mit Abfallkarte, keine Gebührensäcke), Korkzapfen, Blechdoesen, Aluminium, Leuchtstofflampen, Papier, PET, Styropor, Polystyrol, Kaffee kapseln, Inertstoffe (kleine Mengen Steingut, Keramik, Porzellan).

### Öffnungszeiten Hauptsammelstelle

Mo bis Fr	07.00–20.00 Uhr
Sa / vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

### Grüngut

Bei der Hauptsammelstelle kann Grüngut (Gartenabraum, Jät, Rasenschnitt, Blumen, Balkonpflanzen, Laub, Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Äste mit max. 5 cm Durchmesser) entsorgt werden.

### Öffnungszeiten Entsorgung Grüngut

Mo bis Fr	13.00–19.00 Uhr
Sa / vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

### Mehrzweckgebäude Flüematte, Flüeli-Ranft

Altglas, Alttextilien

### Schälimattli/Edisried

Alttextilien

### Forstwerkhof Chalchofen, Flüeli-Ranft

Astmateriale und Grüngut

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	07.00–18.00 Uhr
Sa	08.00–18.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

### Sperrgut

Militärstrasse Sarnen und Oberried Giswil (mit Abfallkarte)  
TraRec AG, Brünigstrasse 64,  
6055 Alpnach Dorf  
WSA Recycling AG, Grosse Schlieren,  
6055 Alpnach Dorf

### Tierkörper

Kadaversammelstelle «Ei» in Sarnen  
Direktabholdienst für Grosstiere  
ab 200 kg: Telefon 041 921 11 28

## Spartipp: Strom sparen in der Küche

Der Strom wird knapp und teurer, deshalb ist es wichtiger denn je, sparsam mit dem kostbaren Gut umzugehen. Sparen Sie Strom mit einfachen Massnahmen. In der Küche sind insbesondere folgende Tipps zu beachten:

- **Backen**

Umluft statt Ober- und Unterhitze. Auf Vorheizen zu verzichten spart 20% Energie, den Ofen fünf Minuten vor Backende ausschalten.

- **Kühlen / Gefrieren**

Die Kühlschranktemperatur auf 7°C, das Gefriergerät auf -18°C einstellen. Warme Speisen abkühlen lassen, bevor sie in den Kühlschrank gestellt werden.

- **Geschirrspüler**

Halb gefüllte Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler verbrauchen genauso viel Strom wie Volle. Geräte sollen erst gestartet werden, wenn sie gut gefüllt sind.



Sparprogramme reinigen gründlicher und energieeffizienter, obwohl sie länger dauern. Auf's Vorspülen kann verzichtet werden, nur Speiseresten sollen alle entfernt werden.

- **Kaffeemaschine und andere Geräte**

Alle Küchengeräte nach Gebrauch ausschalten. Bei Neuanschaffung auf Energieeffizienz achten.



siehe [www.topten.ch](http://www.topten.ch)

## Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren



### 96. Geburtstag

- 04. September 1928  
Johann Zweidler, Paradisli 1
- 19. Oktober 1928  
Hilda Rohrer-Rohrer, Bahnhofstrasse 15

### 90. Geburtstag

- 21. August 1933  
Sylvia Flachsmann, Residenz am Schärme, Sarnen
- 15. September 1933  
Ida Rohrer-Omlin, Flüelistrasse 33
- 12. Oktober 1933  
Meta Rohrer-Geser, Brünigstrasse 66
- 30. Oktober 1933  
Marie Achermann-von Flüe, dr Heimä – Leben im Alter, Giswil

### 85. Geburtstag

- 13. September 1938  
Albert von Ah-Sommariva, Haltenmatte 5
- 29. September 1938  
Hedwig Schälin-Durrer, Lengacher 1
- 08. Oktober 1938  
Kiril Angov, Schönbüel 2
- 12. Oktober 1938  
Arthur Bucher-Omlin, Bachmätteli 4
- 17. Oktober 1938  
Josef Omlin, Teufibach 2
- 22. Oktober 1938  
Nikolaus Hipp, Dorfplatz 11
- 29. Oktober 1938  
Lydia Ihle-Striebich, Melchtalerstrasse 34
- 05. November 1938  
Marie von Moos-Rohrer, Summerweid 1

### 80. Geburtstag

- 27. August 1943  
Urs Richard-Wiprächtiger, Haltenmatte 9
- 06. September 1943  
Werner Rohrer-Peter, Stockenmatt 1

- 13. September 1943  
Josef Spichtig-Zumstein, Talacherweg 25
- 10. Oktober 1943  
Werner Sigrist, Brünigstrasse 260
- 10. Oktober 1943  
Peter Stöckli-Ziegler, Stucklistrasse 1

### 75. Geburtstag

- 21. August 1948  
Pasquale Oliva-Salvatore, Haltenmatte 18
- 27. August 1948  
Hans Peter Huez-Kathriner, Chilchweg 2a
- 02. September 1948  
Peter Spichtig-Gasser, Tulpenweg 5
- 06. September 1948  
Albert Rohrer-Gasser, Unterbächen 1
- 06. September 1948  
Nelly Bucher-Karlen, Rosenweg 5
- 15. September 1948  
Gertrud Lottenbach, Haltenmatte 10
- 19. September 1948  
René Kathriner-Zangger, Schönbüel 5
- 25. September 1948  
Verena Rohrer-Rohrer, Wolfisbergstrasse 46
- 30. September 1948  
Franz Rohrer-Spichtig, Dammweg 3
- 30. September 1948  
Johann Rudolf Niederberger, Chilchbreiten 12
- 07. Oktober 1948  
Izmit Selmani, Brünigstrasse 124
- 18. Oktober 1948  
Ursula Embacher-Michel, Unterfeldweg 7
- 25. Oktober 1948  
Michael Schroff, Seestrasse 24
- 27. Oktober 1948  
Karl von Moos-Elsener, Wolfisbergstrasse 11
- 05. November 1948  
Monica Kalt-Bagnall, Obermatt 1

## Baubewilligungen

Folgende baupolizeiliche Bewilligungen wurden erteilt:

### Im ordentlichen Verfahren:

- Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln  
Ersatz von zwei Wanderwegbrücken auf der Parzelle 83
- Korporation Sachseln, Chalchofen 1, 6073 Flüeli-Ranft  
Erstellen eines Wasserreservoirs bei der Alp Rindel auf der Parzelle 83
- Korporation Sachseln, Chalchofen 1, 6073 Flüeli-Ranft  
Instandsetzung Sammelschacht und Sanierung Steindole auf der Parzelle 418
- MS Seestern + Gastro AG, Untere Balgenstrasse 15, 6062 Wilen  
Neues Gelände an der Landungsstelle Zollhaus auf der Parzelle 2025
- Jasmin Kiser, Brünigstrasse 108, 6072 Sachseln  
Umbau Gewerberäume zu Wohnung auf der Parzelle 329

- Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, 6064 Kerns  
Erstellung einer neuen Rohranlage auf den Parzellen 320, 442 und 2121
- Schützengesellschaft Melchtal, Fruttstrasse 2, 6067 Melchtal  
Ersatz der Kugelfanganlage auf der Parzelle 1169
- IG Flüe-Strasse, vertreten durch Peter Spichtig, Melchtalerstrasse 8, 6073 Flüeli-Ranft  
Sanierung der Alpstrasse zwischen Tali und Unterflüe auf den Parzellen 83, 108, 109, 110, 111 und 114
- bio-familia AG, vertreten durch Wey und Partner AG, Buchenstrasse 4, 6210 Sursee  
Ausbau Elektrohauptverteilungsraum auf der Parzelle 439
- Reto Spichtig-Egli, Edisriederstrasse 6, 6072 Sachseln  
Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 1649

- Theo von Moos, Brünigstrasse 255, 6072 Sachseln  
Dachsanierung und Erstellung einer Photovoltaikanlage auf der Parzelle 1879
- Roland von Flüe, Rüteli 4, 6072 Sachseln  
Erstellung einer Photovoltaikanlage auf der Parzelle 462
- Andreas von Flüe, Sattel 1, 6073 Flüeli-Ranft  
Erstellung einer Innen-Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle 1322
- Roland Bucher-Wagner, Brünigstr. 92, 6072 Sachseln  
Änderung der Reklameanlage auf der Parzelle 309
- Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, 6064 Kerns  
Sanierung der Rohranlagen auf der Parzelle 354 und weiteren, Mätteli / Risimättli
- Maxon Motor AG, Brünigstrasse 220, 6072 Sachseln  
Umgestaltung Platz am Seeufer auf den Parzellen 565 und 1110
- Miteigentümergeinschaft Ursula u. German Rohrer, Hodlerweg 4, 6010 Kriens  
Projektänderung Meteorwasserleitung auf der Parzelle 154
- Barbara Burch, Dornistrasse 12, 6072 Sachseln  
Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle 2142

## Gemeindeversammlungen und Abstimmungen

### Gemeindeversammlungen

Die Budgetgemeindeversammlung der **Einwohnergemeinde** findet am Mittwoch, 29. November 2023 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Mattli statt.

Die Budgetgemeindeversammlung der **Kirchgemeinde** findet am Freitag, 17. November 2023 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt.

### National- und Ständeratswahlen

Am Sonntag, 22. Oktober 2023 finden die Erneuerungswahlen für den Nationalrat und den Ständerat statt.

### Ersatzwahl in den Einwohnergemeinderat

Am Sonntag, 22. Oktober 2023 findet die Ersatzwahl in den Einwohnergemeinderat statt (sofern mehr als ein Wahlvorschlag eingereicht wird).

### Urnenabstimmung der Korporation

Am Sonntag, 22. Oktober 2023 findet eine Urnenabstimmung der Korporation über Anpassungen der Kulturlandverordnung statt.

### Briefliche Stimmabgabe

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie jeweils ab Erhalt des Stimmmaterials brieflich stimmen können. In diesem Fall sind die Hinweise auf dem Rücksendekuvert zu beachten. Bei brieflicher Stimmabgabe muss der Stimmrechtsausweis persönlich unterschrieben werden, sonst ist die Stimme ungültig!

### Im vereinfachten Verfahren:

- Natalie und Mathias Michel-Kathriner, Chilchweg 6b, 6073 Flüeli-Ranft  
Erstellung Pergola auf der Parzelle 2278
- Zaira Bussmann und Lukas Hoffmann, Feldweg 5, 6072 Sachseln  
Erstellung von Hagpfosten auf der Parzelle 1583
- Yvonne Halter-Küchler, Edisriederstrasse 41, 6072 Sachseln  
Erhöhung der Sichtschutzwand beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 453

## Aus «Obwaldner Sozialfonds für Familien in Not» wird «Obwaldner Familienfonds»

Seit 45 Jahren gibt es das Sozialwerk, welches Teil des Frauenbundes Obwalden ist und seit der Generalversammlung vom 10. März 2023 neu «Obwaldner Familienfonds» heisst. Es wurde ein Name gesucht, bei dem alle in Not geratene Eltern-Kind-Gemeinschaften willkommen sind. Auch wenn das Wort «Sozial» im neuen Namen nicht mehr vorkommt, um vor allem Verwechslungen mit den kantonalen Sozialdiensten zu vermeiden, unterstützt der «Obwaldner Familienfonds» weiterhin in Not geratene Familien im Kanton Obwalden. Er schenkt ihnen einen Lichtblick in ihrem meist schwierigen und herausfordernden Alltag. Der «Obwaldner Familienfonds» ist keine Beratungsstelle, zählt aber auch zu seinen Aufgaben, den Menschen, die um Hilfe bitten, Hand zu bieten und sie auf andere Institutionen hinzuweisen.

### Neuer Auftritt

Gleichzeitig mit der Namensänderung ist ein neuer Flyer mit zeitgemäßem Erscheinungsbild entstanden. Der Flyer kann bei den Ortsvertreterinnen bezogen werden. Wer den Flyer aufmerksam durchliest, dem fällt auf, dass unter anderem ein neues Logo, eine neue Kontaktadresse sowie eine neue Website erwähnt werden.

### Damals ...

Das Sozialwerk wurde im Juni 1978 mit einem Startkapital eines anonymen Spenders gegründet, um vor allem in Not geratene junge Frauen unabhängig ihrer Konfession finanziell zu unterstützen. Bereits ein Jahr später wurde die erste Kondolenzkarte kreiert und der Fonds am Verkaufserlös der Landsgemeinde-Blüemli beteiligt. Unterstützt wurde zu Beginn vor allem in Alltagsgegenstände, wie zum Beispiel eine Waschmaschine.

### ... und heute

Nach wie vor weist der Kanton Obwalden eine tiefe Sozialhilfequote aus, eine

der tiefsten aller Zentralschweizer Kantone. Von wirtschaftlicher und sozialer Not sind trotzdem viele Familien in unserem Kanton betroffen, dies ist aber oftmals auf den ersten Blick nicht sichtbar.

### Ein anonymisiertes Beispiel:

Auf Grund einer Covid-Erkrankung musste die Mutter mehrerer schulpflichtiger Kinder in eine Reha-Klinik eingewiesen werden. Eine Folge davon waren Lohnkürzungen. Der Obwaldner Familienfonds unterstützte die Familie bei der Finanzierung einer Familienhilfe.

Im Jahr 2022 hat der Obwaldner Familienfonds an seinen monatlichen Sitzungen total 33 Gesuche behandelt. Die Unterstützungsbeiträge wurden mehr-

heitlich für Mietzinse, Kinderbetreuung, Lebensmittelgutscheine und Krankenkassenbeiträge eingesetzt. Die rund 52 Weihnachtsbesuche der Ortsvertreterinnen, welche alle ehrenamtlich arbeiten, führten zu vielen berührenden und wertvollen Begegnungen.

### Dankbarkeit

Die Ortsvertreterinnen aller sieben Gemeinden im Kanton Obwalden sind sehr dankbar dafür, dass viele Unterstützende immer wieder an den Obwaldner Familienfonds denken, sei es in Form einer Spende, beim Kauf von Foto- und Trauerkarten oder Kerzen, beim Kauf von Rosenstöckli oder einfach, dass in Not geratene Familien auf ihn aufmerksam gemacht werden.



v.l.n.r.: Annelies Krummenacher, Brigitte Durrer, Patricia Britschgi, Esther Halter, Alexandra von Rotz, Margrit Liniger, Priska Fischbacher

Mit den Foto- und Trauerkarten des Obwaldner Familienfonds schenken Sie Freude und unterstützen Familien in Not. Die Karten sind in allen Obwaldner Gemeinden erhältlich:

- Blumen Frei, Giswil
- Blumen Wüthrich, Alpnach
- Blumenbinderei, Kerns
- Bücher Dillier GmbH, Sarnen
- Claro Wält-Ladä, Sachseln
- Lädäli Obsee, Lungern
- Pimpernelle, Kerns
- Roastery, Engelberg
- Sunnis Bäckerei, Giswil



[kontakt@familienfonds-ow.ch](mailto:kontakt@familienfonds-ow.ch)  
[www.familienfonds-ow.ch](http://www.familienfonds-ow.ch)

## Auf die Rutsche, fertig, los ...!

So oder ähnlich werden schon bald aufgeregte Kinderstimmen im Aquacenter Obwalden zu hören sein. Die Hallenbad Obwalden AG freut sich sehr, am 21. August 2023 die lang ersehnte 48 Meter lange Rutschbahn in Betrieb zu nehmen. Parallel dazu wird auch das neue Panoramabecken als zusätzliches Schwimm- und Kursbecken zur Verfügung stehen. Dies ermöglicht es den Schulen des Sarneraats, ihr Schwimmangebot auszubauen und den Anforderungen des Lehrplans 21 gerecht zu werden. Während den offiziellen Öffnungszeiten steht den Schwimmerinnen und Schwimmern neu mindestens ein halbes Becken zur Verfügung. Man muss nicht mehr vorgängig den Belegungsplan konsultieren.

### Investitionen von rund 6,4 Mio. Franken

Bereits im letzten Jahr wurde der Umkleidebereich vollständig erneuert und massiv vergrössert. Das 50-jährige Hallenbad mit Sport- und Lernschwimmbecken erstrahlt ebenfalls in neuem Glanz. Insgesamt wurden in den letzten 18 Monaten rund 6,4 Mio. Franken investiert. Die Gemeinden des Sarneraats haben mit 2,55 Mio. Franken einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Eine Spende in der Höhe von einer Mio. Franken sowie zahlreiche Sponsoren und Gönner, welche die Rutschbahn finanziert haben, erleichtern die finanzielle Last der Hallenbad Obwalden AG. Rund 1,9 Mio. Franken muss über den Betrieb des Hallenbads selbst finanziert werden, wobei ein zu amortisierendes, zinsloses NRP-Darlehen vom Bund und Kanton im Umfang von 1,5 Mio. Franken die Zinslast stark mildert.

### Tschifäler-Rutschi

Am 12. Juni 2023 wurde der Name der neuen Rutschbahn bekannt gegeben. Die Direktorin der Obwaldner Kantonalbank, Margrit Koch und der Präsident der Teilsame Dorf Kerns, Gerry Röthlin haben gemeinsam das Geheimnis gelüftet und erklärt, dass das neue Vergnügen für Gross und Klein «Tschifäler-Rutschi» heissen wird.

Tschifäler-Rutschi ging aus einem Kinder-Namenswettbewerb hervor. Eine Jury



*v.l.n.r.: Peter Wagner, VR-Präsident der Hallenbad Obwalden AG, Daniela Ziegler, VR-Mitglied der Hallenbad Obwalden AG, Margrit Koch, Direktorin der Obwaldner Kantonalbank, Zinsli, Gerry Röthlin, Präsident der Teilsame Dorf.*

aus Vertretenden der Hauptsponsoren Obwaldner Kantonalbank und Teilsame Dorf Kerns sowie zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats der Hallenbad Obwalden AG haben aus über 200 Namensvorschlägen den Namen Tschifäler-Rutschi ausgewählt. Für Peter Wagner als Verwaltungsratspräsident der Hallenbad Obwalden AG ein sehr passender Name: «Das Hallenbad in Kerns und insbesondere die neue Rutschbahn sind ein grosses Gemeinschaftswerk des ganzen Kantons

und darüber hinaus. Mit dem Namen Tschifäler-Rutschi werden wir diesem Aspekt vollkommen gerecht.» Die Tschifäler-Rutschi ist ein Teil des neuen Zinslands, welches noch am Entstehen ist. Das Herzstück dazu bildet ein sehr grosses Wandbild des Stanser Illustrators Diego Balli. Das Meisterwerk mit vielen kleinen Details ist am Entstehen und soll ebenfalls bis zum Tag des offenen Hallenbads am 19. August 2023 pünktlich fertig werden.

### Tag des offenen Hallenbads am 19. August 2023

Das Hallenbad-Team lädt am Samstag, 19. August 2023 von 11.00 Uhr–16.00 Uhr die Bevölkerung zum Tag des offenen Hallenbads ein. Für einmal haben Sie die Möglichkeit, in Kleidern einen Blick in die sanierten und erweiterten Räumlichkeiten zu werfen und abzutauchen in den Keller mit den umfangreichen technischen Anlagen.

Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Zudem dürfen sich die Kinder auf einige Attraktionen wie den Besuch des «Zinsli» freuen.

## Aus dem Quartier für DEIN Quartier

### Das Pionierprojekt «Zäme stark in Sachslä»

In unserer Gemeinde hat sich ein bemerkenswertes Pionierprojekt entwickelt, das den Gemeinschaftssinn ins Zentrum rückt. Freiwillige aus allen Sachslar Quartieren setzen sich dafür ein, ein lebenswertes Älterwerden in ihrer direkten Nachbarschaft aktiv mitzugestalten und zu fördern.



Ein Teil der 21 engagierten Quartierpersonen.

Das Projekt «Quartierperson», unterstützt vom Netzwerk Caring Community und dem Schweizerischen Gemeindeverband, ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Kommission für Altersfragen, Pro Senectute Ob-

walden und Gleis3. Bereits im ersten Jahr ist es gelungen, in jedem Quartier engagierte Freiwillige zu finden. Dies zeugt vom starken Gemeinschaftsgeist in unserer Gemeinde.

Die Freiwilligen, die sich offiziell als Quartierperson im Auftrag der beteiligten Organisationen engagieren, sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Ge-

meinschaft. Sie schenken Personen, die Geburtstag feiern, ihre Zeit und gehen auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Nachbarn ein. Mit jedem Einsatz und geselligen Aktivitäten stärken sie das Gemeinschaftsgefühl. Dieser Bericht dient

dazu, Sie über das vielfältige Engagement zu informieren.

Unser Motto «Aus dem Quartier, für DEIN Quartier» unterstreicht die Bedeutung der aktiven Beteiligung jedes Einzelnen. Wir laden alle ein, sich zu beteiligen, eigene Ideen einzubringen und so die Lebensqualität im eigenen Quartier zu steigern. Jede Initiative, jede Idee zählt und trägt dazu bei, dass Sachseln ein lebenswerter Ort bleibt. Zögern Sie nicht, sich mit Ihren Beiträgen und Ideen an Pro Senectute Obwalden oder Gleis3 zu wenden. Gemeinsam können wir Sachseln weiterhin so lebenswert und dynamisch gestalten, wie wir es kennen und lieben.

### PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Kontaktdaten Pro Senectute:

041 666 25 41

matteo.rossier@ow.prosenectute.ch



Kontaktdaten Gleis3:

041 660 42 60

gleis3.sachseln@bluewin.ch

## Grösster Weide-Einkaufskorb von Obwalden

«Beim grossen Weide-Einkaufskorb», ist meine Antwort auf die Frage, wo denn ds'Lädäli ist. An der Brünigstrasse 82, vis-à-vis vom ehemaligen EWO-Parkplatz.

Und auf die 2. Frage, was denn ds'Lädäli ist, kann dies mit Naturkost- und Gemischtwaren beantwortet werden. Oder einfacher gesagt: BIO-Fachgeschäft.

Im ds'Lädäli findet man nicht nur hochwertige Nahrungsmittel und Naturkosmetik, sondern auch Handwerkliches aus der Region.



«Viele meiner Produkte werden zuerst persönlich auf Herz und Nieren getestet, bevor sie der Kunde kaufen kann. Dieser Prozess dauert manchmal Monate, bis ich DAS Produkt gefunden habe, von dem ich voll und ganz überzeugt bin, um es mit gutem Gewissen zu empfehlen.»

Das gibt's bei uns zu entdecken:

- Hauseigenes Sauerteigbrot auf Vorbestellung
- Flöckli & Mehle (Müli-Geuensee)
- Frische Orangen, Datteln, Bergfeigen von GEBANA (Herbst / Winter)

- Vollkornreis (Basmati, roter und schwarzer Reis)
- Handgearbeitete Teigwaren nach traditioneller italienischer Art
- Handgemachte Sugo's & Pesto
- Hildegard v. Bingen-Produkte (Suppen & Würzen)
- Linsen & Hülsenfrüchte
- Ayurveda-Gewürzsortiment
- Ursi Anderhalden-Naturkosmetik «Echt Natur» (Flüeli-Ranft)
- Phytodor-Naturkosmetik mit effektiven Mikro-Organismen (Buochs)
- Natürliche Sonnencreme (Korallenriff-freundlich)
- Dusch- & Haarshampoo-Naturseifen (Toggenburg)
- Fluorfreie Zahnpasten

Aber das Tollste ist und bleibt einfach das Beraten und Weitergeben meines Hintergrundwissens im Gesundheits- und Naturprodukte-Bereich. «Es ist einfach ein bereicherndes Gefühl, wenn der Kunde sich gut beraten fühlt und zufrieden mit seinen gekauften Produkten ds'Lädäli verlässt, um zeitnah durch seine eigenen, positiv gemachten Erfahrungen erneut wieder bei mir einzukaufen.»

Es gibt noch viel zu tun – packen wir es an. Denn schliesslich hat es noch eine Menge Platz im «grössten Weide-Einkaufs-Korb» von Obwalden.

Härzlichscht, diis ds'Lädäli,  
Karin Wallensteiner –  
eifach persönlich – natürlich gesund!



#### Öffnungszeiten:

Montag: 14.00–18.00 Uhr

Dienstag & Mittwoch:  
10.00–12.00 / 14.00–18.00 Uhr

Donnerstag & Freitag geschlossen

Samstag: 10.00–15.00 Uhr

077 486 55 49

www.dslädäli.ch / laedaelpost@gmx.ch  
https://t.me/dslaedaelineuwigkeytae

## Der Samariterverein freut sich über Zuwachs und erweitert sein Kursangebot

Seit der Gründung der Samariter Lungern & Sachseln aus der Fusion der beiden Samaritervereine Lungern und Sachseln im Februar dieses Jahres ist der Verein auf einem vielversprechenden Weg und freut sich über den erfolgreichen Start sowie über neue Gesichter in seinen Reihen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Erste-Hilfe-Kenntnisse zu fördern und das Gemeinwohl durch aktive Teilnahme an lokalen Projekten zu unterstützen. Mit dem Ausbau des Ressorts Firmenkurse kann der Samariterverein nun spannende und lehrreiche Kurse anbieten.

Unter der engagierten Leitung der beiden Co-Präsidenten Rolf Langenbacher und Gregor Oberli wurde der Verein zu einer wichtigen Anlaufstelle für Erste-Hilfe-Kurse und ehrenamtliche Dienste in den beiden Gemeinden, aus denen er hervorgegangen ist. Nun freut sich der Verein, dass sich weitere Interessierte den Reihen anschliessen möchten.

Der Vorstand der Samariter Lungern & Sachseln betont die Bedeutung neuer Mitglieder für das Funktionieren des Vereins. «Neue Gesichter bringen neue Ideen, frische Energie und zusätzliche Kompetenzen mit sich. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft und tragen zur Erreichung unserer Ziele bei», erklärt Rolf Langenbacher.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Erweiterung des Ressorts Firmenkurse gelegt. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen bietet der Samariterverein nun spannende und lehrreiche Kurse an, die speziell auf die Bedürfnisse der beauftragenden Firmen und deren Mitarbeiter zugeschnitten werden. Die Themen reichen von Erste Hilfe am Arbeitsplatz über den Umgang mit Notfallsituationen bis hin zur Schulung von speziellen Notfallteams. Durch die praxisorientierten Schulungen können die Teilnehmer wichtige Fähigkeiten erwerben und lernen, in Notfällen angemessen zu reagieren.

«Unser Ziel ist es, die Sicherheit in Unternehmen zu verbessern und die Mitarbei-

tenden mit den nötigen Kenntnissen auszustatten, um in Notfallsituationen schnell und kompetent handeln zu können», betont Rolf Langenbacher. «Durch die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen können massgeschneiderte Schulungen angeboten werden.»



Die Samariter Lungern & Sachseln laden alle Interessierten herzlich ein, sich dem Verein anzuschliessen und von den zahlreichen Aktivitäten und Möglichkeiten zu profitieren. Egal ob als aktives Mitglied oder als Teilnehmer an den Firmenkursen – gemeinsam können wir dazu beitragen, die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Gemeinden zu stärken.

Für weitere Informationen und Anmeldungen zu den Kursen stehen Ihnen die Samariter Lungern & Sachseln gerne zur Verfügung. Besuchen Sie unsere Website unter [samariter-lungern-sachseln.ch](http://samariter-lungern-sachseln.ch), um mehr über unsere Aktivitäten und Angebote zu erfahren.

#### Agenda:

AED (Defibrillator) Vorstellung:  
Lernen Sie, was das Gerät macht,  
und üben Sie Herzmassage

**Dienstag, 29. August 2023  
um 18.00 Uhr, Drogerie Sachseln**

## Büchertresor und Plauderbänkli

Im Wissibach-Quartier und im Badi-Beizli geht was vor sich! Im Zuge des Projekts «Zäme stark in Sachslä» von der Pro Senectute, der Kommission für Altersfragen und dem Gleis3, sind an den beiden Standorten zwei Büchertresore installiert worden. Dort können Sie ihre gelesenen Bücher hinbringen und gleichzeitig vorhandene Bücher auslesen und mit nach Hause nehmen.



Im Wissibach-Quartier sind ausserdem noch zwei sogenannte «Plauderbänkli» entstanden. Diese Bänkli bieten Platz zum Plaudern, Verweilen und somit die Möglichkeit, mit Ihren Nachbarn oder Passanten in Kontakt zu kommen.

Möchten Sie in Ihrem Quartier auch ein Büchertresor oder ein Plauderbänkli? Gerne helfen wir Ihnen bei der Aufwertung Ihres Quartiers. Melden Sie sich einfach beim Gleis3 unter 041 660 42 60 oder kommen Sie am Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

### Gegen Lebensmittelverschwendung (Infoveranstaltung am 28.08.2023 im Gemeindehaus)

Gemäss einer Studie der ETH Zürich gehen zwischen Acker und Teller rund ein Drittel, also 2.8 Mio. Tonnen Lebensmittel verloren. Gegen diesen sogenannten «Foodwaste», also Lebensmittelverschwendung, wird nun etwas unternommen. So soll in Zukunft ein öffentlicher

Kühlschrank (Madame Frigo) das Dorfbild prägen. In diesem Kühlschrank können ungeöffnete Lebensmittel platziert werden, welche dann durch andere Personen wiederverwendet werden können. Natürlich immer in Anbetracht des Haltbarkeitsdatums.

Zu diesem Vorhaben wird am Montag, 28.08.2023 um 19.30 Uhr im Dachstock des Gemeindehauses Sachseln durch eine externe Fachperson genauer informiert. Es würde uns freuen, Sie dort begrüssen zu dürfen.

### Ein halbes Jahr Repair Café

Die Erfolgsgeschichte des Repair Cafés geht weiter. Schon mehr als ein halbes Jahr ist seit der Eröffnung im Januar vergangen. Seither trafen beim Repair Café rund 130 verschiedene Artikel zum Reparieren ein. Fast alle davon konnten zur Freude der Kunden repariert werden und wurden so vor dem Entsorgen gerettet. Wenn auch Sie defekte Gegenstände zu Hause haben, können Sie diese jeden Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr ins Gleis3 bringen. Egal ob Gegenstände aus Holz, Kleider oder Elektrogeräte. Die Reparateure geben ihr Bestes, ihre Gegenstände wieder funktionsfähig zu machen. Das Repair Café öffnet nach den Sommerferien am Dienstag, 22. August 2023 wieder seine Tore.



### Neue Info-Tafel beim Schulhaus Flüeli-Ranft

Auf Vorschlag der Kommission für Altersfragen gibt es seit dem Frühjahr 2023 eine Info-Tafel beim Schulhaus Flüeli-Ranft, nutzbar für Mitteilungen und Angebote von Schule, Vereinen und Privatpersonen.



## Infos Abfallentsorgung

### Styroporsammlung (Sagex) in jeder Gemeinde möglich

Bisher wurde nur in einzelnen Gemeinden Styropor gesammelt. Seit Juni 2023 kann Styropor in jeder Gemeinde auf den Wertstoffhauptsammelstellen gratis entsorgt werden. Das gesammelte Styropor wird dem Recycling zugeführt und kann unendliche Male recycelt werden. Bitte beachten! In die Styroporsammlung dürfen nur Styroporplatten und -verpackungen entsorgt werden. In diese Sammlung gehören keine anderen Stoffe wie Verpackungschips, andere Füllmaterialien oder Abfall.

### Kunststoffrecycling Zentralschweiz/Obwalden

Seit dem 01. Oktober 2022 gibt es in der ganzen Zentralschweiz eine flächendeckende Gemischtkunststoffsammlung für Haushalte. Die Zentralschweizer Abfallverbände (REAL, ZKRI, ZEBA, GKRE, GALL, ZAKU, KVV NW, EZV OW) haben das Bedürfnis der Bevölkerung, möglichst viele Kunststoffabfälle separat sammeln zu wollen, entgegengenommen, geprüft und umgesetzt.

Im Jahr 2021 und 2022 wurde mit der Migros zusammen ein Versuch mit der Gemischtkunststoffsammlung für Haushalte durchgeführt. Es sollten Erfahrungswerte gesammelt und Optimierungsmöglichkeiten ermittelt werden. Wegen dem Kosten-/Nutzenverhältnis sowie dem geringen ökologischen Mehrwert wurde bisher von einer Gemischtkunststoffsammlung abgeraten – dies im Einklang mit verschiedenen wissenschaftlichen Studien. Das Ziel des Versuchs war herauszufinden, ob eine kostendeckende und verursachergerecht finanzierte gemischte Kunststoffsammlung möglich ist, die einen ökologischen Mehrwert generiert. Um dies zu erreichen, wurde einerseits angestrebt, möglichst extra-Transporte zu vermeiden und andererseits den separat gesammelten Wertstoff wieder dem Kreislauf zuzuführen. Dazu wurde verlangt, dass Teile des aufbereiteten Kunststoffs in der Verpackungsindustrie eingesetzt werden. Einsparungen von Transporten können durch die täglichen LKW-Fahrten von Zentrallagern zu den

Filialen/Detailisten und retour bewerkstelligt werden. Statt mit leeren LKWs in die Zentrallager zurückzufahren, kann so der gesammelte Gemischtkunststoff mitgenommen werden. Dieser wird anschliessend gepresst und transportoptimiert einem Sortierwerk zugeführt. Aus dem wiederverwendbaren Kunststoffabfall wird Granulat hergestellt und für neue Produkte verwendet. Leider kann heute lediglich ca. 50–60% des gesammelten Gemischtkunststoffes dem Recycling zugeführt werden. Der Rest muss wie bisher thermisch verwertet werden. Die Gründe dazu sind vielfältig. Einerseits sind nicht alle Recyclingprodukte von Gesetzes wegen für neue Verpackungen zugelassen, andererseits gibt es Verbundstoffe, die einzeln zwar wiederverwendbar wären, in Kombination im Produkt aber nur noch thermisch verwertet werden können.

Unter der Leitung von REAL haben sich die Zentralschweizer Abfallverbände dazu entschieden, trotz dieses minimalen ökologischen Mehrwerts eine Gemischtkunststoffsammlung einzuführen. Die verschiedenen Prozessschritte wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Migros hat die geforderten Eignungskriterien erfüllt und für die Sammlung der Gemischtkunststoffsäcke den Zuschlag erhalten. Andere Detailisten können, sofern sie die Eignungskriterien erfüllen, ebenfalls mitmachen. Die Gemischtkunststoffsäcke können in den Zentralschweizer Migros-Filialen gekauft und gefüllt in die dafür bestimmten Container bei den Filialen entsorgt werden. Eine Abgabe auf den Gemeinde-Sammelstellen ist nicht möglich. Durch eine Abgabe auf den Sammel-

stellen würde einerseits der ökologische Mehrwert bezüglich LKW-Transporten aufgehoben und andererseits wären die Transportkosten entsprechend höher. Die Gemischtkunststoffsäcke kosten in der ganzen Zentralschweiz gleich viel.

### Gratis-Wertstoffsammlung?

Ausser Kehricht und Sperrgut können alle anderen Wertstoffe auf den Wertstoffsammelstellen in Obwalden gratis entsorgt werden. Dies soll auch so bleiben. Leider werden immer wieder Fremdstoffe aus Bequemlichkeit, Unachtsamkeit oder Sparsamkeit in die entsprechenden Wertstoffbehälter entsorgt. Bitte beachten Sie die Hinweistafeln auf den Wertstoffsammelstellen. Nur so kann die Wertstoffentsorgung in Obwalden weiterhin gratis angeboten werden.

### Kompostierbare Säcke im Grüngut?

Kompostierbare Säcke gehören nicht ins Grüngut. Die Verrottung dauert Monate und verursacht im Kompostwerk Probleme. Zudem sind kompostierbare Säcke oft nicht von üblichen Plastiksäcken zu unterscheiden. Dies animiert Personen dazu, Grüngut mit den normalen Plastiksäcken zusammen zu entsorgen.

Besten Dank



ENTSORGUNGSZWECKVERBAND  
**OBWALDEN**  
WERTSTOFFE SICHERN

Bahnhofplatz 5  
6060 Sarnen  
+41 41 660 03 30  
info@ezvow.ch

## Qualität des Trinkwassers

Informationen unter [www.Trinkwasser.ch](http://www.Trinkwasser.ch) – schau doch mal rein!

## Vierter Zwischenbericht neues Reservoir Obflue

Die Arbeiten am neuen Reservoir Obflue gehen in die Endphase. Nachdem der Bodenbelag Anfang des Jahres wie geplant eingebracht wurde, konnten auch die übrigen Unternehmer ihre Arbeiten anpacken. So wurden die Reservoirverrohrung eingebaut, die elektrischen Installationen wie Licht, Steuerung und Qualitätsüberwachung montiert und die Systeme im Trockenbetrieb getestet.

### Vorbereitungen für die Dichtheitsprobe

Mitte März war es dann so weit, dass die Dichtheitsprobe des Reservoirs ins Auge gefasst werden konnte. Für die Durchführung der Probe musste das Reservoir an die Versorgungsleitung vom Kraftwerk zum alten Reservoir angeschlossen werden. Um die Grundversorgung weiterhin aufrecht zu erhalten, wurde ein Abzweiger in die bestehende Leitung eingeschweisst, sodass beide Reservoirs bei Bedarf parallel versorgt werden konnten.

Weiter müssen die Kammern nach der Probe entleert werden können. Daher wurde im gleichen Zeitraum auch die Entleerungsleitung in den Edisriederbach realisiert. Um den Hang während Entleerungsvorgängen vor Erosion zu schützen, wurde die Entleerungsleitung einbetoniert. Zusätzlich wurden vom Rohrende bis zum Bach grosse Steine als Solenschutz vergraben.

### Dichtheitsprobe und Hinterfüllung

Im April konnte mit der Dichtheitsprobe begonnen werden. Diese hat noch Schwachstellen aufgezeigt, die jedoch alle im Verlauf der Probezeit behoben werden konnten.

Nach bestandener Probe fuhr die Bauunternehmung mit dem Bau der Sickerwasserableitung rund um das Reservoir und der Hinterfüllung des Bauwerks fort. Seit Mitte Juni ist nur noch das Dach des Reservoirs zu sehen.

### Ausblick

Als nächstes wird das Dach des Reservoirs abgedichtet. Dieser Auftrag konnte an die Abdichtungsbau Durrer AG in Alpnach Dorf vergeben werden. Zum Einsatz kommt eine konventionelle Abdichtung mit Bitumenbahnen.

Auch die Metallbauarbeiten rund um das Reservoir konnten zwischenzeitlich vergeben werden. Diese werden parallel zu den Abdichtungsarbeiten am Dach durch die Werkstatt95 aus Kägiswil ausgeführt.

Im Anschluss fuhr die Bauunternehmung im Juli mit der Geländeaufschüttung fort. Ziel war, dass das neue Reservoir bis Ende Juli im Erdreich verborgen war. Zeitgleich liefen die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme. Diese erfolgte ebenfalls im Juni/Juli. In einem letzten Schritt wird ab Mitte August das alte Reservoir rückgebaut.



März 2023 – Leitungsbau Kraftwerk bis Reservoir.



März 2023 – Leitungsbau Entleerung Reservoir in Edisriederbach.



April 2023 – Start Probefüllung des Reservoirs.



Juni 2023 – Hinterfüllung des Reservoirs.

## Neubau Reservoir Obflue

### Tag der offenen Tür vom 09. September 2023

Am Samstag, 09. September 2023 von 12.00–16.00 Uhr, findet der Tag des offenen Reservoirs statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Siehe auch [www.sachseln.ch/Verwaltung](http://www.sachseln.ch/Verwaltung).

### Tarifanpassung auf 01. Januar 2024

#### Bemessungsgrundlage

Oktober 2023 bis Oktober 2024

Bitte beachten Sie, dass das Trinkwasser ab Ablesung von Anfang Oktober 2023 CHF 0.90 pro m<sup>3</sup> kostet. Die Verrechnung der angepassten Tarife erfolgt erstmals im Oktober 2024.

Nähere Information finden Sie auf der Homepage [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch) / Verwaltung / Wasserversorgung / Tarifanpassung in der Botschaft. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



## Verein Zauberlaterne Obwalden

1997 startete die Zauberlaterne als gemeinnützig anerkannter Verein mit der Aufgabe, Vorstellungen zu organisieren, an denen Kinder auf spielerische und lehrreiche Weise die Geschichte, Technik, Ästhetik und vor allem die Freude am Kino entdecken können.

Mit einer Klubzeitschrift, die einige Tage vorher zugestellt wird, können sich die momentan fast 140 Kinder auf den Film einstimmen. Vor dem Film werden die Kinder von unseren Schauspielerinnen

Mia Isenegger und Karisa Lynn Meyer und einem Gastkünstler mit einer kurzen Moderation und einer szenischen Einführung auf den Film vorbereitet.

Die Kinder lernen die grossen Kinoemotionen kennen und erleben besondere Momente zusammen mit ihren Freunden. Ohne Eltern, betreut von erwachsenen Kinobegleiterinnen. Sie lernen bewegte Bilder kritisch zu beurteilen, um sich eine eigene Meinung zur Flut von Filmmaterial in ihrem Alltag zu bilden.

### Vorstellungen

Seit das Kino Seefeld geschlossen ist, finden die Vorstellungen im Pfarreisaal Peterhof in Sarnen statt.

### Organisation

Der Vorstand sorgt auf ehrenamtlicher Basis für die Organisation und die Mittelbeschaffung. Er ist mit den folgenden Personen besetzt: Alexandra von Ah, Michaela Hessler, Corina Omlin, Fränzi Furrer, Mirjam Christen, Nadja Büchler (Foto von links nach rechts).



Die Arbeit der Zauberlaterne ist nur dank der langjährigen Zusammenarbeit mit der Obwaldner Kantonalbank, dem Bildungs- und Kulturdepartement, dem Chindernetz und der katholischen Kirchgemeinde Sarnen möglich. Infos und Einschreibung auf [www.zauberlaterne.org](http://www.zauberlaterne.org).



## Klimaoase Sachseln

Am 20. Oktober 2023 ist die Bevölkerung von Sachseln herzlich eingeladen, der Errichtung einer «Klimaoase» beim Steinibach-Delta (Zünlibach) beizuwohnen. Gepflanzt wird eine klimaresistente Eiche, deren schattenspendende Wirkung zukünftig auf der neu errichteten Ruhebänk zu geniessen sein wird.

Erinnern Sie sich an die Serie von sehr heissen Hitzetagen im vergangenen Sommer? Der Klimawandel wird auch bei uns zunehmend spürbar. Er stellt eine enorme Herausforderung für uns alle dar – ob in der Landwirtschaft, für ältere oder kranke Menschen, schwangere Frauen oder für Kleinkinder, zunehmend jedoch für uns alle als Bewohnerinnen und Bewohner. Die Gemeinde Sachseln unterstützt die Initiative der Albert Koechlin Stiftung (AKS), im Zeitrahmen von 2022–2024 in der Innerschweiz 25 Klimaoasen zu errichten. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindedienst wurde für die Errichtung der geschenkten Klimaoase der Standort beim Steinibach-Delta ausgewählt.

### Was bringen Klimaoasen?

Im Schatten von gross gewachsenen Bäumen ist tagsüber eine Kühlung von bis zu 7°C möglich. Grosse Bäume verdunsten bis zu 600 Liter Wasser pro Tag und schaffen so eine kühle Atmosphäre. Weiter nehmen sie das klimawirksame CO<sub>2</sub> auf, speichern es in ihrem Holz und filtern den Feinstaub aus der Luft. Für eine Fülle von Tieren, Flechten und Pilzen bieten sie einen Lebensraum. Die Pflanzung von Bäumen ist eine einfache Massnahme mit grosser Wirkung. Dazu kommt: Mit Baumpflanzungen können

Menschen für die klimapositive Wirkung von Grünräumen sensibilisiert werden.

### Feierliche Eröffnung der Klimaoase

Der Gemeinderat und die Albert Koechlin Stiftung laden die Sachslener Bevölkerung herzlich zur feierlichen Eröffnung mit Apéro ein. Kommen Sie einfach beim Pflanzort im Steinibach-Delta vorbei.

Ablauf:

- 15.00 Uhr Begrüssung durch den Gemeinderat
- Begrüssung durch die Albert Koechlin Stiftung (AKS)
- Baumpflanzung durch die Behörden-Mitglieder und Werkhofmitarbeitende

### Das Projekt Klimaoasen Innerschweiz

Mit den zu erwartenden zunehmenden Hitzetagen werden Bäume und Grünflächen im Siedlungsgebiet immer wichtiger. Die Albert Koechlin Stiftung engagiert sich für den Erhalt des Lebensraums in der Innerschweiz. Sie unterstützt die Bestrebungen, das Klima konsequent zu schützen und uns gleichzeitig an die neuen Klimabedingungen anzupassen. Dies nicht zuletzt auch zum Erhalt unserer Lebensqualität. Dazu gehört die Pflanzung von schattenspendenden Bäumen, die als Oasen wirken. Es werden nur Baumarten gepflanzt, die mit den Auswirkungen des Klimawandels klarkommen.

### 25 Klimaoasen für 25 Gemeinden

Zum 25. Geburtstag der AKS schenkt die Stiftung daher 25 Gemeinden der Innerschweiz eine Klimaoase. Im Gesamtpaket inbegriffen sind die Baumpflanzung, die Möblierung unter dem Baum, ein

feierlicher Eröffnungsanlass und zwei informative Ausstellungsteile zum Thema Klimawandel/Klimaanpassung.

### Einladung zur Einweihung unserer Klima-Oase und Bänkli Aktion

Am Freitag, 20. Oktober 2023, 15.00 Uhr beim Steinibach-Delta (hinter der Badi) mit anschliessendem Volksapéro und musikalischer Umrahmung.

### Sind Sie schon unserem neuen «Wie geht's dir?»-Bänkli begegnet?

Als Teil der nationalen Kampagne «Wie geht's dir?» steht es für einen bewussten Umgang mit der psychischen Gesundheit.

«Wie geht's dir?» – Eine Frage, die nur wenige ehrlich beantworten. Ein Zeichen dafür, dass Belastungen und psychische Krankheiten noch immer tabuisiert werden. Das wollen wir ändern! Unsere Gemeinde beteiligt sich an der Unterwaldner Bänkli-Aktion im Rahmen der Kampagne «Wie geht's dir?». Gemeinsam mit zwölf Gemeinden aus Ob- und Nidwalden fördern wir mit dem Bänkli einen offenen Umgang mit Belastungen und unterstützen so die psychische Gesundheit unserer Bevölkerung.

Die psychische Gesundheit geht uns alle etwas an: Jeder zweite Mensch erkrankt im Lauf seines Lebens einmal psychisch.

Das Bänkli lädt zur Begegnung und zum offenen Austausch ein. Denn über Belastendes zu sprechen ist wichtig: Reden entlastet und macht Hilfe möglich. Auf der Webseite der Kampagne «Wie geht's dir?» finden Sie Anlaufstellen und Infos. Ebenso erhalten Sie Tipps, wie Sie Ihre Psyche aktiv stärken können. Natürlich kann das Bänkli auch einfach zum Ausruhen benutzt werden.

Besuchen Sie das «Wie geht's dir?»-Bänkli an unseren Standorten Steinibach-Delta und am Wanderweg Hohe Brücke. Wir wünschen Ihnen bereichernde Begegnungen und beste Gesundheit!

*Einwohnergemeinde Sachseln  
und Kommission für Altersfragen*





**Seite 25 Besuch beim Gemeindedienst**  
*Die Kindergartenkinder bekommen einen aufregenden Einblick in den Alltag der Gemeindearbeit*



**Seite 30 Energietag der IOS**  
*Die Schülerinnen und Schüler der IOS nehmen das Thema Energie genau unter die Lupe*

## Aus dem Inhalt

- |           |   |           |   |
|-----------|---|-----------|---|
| <b>20</b> | Vorwort von Emmanuel Hofer                                | <b>34</b> | Gelingenden Schulalltag ermöglichen – Sozialpädagogik Schule Sachseln |
| <b>20</b> | Dienstjubiläen  | <b>34</b> | Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen                       |
| <b>20</b> | Besuchstage im Schuljahr 2023/2024                        | <b>35</b> | Schulzeiten im Schuljahr 2023/2024                                    |
| <b>21</b> | Welche Schule will die Schweiz?                           | <b>35</b> | Blockzeiten   |
| <b>21</b> | Seeputzete 2023   | <b>35</b> | Verabschiedungen aus dem Lehrkörper                                   |
| <b>22</b> | Eintritte   | <b>36</b> | Schulabschluss und Zukunftspläne der Klassen 3. IOS A und B           |
| <b>25</b> | Kindergarten D besuchte den Gemeindedienst                | <b>38</b> | Schwyzerörgeli im Rampenlicht   |
| <b>25</b> | Schulfreie Tage im Schuljahr 2023/2024                    |           |   |
| <b>27</b> | D’Pippi gad uf d’Reis                                     |           |   |
| <b>27</b> | Brieffreundschaft mit der Schule Hasliberg                |           |   |
| <b>28</b> | Adressenverzeichnis                                       |           |   |
| <b>30</b> | Postfiliale im Flüeli                                     |           |   |
| <b>30</b> | Energietag IOS  |           |   |
| <b>31</b> | Nationaler Vorlesetag – 1. IOS und Kindergarten gemeinsam |           |   |
| <b>31</b> | Ferienplan für die Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025     |           |   |
| <b>32</b> | «Ghipft wie gsungä», ein gelungenes Singprojekt           |           |   |
| <b>32</b> | Digi-Märt – ein besonderer Medien-Elternabend!            |           |   |
| <b>33</b> | Vom Tierheim in die Schule                                |           |   |
| <b>33</b> | Regelung Absenzen und Urlaubsgesuche                      |           |   |

## Schule Sachseln: Spannende Herausforderungen warten

Am 24. Mai 2023 hat die Gemeindeversammlung der Einführung der schulergänzenden Tagesstrukturen zugestimmt. Der Entscheidung hat uns sehr gefreut. Für viele Sachslers Familien mit schulpflichtigen Kindern waren die Rahmenbedingungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bisher unzureichend. Diese Angebotslücke können wir nun schliessen.

Der Einführungszeitpunkt ist sportlich gewählt. Er wird einiges von uns verlangen. Die vielen positiven Rückmeldungen im Nachgang zur Gemeindeversammlung bestärken und motivieren uns aber, mit grossem Elan die schulergänzenden Tagesstrukturen per 01. Januar 2024 einzuführen. Die Herausforderung hat auch eine schöne Seite: Wir haben nicht oft die Gelegenheit, in der Schule ein «Startup» aufzubauen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich auf einen sehr engagierten und verlässlichen Schulrat zählen darf. Zusammen mit der Schulleitung unter der ebenso kompetenten wie zuverlässigen Führung unseres Rektors David Schmid werden wir den engen Fahrplan, den wir uns zur Umsetzung der schulergänzenden Tagesstrukturen gesetzt haben, einhalten können. Gerne zählen wir dabei auch auf Ihre Unterstützung.

Die Schule Sachseln ist auch neben diesem Grossprojekt gefordert. Lehrpersonen, Schulleitung und Schulrat setzen sich intensiv mit der künftigen Ausrichtung

unserer Schule auseinander. Als Abbild der Gesellschaft ist die Schule mit tiefgreifenden Fragen konfrontiert, auf die wir Antworten finden müssen: Wie gehen wir mit der zunehmenden Individualisierung um? Wie begegnen wir kulturellen Herausforderungen? Welche Folgen hat die Digitalisierung? Was bedeutet Nachhaltigkeit im schulischen Umfeld? Die Auflistung ist nicht abschliessend. Es warten unzählige weitere, wichtige Themen.

Ein Beispiel sind Chatbots. Dabei handelt es sich um Programme, die künstliche Intelligenz einsetzen, um mit Nutzern über textbasierte Nachrichten zu kommunizieren. Chatbots sind in der Lage, Texte, sogar ganze Arbeiten zu schreiben. Was heisst das für unsere Schule, wenn unsere Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler ihre Texte von ChatGPT oder anderen Chatbots schreiben lassen? Was bedeutet das für den Unterricht, die Prüfungen oder die Gestaltung der Hausaufgaben? Ich bin überzeugt, diese Technologie bietet bei allen Herausforderungen und offenen Fragen vor allem auch Chancen, die es zu nutzen gilt.

In diesem Sinn freue ich mich sehr auf das kommende Schuljahr und die anstehenden Herausforderungen.

*Emmanuel Hofer, Schulratspräsident*

PS.: Für dieses Editorial musste meine Intelligenz ausreichen. Es entstand ohne Unterstützung durch ChatGPT.

## Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeitende feiern in diesem Schuljahr ein Dienstjubiläum:

- Angela Amstad, SHP Kindergarten, 10 Jahre
- Fabienne Jans, Klassenlehrperson Unterstufe, 10 Jahre
- Karin Ulrich, Klassenlehrperson Unterstufe, 10 Jahre
- Yvonne Christen, Fachlehrperson Unterstufe, 10 Jahre
- Flavia Nick, SHP Unterstufe, 10 Jahre
- Cathrine Berwert, Fachlehrperson Mittelstufe, 10 Jahre
- Felizia Thrier, Fachlehrperson Mittelstufe, 10 Jahre
- Ruth von Ah, Fachlehrperson Mittelstufe und IOS, 10 Jahre
- Irène Meier, Mitarbeiterin Bibliothek, 10 Jahre
- Maya Reinhard, Mitarbeiterin Bibliothek, 10 Jahre
- Ilona Wyrsh, Fachlehrperson Unterstufe, 15 Jahre
- Silvia Omlin, Klassenlehrperson Kindergarten, 20 Jahre
- Luzia von Flüe, Fachlehrperson DaZ, 25 Jahre
- Katja Durrer, SHP Kindergarten, 30 Jahre

Langjährige Mitarbeitende sind die Perlen in einem Unternehmen. Ihr Wissen und ihre beruflichen Erfahrungen sind Gold wert. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und hoffen, dass sie der Schule Sachseln noch lange erhalten bleiben.

## Besuchstage im Schuljahr 2023/2024

Im Schuljahr 2023/2024 werden öffentliche Schulbesuchstage auf allen Stufen an folgenden Daten durchgeführt:

**Montag, 23. Oktober 2023**

**Mittwoch, 13. März 2024**

**Dienstag, 16. Januar 2024**

**Donnerstag, 16. Mai 2024**

Die Besuchstage stehen nicht nur Eltern und Angehörigen zur Verfügung, sondern sollen auch der breiten Bevölkerung Einblicke in den heutigen Schulalltag ermöglichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Besuchszeiten richten sich nach dem Stundenplan der betreffenden Klassen. Um einen ordentlichen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten und die Konzentration der Schülerinnen und Schüler nicht zu stören, bitten wir Sie, keine Kleinkinder mitzubringen und während des Unterrichts keine Gespräche mit anderen Besucherinnen und Besuchern zu führen. Ihr Schulkind sowie die ganze Klasse werden sich über Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit freuen.

## Welche Schule will die Schweiz?

Dieser Frage ging eine kürzlich vorgestellte Studie nach, welche im Auftrag der Stiftung Marcator Schweiz erstellt wurde. Gemäss der Studie sollen Schweizer Kinder aus der Schule in erster Linie Werte wie Toleranz und Respekt mitnehmen, finden knapp vier von fünf Befragten. Die Vermittlung von Werten betrachten die Befragten sogar als wichtiger als das Erlernen der Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Zudem sollen Kinder in der Schule Freude am Lernen haben und die Schule soll ihnen das nötige Wissen vermitteln, um in der Welt der Erwachsenen bestehen zu können.



Die Rückmeldungen der Befragten erstaunen nicht, denn eine der wichtigsten Erkenntnisse in der Bildungsforschung ist, dass die Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülern einen entscheidenden Einfluss auf den Lernerfolg hat. Wenn sich Lernende wertgeschätzt und unterstützt fühlen, sind sie motivierter, engagierter und offen für neue Lerninhalte. Ein positives Lehrpersonen-Schüler-Verhältnis schafft eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit, in der Lernen effektiver und angenehmer wird.

Lehrpersonen tragen somit eine grosse Verantwortung, die über das reine Unterrichten von Fakten und Konzepten hinausgeht. Sie haben die Aufgabe, junge Menschen auf ihrem Bildungsweg zu begleiten, ihr Interesse zu wecken, Talente zu fördern und ihnen die Werkzeuge für ein erfolgreiches Leben mitzugeben. Die

Qualität der Lehrpersonen spielt somit eine zentrale Rolle: Pädagogische Kompetenz, Fachwissen, Empathie und die Fähigkeit, individuelle Bedürfnisse zu erkennen, sind nur einige der Eigenschaften, die eine engagierte Lehrkraft auszeichnen.

Auf Ende des vergangenen Schuljahres haben wir leider einige Abgänge von Lehrerinnen und Lehrern zu verzeichnen gehabt. Oft war der Grund, dass die Möglichkeit bestand, näher am Wohnort zu arbeiten oder – nach langjähriger Tätigkeit an unserer Schule – noch eine neue Herausforderung in Angriff zu nehmen. Glücklicherweise ist es uns aber gelungen, alle offenen Stellen mit ausgebildeten Lehrkräften zu besetzen. Dies ist nicht selbstverständlich. Diese Wechsel bieten aber auch Chancen, denn neue Lehrkräfte bringen andere Erfahrungen und Fachkenntnisse, unterschiedliche pädagogische Methoden und Unterrichtsstile mit. Sie bereichern unser Schulleben durch neue Impulse und frische Ideen. Der Austausch von unterschiedlichen Lehrmethoden und Ideen ermöglicht es den Lehrkräften somit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Dennoch ist es wichtig zu betonen, dass ein Wechsel im Lehrkörper auch mit Herausforderungen verbunden sein kann. Es braucht eine sorgfältige Einarbeitung, um den Übergang für alle Beteiligten reibungslos zu gestalten.

Die Berichte im vorliegenden Schulblatt geben Ihnen einen kleinen Einblick in unser vielfältiges Schulleben. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

*David Schmid*  
Rektor

## Seeputzete 2023

Trotz des kühlen Wetters fand am Montag, 03. April 2023 die alljährliche Seeputzete statt. Gemeinsam machten sich 32 Schüler, 6 Mitarbeiter des Gemeindedienstes und 15 Pensionäre entlang des Sarnersees auf den Weg, um das Ufer und die Grillstellen von Müll und Schwemmh Holz zu befreien. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen sammelten sie den Müll ein, der sich übers Jahr angesammelt hatte. Das generationenübergreifende Arbeiten stand hierbei im Fokus.



«Die Jugendlichen können mit anpacken», sagte Walter Berwert, einer der teilnehmenden Pensionäre.

Die Schüler waren mit grossem Eifer und Engagement dabei, wie Sven Rohrer, Schüler der 1. IOS, betonte: «Ich mag diese Arbeit, da ich gerne bei Wind und Wetter draussen bin und es eine gute Abwechslung zum Schulalltag ist.»

Die Seepolizei unterstützte die Aktion vom Wasser aus und sammelte die grossen Schwemmhölzer mit dem Boot ein. Die Mitarbeiter des Gemeindedienstes waren zuständig für die Entsorgung des gesammelten Mülls.

Trotz des ungemütlichen Wetters konnten zahlreiche Müllsäcke gefüllt werden. Die Organisatoren der Aktion zeigten sich zufrieden mit dem Ergebnis. Die Aktion verdeutlichte den Lernenden, wie wichtig es ist, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und sich für einen sauberen Lebensraum einzusetzen.

*Patrick Berwert*

## Eintritte

Mein Name ist **Patricia Arnold** und ich bin am Sempachersee aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit liess ich mich in Sursee zur Fotofachfrau ausbilden. Seit bald zwei Jahren bin ich nun in



der Stadt Luzern zuhause, wo ich auch mein Studium zur Primarlehrperson absolvierte. In meiner Freizeit erkunde ich gerne die Natur, verbringe schöne Sommerabende am See mit Freunden und Familie oder vertiefe mich in Bücher. Nun freue ich mich auf die neue Aufgabe als Klassenlehrperson der Klasse 3a in Sachseln.

Mein Name ist **Isabella Bleisch** und ich komme ursprünglich aus dem schönen Städtli Winterthur. Schon als ich klein war, habe ich meine Vorliebe für das Saxophon entdeckt, und so hat mich mein musikalischer Weg vor ein paar Jahren nach Luzern geführt. An der Musikhochschule entdeckte ich abgesehen vom Sa-



xophon das spannende Feld der Komposition, was mich immer wieder fasziniert. Nebst meinen künstlerischen Tätigkeiten als Saxophonistin in diversen Formationen war ich als Moderatorin und Redakteurin auch Teil vom Radio 3 Fach-Team mit einer wöchentlichen Jazzsendung. Es ist und bleibt eine inspirierende Zeit und ich freue mich auf das nächste Kapitel als Saxophonlehrerin in Sachseln.

Mein Name ist **Regula Büttiker**. Mit meiner Familie lebe ich seit 2006 in Sachseln. Viele Jahre habe ich in Sursee, Rotkreuz und Sarnen/Stalden als Lehrerin für



textiles Gestalten unterrichtet. Kurz vor der Geburt unserer Tochter, sie ist 12 Jahre alt, absolvierte ich eine Zusatzausbildung zur Farbgestalterin. So standen mehrere Jahre die Familie und das Farbgestalten im Zentrum meines Lebens. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne zu Fuss, auf dem Velo und auf den Langlaufski oder ich genieße gemütliche Stunden mit Freunden und der Familie. Im Frühling 2022 durfte ich als Stellvertreterin wieder in meinen Beruf zurückkehren. Ich freue mich sehr, nun als festes Mitglied der Lehrerschaft mit den Kindern kreativ tätig zu sein und ihnen handwerkliche und gestalterische Fertigkeiten mit auf den Weg zu geben.

Mein Name ist **Tanja Fallegger**. Ich bin in Sachseln aufgewachsen und wohne auch heute noch hier. Meine Freizeit widme ich gerne der Musik. Zudem bin ich sehr gerne in der Natur. Ich genieße es, Zeit



in den Bergen oder am See zu verbringen. Nach der Lehre zur Kauffrau habe ich an der Pädagogischen Hochschule Luzern das Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson absolviert. In den letzten zwei Jahren durfte ich als Unterstufenlehrerin an der Schule Kerns arbeiten. Nun freue ich mich sehr, im August im Kindergarten B als Klassenlehrperson zu starten.

Mein Name ist **Michèle Freivogel**. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in Sachseln, wo ich auch aufgewachsen bin.



Stehe ich nicht im Schulzimmer, verbringe ich gerne Zeit am See, treibe Sport oder genieße gemütliches Zusammensein mit der Familie und meinen Freunden.

Nach meiner Ausbildung zur Sek-1 Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern war ich während zehn Jahren als Klassenlehrerin im Kanton Nidwalden

tätig. Seit einem Jahr unterrichte ich Französisch am Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden in Sarnen im Bereich Vollzeit-Berufsmatura.

Sprachen faszinieren mich seit jeher. Sie lassen uns nicht nur die Welt besser verstehen, sondern erlauben uns auch, mit Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur zu kommunizieren und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Im Schulzimmer freut es mich besonders, wenn ich nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch meine Begeisterung für Sprachen weitergeben kann.

Ich freue mich sehr und bin motiviert, im August als Fachlehrperson Französisch auf der 1. IOS einzusteigen und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten.

Ich heisse **Saskia Jacot** und bin im Kanton Baselland aufgewachsen, wo ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin absolviert und meine ersten Berufserfahrungen gesammelt habe. Seit fünf Jahren wohne ich nun mit meinem Partner



in Sachseln. In den vergangenen acht Jahren habe ich als Lehrerin auf der 5./6. Klasse in Lungern unterrichtet und nun freue ich mich, als Klassenlehrerin der 5b in Sachseln tätig zu sein. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen mit dem Fahrrad oder dem SUP unterwegs oder ich reise mit dem Wohnwagen, um neue Orte zu entdecken und schöne Erinnerungen zu sammeln. Ausserdem liebe ich es zu malen oder anderweitig kreativ zu sein.

Mein Name ist **Rahel Jerjen**. Der Name stammt aus dem Wallis, doch ich bin in Sarnen geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich habe Sonderpädagogik studiert und arbeite zurzeit als SHP



im Kanton Luzern. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie. Bei schönem Wetter geniesse ich es, in den Bergen zu sein und im Garten zu arbeiten. Wenn das Wetter mich nicht nach draussen lockt, lese und spiele ich gerne. Ich freue mich sehr, ab nächstem Schuljahr in Sachseln als Lehrperson tätig zu sein.

Ich heisse **Yannic Lüönd**, bin 26 Jahre alt und wohne mit meiner Freundin in Luzern. Aufgewachsen bin ich in Rapperswil-Jona am Zürichsee. Nach dem Gymnasium im Toggenburg führte mich meine Ausbildung in die Innerschweiz. An der Pädagogischen Hochschule Luzern ab-



solvierte ich das Studium zum Oberstufenlehrer.

Musik ist meine grosse Leidenschaft. Einen grossen Teil meiner Freizeit verbringe ich im Proberaum und arbeite mit Freunden an neuen Ideen. Am Wochenende gehe ich gerne an Konzerte und lasse mich von der Kunst anderer inspirieren.

Im Sommer bin ich gerne auf dem Rennrad und in den Bergen unterwegs. Mein persönliches Gipfelbuch führt bereits viele Obwaldner Berge und Passstrassen auf. Hier gefällt es mir.

Mich freut es sehr, meine Tätigkeit an der Schule Sachseln weiterführen zu dürfen. Im Rahmen einer Stellvertretung durfte ich dieses Jahr bereits ein wenig Mattli-Luft schnuppern. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr.

Mein Name ist **Kathrin Müller**. Mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen wohne ich in Sarnen. Nach meiner Ausbildung zur Kindergartenlehrperson unterrichtete ich in Kerns, Sachseln, Wolfenschiessen und Sarnen.



Meine Leidenschaft fürs Theater spielte immer eine grosse Rolle in meiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So durfte ich mithelfen, die Chindärbyyni Obwaldä aufzubauen und unterrichtete die letzten neun Jahre Theater im Rahmen der Begabungsförderung der Schule Sarnen. Projekte und gemeinsame Unternehmungen im Schulalltag sind mir ein gros-

ses Anliegen. Durch verschiedene Projektleitungen kam ich zur Ausbildung als Schulleiterin. Diese Aufgabe begleitete mich fünf Jahre. Seit letztem Sommer biete ich auf selbstständiger Basis ein Figurenspieltherapie-Angebot an. Schulisch zieht es mich nun wieder in den Kindergarten. Ich freue mich auf die kreative, vielfältige, interessante Arbeit und den direkten Kontakt mit Kindern und Eltern. Ab Sommer 2023 unterrichte ich von Montag bis Mittwoch im Kindergarten C im wunderbaren Arni-Schulhaus.

Mein Name ist **Benjamin Nerz**. Ich wohne seit Februar mit meiner Frau in Sarnen. Ursprünglich komme ich aus dem Kanton Zürich, wo ich nach einer Lehre als Informatiker über Umwege zum Sekundarlehrer wurde und nun bereits sechs Jahre diesen Beruf mit Freude ausübe. In



der Freizeit trifft man meine Frau und mich wandernd in den Bergen, Velo fahrend, paddelnd auf oder tauchend im Seen an. Nach den Sommerferien darf ich die Klasse 3a der IOS als Klassenlehrer führen, worauf ich mich sehr freue.

Mein Name ist **Markus Odermatt**, ich bin in Stans aufgewachsen und habe dort die Primar- und Orientierungsschule besucht. Nach erfolgreich abgeschlossener Berufslehre als Detailhandelsfachmann konnte ich die Filialleitung sowie die Lehrlingsbetreuung für drei Jahre übernehmen. Um neue Erfahrungen zu sammeln, entschied ich mich für einen halbjährigen Auslandsaufenthalt in Amerika.

Bevor ich mit meinem Studium an der PH Luzern begann, arbeitete ich an unter-

schiedlichen Temporärstellen wie dem Gerüstbau, bei den Pilatus Flugzeugwerken sowie bei der Barmettler Molkerei AG und lernte viel dazu. Nach dem erfolgreich absolvierten Bachelorstudium unterrichtete ich fünf Jahre an der Schule Ennetmoos als 5./6. Klassenlehrperson. Im letzten Schuljahr sammelte ich diverse Erfahrungen bei unterschiedlichen Stellvertretungen an verschiedenen Schulen, unter anderem in Sachseln.



Meine Freizeit verbringe ich mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten wie Biken, Klettern, Wandern, Frisbee Ultimate und Fussball. Zusätzlich bin ich in Vereinen wie beispielsweise der Teffli-Rally tätig.

Voller Tatendrang schaue ich der Stelle als Klassenlehrperson auf der Mittelstufe 2 in Sachseln entgegen. Dabei freue ich mich auf die Herausforderungen und Erlebnisse im Schulzimmer und auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Schulteam.

Mein Name ist **Janine Padrutt** und ich werde ab August 2023 die Aufgaben als Schulleiterin Zyklus 1 übernehmen. Ich wohne mit meinem Partner und der gemeinsamen Tochter in Kägiswil und bin in meiner Freizeit am liebsten in den Bergen unterwegs. Im Sommer mache ich Touren mit dem Mountainbike und im Winter erkunde ich die verschneite Bergwelt mit dem Splitboard. Bei schlechtem Wetter bin ich gerne kreativ tätig und verbringe die Zeit an meiner Nähmaschine.

Nach dem Studium an der PH Luzern arbeitete ich in den letzten 12 Jahren im Kanton Aargau als Klassenlehrerin und

schulische Heilpädagogin. Auch wenn ich das während des Studiums nie dachte, blieb ich bis heute vorwiegend im Zyklus 1 tätig. Im November 2022 habe ich



das CAS kooperative Schulführung an der PH Luzern abgeschlossen und ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Begegnungen hier in Sachseln.

Mein Name ist **Corinne von Büren**, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Büren im Kanton Nidwalden. Im Sommer 2022 habe ich die Pädagogische Hochschule abgeschlossen und konnte nun in diesem Jahr tolle Erfahrungen in einer 4. Klasse sammeln. Die Zusammenarbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik und bin aktiv in einer Guggenmusik. Neben-



bei treibe ich gerne Sport und verbringe meine freie Zeit in der Natur mit meiner Familie, mit Freunden oder mit unserem Hund. Ich freue mich sehr darauf, die Klasse 1c nach den Sommerferien gemeinsam mit Aline Wyser zu unterrichten und zu begleiten.

## Kindergarten D besuchte den Gemeindedienst

Im Kindergarten D entstand nach den Ostern ein kleines Dorf mit Schule, Baustelle, Schmuckladen und Restaurant. Zum Thema Dorf hatten wir uns die Frage gestellt, wer denn wohl die schönen Blumen auf dem Dorfplatz pflegt, den Dorfbrunnen reinigt und die Strassen sauber hält? Je weiter wir überlegten, desto mehr Aufgaben kamen uns in den Sinn. Wir staunten, wie viele verschiedene Aufgaben der Gemeindedienst bewältigt.

Gerne wollten wir den Gemeindedienst, den Werkhof und die Entsorgungsstelle genauer anschauen. Die Zusage von Gemeindedienst-Leiter Thomas Burch für einen Besuch im Werkhof freute uns darum sehr!

Jedes Kind brachte von zu Hause etwas zum Entsorgen mit. Einige Eltern organisierten sogar noch einen Leiterwagen zum Beladen. Damit wir für den Besuch im Werkhof richtig gekleidet waren, zogen wir leuchtende Westen an. Die Kinder freuten sich riesig und waren auch ein bisschen aufgeregt.



Herr Burch begrüßte uns freundlich und zeigte uns die Räumlichkeiten des Werkhofs. Nebst der Putzmaschine und dem Mofa für den Lehrling waren die Kinder beeindruckt von den vielen verschiedenen Geräten und Materialien. Da gab es Handmäher, Motorsägen, Schaufeln, verschiedene Besen, aber auch wichtige



Ketten, orange Schneestangen, Absperrlatten, Pylonen und vieles mehr. Geduldig beantwortete Herr Burch unsere vielen Fragen und erklärte alles. Interessant fanden die Kinder die gekrümmte Stange eines Strassenschilds, welche in der Werkstatt repariert wurde. Im oberen Stock gab es verschiedene Pflüge für die Schneeräumung zu bestaunen. Herr Burch zeigte uns dann auch noch die Malerei, wo die Sitzbänke der Gemeinde jeweils neu bemalt werden.

Zur grossen Freude der Kinder durften alle einmal in die Putzmaschine einsteigen und sich hinter das Steuerrad setzen. Die wichtigen runden Besen mit den drahtigen Haaren wollten alle einmal anfassen. Danach gingen wir zum Waschplatz. Dort wurde eifrig mit dem Hochdruckreiniger gespritzt.

Herr Burch erklärte uns den Entsorgungshof und begleitete die Kinder beim Entsorgen der verschiedenen mitgebrachten Materialien.

Viel Mut brauchten die Kinder beim Besteigen des Salzsilos. Es war freiwillig, aber alle wollten die grosse Leiter hinauf, um in das Silo schauen zu können.

Zum Schluss hielten wir ein Absperrband um den kleinen Bagger. Wer wollte, durfte nun unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Burch selbstständig in den

Bagger sitzen, den Arm und die Schaufel bewegen und den Bagger im Kreis drehen. Natürlich wollten alle!

Vielen Dank Herr Burch, dieser Besuch wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! Ein grosses Dankeschön an Herr Burch und sein Team für die tolle Arbeit, welche sie das ganze Jahr über für unser Dorf leisten.

Katja Durrer

### Schulfreie Tage im Schuljahr 2023/2024

Folgende Tage sind für die ganze Schule schulfrei:

- Montag, 25. September 2023 (Bruder Klaus)
- Mittwoch, 01. November 2023 (Allerheiligen)
- Montag, 20. November 2023 (zusätzlicher freier Tag)
- Freitag, 08. Dezember 2023 (Maria Empfängnis)
- Donnerstag/Freitag, 09./10. Mai 2024 (Brücke Auffahrt)
- Montag, 20. Mai 2024 (Pfingstmontag)
- Donnerstag/Freitag, 30./31. Mai 2024 (Brücke Fronleichnam)

# STOPPEN FÜR SCHUL KINDER



## D’Pippi gad uf d’Reis

*Eine musikalische Reise der Musik Eintracht gemeinsam mit den Kindergärten Sachseln.*

Am 05. und 06. Mai 2023 war es endlich so weit: Alle fünf Kindergärten machten sich gemeinsam mit der Musik Eintracht und Pippi Langstrumpf auf eine Reise. Drei Aufführungen, drei Mal volles Haus, ein voller Erfolg!



Zuvor liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren ganz nach Pippis Motto: «Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.» Während die Musik Eintracht unter der Leitung von Silvia Riebli harmonische Stücke einstudierte, wurde in den Kindergärten gebastelt, getanzt, gesungen und

geprobt. Alles zusammengeführt kam so ein farbenfrohes Stück auf die Bühne, welches Gross und Klein begeisterte.



Aber wohin führte Pippis Reise überhaupt? Karin Amrhein führte als Erzählerin durch die Geschichte: Nachdem Pippilotta zu Hause die Langeweile plagte, machte sich das kleine, freche Mädchen mit den roten Zöpfen und Sommersprossen auf den Weg. Sie kam vorbei an einem Zoo mit farbigen Vögeln, wilden Bären, Löwen und Tigern. Beim grossen Aquarium tauchte sie ein in die wunderschöne Unterwasserwelt. Mit dem Zug ging die Reise weiter in den Wilden Wes-

ten. Pippi erschrak sich zuerst und pikte sich an den grünen Kakteen. Mehr und mehr liess sie sich aber vom wilden Treiben mitreissen, sei es von den galoppierenden Pferden oder den flotten Tänzerinnen, untermalt vom mitreissenden Musikstück «Die glorreichen Sieben». Schon hüpfte Pippi auf den nächsten Zug und reiste weiter nach Japan. Dort beobachtete sie fasziniert einen japanischen Tanz zu feinen und doch kraftvollen Klängen der Musikgesellschaft. Ein Hauch Melancholie machte sich breit: Pippi Langstrumpf wurde plötzlich müde und begann ihr schönes Zuhause zu vermissen. Langsam schlief sie ein, träumte von Glühwürmchen, Spinnen und Ameisen. Nach diesem Traum war Pippi klar, dass sie wieder nach Hause möchte. So kam es zum grossen Finale, bei dem sich alle Kinder zur Musikgesellschaft Eintracht auf die Bühne gesellten und nochmal das Lied «Hey Pippi Langstrumpf» zum Besten gaben. Ein riesiges Erlebnis für die Kinder und die Musikgesellschaft Eintracht, welches sicher noch lange in schönster Erinnerung bleiben wird.

*Team Kindergarten*

## Brieffreundschaft mit der Schule Hasliberg

Seit Beginn der 1. Klasse haben die Kinder der 1c kunstvolle Zeichnungen gemacht und fleissig Briefe geschrieben. Diese schickten wir jeweils an die 1. Klasse der Schule Hasliberg. Von ihnen durften wir dann auch regelmässig schöne Post erhalten. Im Juni war es endlich so weit und wir konnten unsere Brieffreunde und Brieffreundinnen persönlich kennenlernen. Diesen schönen Sommertag haben die Kinder selbst in folgende Worte gefasst:

«Die Brieffreunde sind mit dem Zug angereist.»

«Mein Brieffreund und ich hatten die gleichen Kleider an.»

«Wir sind nach Sarnen gelaufen und auf den Zinsli-Spielplatz gegangen.»

«Ich habe einen Glücksstein gefunden.»

«Wir haben Babyenten und einen Schwan gesehen.»

«Wir haben auf dem Spielplatz Zmittag gegessen.»

«Mir hat am meisten Spass gemacht, die grosse Rutsche runterzurutschen.»

«Meine Brieffreundin hat mir alle Gummibärli weggegessen. Es war sehr lustig mit ihr.»

«Wir haben im Sand mit den Haslibergern geschwungen. Ich habe immer verloren. Es hat trotzdem viel Spass gemacht.»

*Olivia von Holzen*



## Adressenverzeichnis Schuljahr 2023/24

Klassen	Lehrpersonen	Schulhaus
Kindergarten A	Amrhein Karin, Omlin Silvia	Arni
Kindergarten B	Fallegger Tanja, Kurmann Stefanie	Arni
Kindergarten C	Moor Stefanie, Müller Kathrin	Arni
Kindergarten D	Eigensatz Nora, Enz Manuela	Arni
Kindergarten E	Käslin Sonja	Arni
1. Klasse A	Amstutz Daria	Stuckli, 1.07
1. Klasse B	Achermann Deborah	Stuckli, 1.05
1. Klasse C	von Büren Corinne, Wyser Aline	Stuckli, 1.04
2. Klasse A	Ulrich Karin	Stuckli, 2.04
2. Klasse B	Jans Fabienne	Stuckli, 2.05
2. Klasse C	von Holzen Olivia	Stuckli, 2.07
3. Klasse A	Arnold Patricia	Türli OG1, Zi 8
3. Klasse B	Straub Katrin	Türli OG1, Zi 9
3. Klasse C	von Büren Monika	Türli OG1, Zi 4
4. Klasse A	Schnider Annemarie	Türli OG1, Zi 6
4. Klasse B	Sidler Franziska	Türli OG1, Zi 7
4. Klasse C	Kasper Anja	Türli OG1, Zi 5
5. Klasse A	Spichtig Catherine	Türli OG2, Zi 10
5. Klasse B	Jacot Saskia	Türli OG2, Zi 12
5. Klasse C	Schwob Eveline	Türli OG2, Zi 11
6. Klasse A	Auer Joe	Türli OG2, Zi 14
6. Klasse B	Tresch Christian	Türli OG2, Zi 13
6. Klasse C	Odermatt Markus	Türli OG2, Zi 15
IOS 1a	Röthlin André	Mattli 1.1
IOS 1b	Berwert Patrick	Mattli 1.2
IOS 2a	Christen Olivia	Mattli 2.2
IOS 2b	Enz Luca	Mattli 2.1
IOS 3a	Nerz Benjamin	Mattli E 1.1
IOS 3b	Kaufmann Patrizia	Mattli E 1.2
IOS 3c	Berwert Patrick	Mattli 1.2
<b>Lehrpersonen</b>	Amstad Angela, Britschgi Flurina,	
<b>Integrative Förderung</b>	Clausen Astrid, Durrer Katja, Lussi Kathrin, Nick Marianne, Nick Flavia, Scherer Fabienne, Schmid Franziska, von Rotz Monika, Waldmeier Brigitte, Wüest Olivier	
<b>Fachlehrpersonen</b>	Berwert Cathrine, Blank Myrta, Christen Yvonne,	
<b>Primarschule</b>	Dillier Selina, Durrer Monika, Küng Jacqueline, Omlin Gerig Rahel, Omlin Infanger Simone, Padrutt Janine, Rieser Liliane, Spichtig Philipp, Wyrsh Ilona	
<b>Fachlehrpersonen</b>	Freivogel Michèle, Lüönd Yannic, Moser Martin,	
<b>Orientierungsschule</b>	Müller Martin, Röthlisberger Katrin, Widmer Remo	
<b>Flüeli-Ranft</b>		
<b>Basisstufe</b>	Durrer Cornelia, Michel Antonia,	
<b>PS/IF/DaZ</b>	Odermatt Jana	
<b>Wirtschaft – Arbeit – Haushalt</b>	Birrer Jasmina, Büttiker Regula, Merz Astrid,	
<b>technisches Gestalten</b>	Thrier Felizia, von Ah Ruth, von Wyl Jeannette	
<b>2.–9. Schuljahr</b>		

## Adress- und Behördenverzeichnis

gültig ab 01. Juli 2023

### Behörden

---

#### Einwohnergemeinderat

---

**Hackbarth Knut, 1966, Brüggistrasse 4**

Wahljahr: 2022

Gemeindepräsident  
Departement Führung

**Kiser Karl, 1965, Flüelistrasse 5**

Wahljahr: 2012

Vizepräsident  
Departement Bau und Umwelt

**Spichtig Florian, 1975, Gersmattstrasse 12**

Wahljahr: 2012

Departement Liegenschaften, Sicherheit

**Küchler Walter, 1950, Bitzigasse 2**

Flüeli-Ranft  
Wahljahr: 2016

Departement Verkehr, Ver- und Entsorgung

**Ettlin-Omlin Helene, 1961, Allmendstrasse 44**

Wahljahr: 2018

Departement Gesundheits- und Sozialwesen

**Nolte Werner, 1946, Seestrasse 1a**

Wahljahr: 2018

Departement Finanzen und Wirtschaft

**Hofer Emmanuel, 1971, Schönbüel 8**

Wahljahr: 2022

Departement Bildung und Kultur

\*\*\*

**Meyer Toni, 1961, Obkirchen 6**

Anstellungsjahr: 1991

Gemeindeschreiber, lic. iur.

## Mitglieder des Kantonsrates

---

### Wahljahr

2012	Morger Eva, 1949, Büelgässli 2
2014	Rohrer Dominik, 1980, Flüelistrasse 31
2018	Schnider Annemarie, 1972, Wymanngässli 8
2018	Rohrer-Stimming Petra, 1979, Stockenmatt 1
2019	Kurz Roland, 1969, Bitzi 2
2020	Rohrer Gregor, 1972, Unterhag 3, Flüeli-Ranft
2022	Sigg Martin, 1975, Brünigstrasse 123

## Korporation

---

### Korporationsrat

2016	Rohrer-Hofer Christian, 1968, Gersmattstrasse 7	Präsident
2012	von Ah Peter, 1963, Strählermatt 1	Vizepräsident
2012	Rohrer-Gasser Josef, 1977, Egglen 1	
2017	Rohrer-Burch Josef, 1973, Diechtersmatt 1	
2018	Spichtig Barbara, 1978, Itiweg 13	
2021	Rohrer-Iten Beatrice, Edisriederstrasse 24	
2019	Kaiser Urs, 1976, Mattenweg 15, 6074 Giswil Korporationskanzlei: Chalchofen 1, Flüeli-Ranft	Korporationsschreiber Tel. 041 662 20 90

## Katholische Kirchgemeinde

---

### Kirchgemeinderat

2012	Kathriner-Christen Monika, 1952, Thomasenmattli 3	Präsidentin
2011	von Ah-Imfeld Toni, 1965, Wolfisbergstrasse 5, Flüeli-Ranft	Vizepräsident
2006	Durrer Daniel, Pfarrer, 1955, Pilatusstrasse 3	
2012	Gasser-Spichtig Richard, 1972, Dammweg 13	
2018	Rohrer Csomor Luzia, 1970, Risimattli 1	
2019	Schwegler-Frey Benno, 1963, Dammweg 7	
2023	Moser-Fleischli Sabine, 1966, Rütimattli 1, Flüeli-Ranft	
2011	Fisch Donato, 1961, Pilatusstrasse 1 Kirchgemeindeverwaltung: Pilatusstrasse 3	Ratsschreiber Tel. 041 660 89 20

## Wasserversorgung Sachseln

---

### Bezirksgemeinderat

2015	Bellwald André, Obkirchen 16	Präsident
2010	Tschopp Peter, Bruder-Klausen-Weg 4	Vizepräsident
2021	Gasser Andreas, Effenhalten 22	
2016	Bitterli Christoph, Brodhubel 13	
2016	Weber Jonas, Wymanngässli 4a	
2021	Durrer-Ettlin Marlies Verwaltung: Wasserversorgung Sachseln	Ratsschreiberin Tel. 078 401 64 24

## Kommissionen

---

### Abstimmungsbüro

1991*	Meyer Toni, Gemeindegeschreiber, Obkirchen 6	Präsident
1982	Spichtig Hans, Bitzigasse 10, Flüeli-Ranft	Vizepräsident
1998	Odermatt Josef, Wymanngässli 6a	
2000	Rohrer-Gasser Bernadette, Unterbächen 1, Flüeli-Ranft	
2008	Meier-Kiser Irène, Dammweg 3	
2012	Gassmann-Furrer Irène, Schönbüel 1	
2012	Baggenstos Friedrich, Brünigstrasse 57	
2016	Omlin Monika, Schönbüel 9	
2016	Spichtig-Gasser Michaela, Thomasenmattli 6	
2020	Keller Stefan, Seehof 4a	
2020	Padeste-Grob Irene, Chuematt 8	
2020	Zwimpfer Agnes, Wohnpark Seerose 5	
2022	Helfenstein Marcel, Sagenmattli 1	
2022	Kiser Heinz, Unterfeldweg 5	
2021*	Stadelmann Livia, Gemeindegeschreiber-Stellvertreterin	Sekretariat

### Feuerwehrrat

2016*	Spichtig Florian, Gemeinderat, Gersmattstrasse 12	Präsident
2016*	Gassmann Fabian, Edisriederstrasse 77	Feuerwehrkommandant
2017	Rohrer Pascal, Brichenried 5, Flüeli-Ranft	Feuerwehrkommandant Stv.
2015	Schmidlin René, Hintergasse 1, Flüeli-Ranft	Feuerwehr-Offizier
2021	Schälin Josef, Heimiflue 1, Flüeli-Ranft	Feuerwehr-Offizier
2022*	Nellen Kim, Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle/Gemeindekanzlei	Sekretariat

### Finanzkommission

2018*	Nolte Werner, Gemeinderat, Seestrasse 1a	Präsident
2022*	Hackbarth Knut, Gemeindepräsident, Brüggistrasse 4	
2012	Kurz Roland, Bitzi 2	
2014	Helfenstein Patrick, Dorniweg 2	
2016	Ettlin Patrick, Allmendstrasse 44	
2016*	Lötscher Roland, Finanzverwalter	Fachberater, Sekretariat

### Gemeindeführungsstab

2017	Schmidiger Thomas, Dammweg 3	Stabschef
2002	von Ah Peter, Strälermatt 1	Stabschef Stv.
2017*	Gassmann Fabian, Edisriederstrasse 77	Feuerwehrkommandant
2005	Berchtold Walter, Ried Ost 11, Giswil	
2013*	Rohrer Albert, Chilchweg 30	Naturgefahrenberater
2023	Kümin Manuela, Seestrasse 1	Sekretariat

### Hochbaukommission

2012*	Kiser Karl, Gemeinderat, Flüelistrasse 5	Präsident
2008	Odermatt Bruno, Dammweg 11	Mitglieder
2012	Wallimann Hanspeter, Stucklistrasse 7	
2016	Winterhalder-Anderhalden Isabelle, Haltenmatte 17	
2018	Grieder Patrick, Brüggistrasse 11	
2008*	Fischbacher Erwin, Fachmitarbeiter Bauamt	Fachberater, Sekretariat

### **Jugendkommission**

2018*	Ettlin-Omlin Helene, Gemeinderätin, Allmendstrasse 44	Präsidentin
2006	Stauffer Banz Anne, Breitli 4	Vertreterin Kultur
2022	Jakober Christoph, Steinenstrasse 21	Vertreter Kirche
2015	Orlando Bühlmann Marianne, Brüggistrasse 17	Vertreterin Eltern
2022	Schmid David, Rektor	Vertreter Schule
2023	Weibel Sina, Jugendarbeiterin	Fachberaterin
2023*	Abegg Silvia, Sachbearbeiterin Gesellschaft und Gesundheit	Sekretariat

### **Kulturkommission**

2022*	Hofer Emmanuel, Gemeinderat, Schönbüel 8	Präsident
1996	Werth Marie Louise, Brodhübel 17	
2009	Küttel Andrea, Pappelweg 9	
2020	Vogler-Rohrer Petra, Brünigstrasse 45	
2020	Morger Lara, Büelgässli 2	

### **Liegenschaftskommission**

2016*	Spichtig Florian, Gemeinderat, Gersmattstrasse 12	Präsident
2022*	Rohrer Sonja, Spis 6	Bereichsleiterin Wärmeverbund
2010	Rohrer Beat, Birkenweg 7	
2011	Bucher Lukas, Gersmattstrasse 10	
2020	Rohrer André, Brünigstrasse 1	
2004*	Leuenberger Peter, Bauamtsleiter	Fachberater
2022*	Nellen Kim, Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle/Gemeindekanzlei	Sekretariat

### **Erweiterte Friedhofkommission**

2007*	Durrer Daniel, Pilatusstrasse 3	Pfarrer
2010*	Rohrer Edwin, Hopfreben 1, Flüeli-Ranft	Vertreter Gemeindedienst

### **Rechnungsprüfungskommission**

2020	Rohrer Dominik, 1980, Flüelistrasse 31	Präsident
2016	Liesch Flurin, 1981, Pilatusstrasse 16	
2016	Wagner Helmut, 1954, Brüggistrasse 22	
2020	Egger Fabian, Feldweg 18a	
2020	Rossi Sandro, Dorfstrasse 8	

### **Schulrat**

2022*	Hofer Emmanuel, Gemeinderat, Schönbüel 8	Präsident
2017	Krummenacher-Enz Monika, Dorniweg 7	
2019	Siegenthaler Susanne, Älggistrasse 22	
2019	Egger Nives, Feldweg 18	
2019	Durrer Karin, Wolfisbergstrasse 48, Flüeli-Ranft	
2022*	Schmid David, Rektor	Fachberater
2006*	Mathis-Schmid Gisela, Schuladministratorin	Sekretariat

### **Sozialkommission**

2018*	Ettlin-Omlin Helene, Gemeinderätin, Allmendstrasse 44	Präsidentin
1999	Hasler Rondinelli Marion, Itiweg 9	
2010*	Michel-Dillier Tanja, Obkirchen 11	Gemeindeärztin
2011	Omlin Lucia, Bruder-Klausen-Weg 3	
2012	Anderhalden-Huber Silvia, Lärchenweg 2	
2023*	Abegg Silvia, Sachbearbeiterin Gesellschaft und Gesundheit	Sekretariat

### **Kommission für Altersfragen**

2018*	Ettlin-Omlin Helene, Gemeinderätin, Allmendstrasse 44	Präsidentin
2018	Dillier-Küchler Claudia, Seestrasse 18	
2018	Frener Theddy, Feldweg 8	
2018	Schleiss Werner, Rosenweg 5	
2018	von Flüe-Fallegger Priska, Unterhag 1, Flüeli-Ranft	
2023*	Abegg Silvia, Sachbearbeiterin Gesellschaft und Gesundheit	Sekretariat

### **Tiefbaukommission**

2016*	Küchler Walter, Gemeinderat, Bitzigasse 2, Flüeli-Ranft	Präsident
2002	Spichtig Peter, Pappelweg 5	
2007	Anderhalden Roger, Mülirütistrasse 5	
2008	Della Torre Ernst, Steinenstrasse 6	
2021	Schünemann Martin, Seestrasse 20	
2022*	Gasser Bernhard, Bereichsleiter Tiefbau	Fachberater
2016*	Burch Thomas, Leiter Gemeindedienst	Fachberater
2018*	Rüesch Marianne, Sachbearbeiterin Bauamt	Sekretariat

### **Volkswirtschaftskommission**

2018*	Nolte Werner, Gemeinderat, Seestrasse 1a	Präsident
2008	Reinhard Hans-Melk, Bruechli 1	
2012	Pfister Roger, Stucklistrasse 7	
2016	Calligaris André, Breitli 1	
2016*	Lötscher Roland, Finanzverwalter	Fachberater/Sekretariat

### **Wasserbaukommission**

2016*	Küchler Walter, Gemeinderat, Bitzigasse 2, Flüeli-Ranft	Präsident
2007	Tschümperlin Benno, Flüelistrasse 21	Vertreter Bevölkerung
2007	Berchtold Walter, Ried Ost 11, Giswil	Revierförster/Vertreter Korporation
2016	Schünemann Martin, Seestrasse 20	Vertreter Bevölkerung
2020	Spichtig Peter, Melchtalerstrasse 8, Flüeli-Ranft	Vertreter Bevölkerung
2018*	Rohrer Edwin, Hopfoben 1, Flüeli-Ranft, Mitarbeiter Gemeindedienst	Fachberater
2022*	Gasser Bernhard, Bereichsleiter Tiefbau	Sekretariat

\* Mitgliedschaft von Amtes wegen

# Gemeindeverwaltung und externe Amtsstellen

---

## Gemeindeverwaltung Sachseln

---

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 11.45 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr

Vor Feiertagen: bis 16.00 Uhr

(Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig vereinbart werden)

Adresse: Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln

Telefon: 041 666 55 55

Internet: [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch)

Abteilungen:	Gemeindekanzlei	041 666 55 09	<a href="mailto:kanzlei@sachseln.ow.ch">kanzlei@sachseln.ow.ch</a>
	Einwohnerkontrolle	041 666 55 08	<a href="mailto:einwohnerkontrolle@sachseln.ow.ch">einwohnerkontrolle@sachseln.ow.ch</a>
	Bauamt	041 666 55 41	<a href="mailto:bauamt@sachseln.ow.ch">bauamt@sachseln.ow.ch</a>
	Finanzverwaltung	041 666 55 21	<a href="mailto:finanzverwaltung@sachseln.ow.ch">finanzverwaltung@sachseln.ow.ch</a>
	Rektorat	041 666 55 81	<a href="mailto:rektorat@sachseln.ow.ch">rektorat@sachseln.ow.ch</a>

## Wichtige externe Amtsstellen

---

Betriebsamt, Enetriederstrasse 1, Sarnen	041 666 64 37
Gemeindeweibel, Spichtig Hermann, Brünigstrasse 108	041 660 97 51
Grundbuchamt, St. Antonistrasse 4, Sarnen	041 666 62 26
Kantonspolizei, Enetriederstrasse 1, Sarnen	041 666 65 00
Kantonale Steuerverwaltung, St. Antonistrasse 4, Sarnen	041 666 62 94
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Dorfplatz 4, Sarnen	041 666 61 26
Konkursamt, Enetriederstrasse 1, Sarnen	041 666 64 39
Kreiskommando, Enetriederstrasse 1, Sarnen	041 666 64 47
Migration Obwalden, St. Antonistrasse 4, Sarnen	041 666 66 70
Passbüro, Rathaus, Sarnen	041 666 63 12
Regionaler Sozialdienst Obwalden, Dammstrasse 24, Alpnach	041 672 55 55
Zivilstandsamt, Brünigstrasse 180a, Sarnen	041 666 35 00

## Präsidiien der Ortsparteien

---

CVP	Omlin Lucia, Bruder-Klausen-Weg 3	Präsidentin
CSP	Enderli Würsch Sabine, Melchtalerstrasse 4, Flüeli-Ranft	Kontaktperson
GLP	Della Torre Isabelle, Edisriederstrasse 61	Kontaktperson
FDP:Die Liberalen	Orlando Marian, Brüggistrasse 17	Präsidentin
SP	Dillier-Küchler Claudia, Seestrasse 18 / Spichtig Philippe, Zun 4	Co-Präsidium
SVP	von Flüe Heidi, Salzbrunnen 1, Flüeli-Ranft	Präsidentin

## Vereine und ihre Präsidien

Verein	Präsidium	Adresse	PLZ/Ort	Kontakt
Äpler-Gesellschaft Sachseln	Beat Rohrer	Brünigstrasse 228	6072 Sachseln	078 728 59 34
Altersturnen Flüeli-Ranft:				
Pro Senectute OW	Manuela Gabriel	Marktstrasse 5	6060 Sarnen	041 660 25 45
Baby- & Kinderschwimmen	Tina Frank	Halten 3	6373 Ennetbürgen	041 210 20 25
Behindertensport Obwalden	Josef Renggli	Bitzighoferstrasse 11	6060 Sarnen	041 660 75 91
BergArena	Florian Spichtig	Gersmattstrasse 12	6072 Sachseln	041 660 80 70
Black Hills Gentlemen Club	Patrick Helfenstein	Dorniweg 2	6072 Sachseln	041 660 06 84
Blauring Sachseln	Corinne Rohrer	Edisriederstrasse 55a	6072 Sachseln	079 775 08 20
Co-Leitung	Anita Rohrer	Brünigstrasse 151	6072 Sachseln	079 441 55 67
BootsHafen Ewil	Theo von Moos	Brünigstrasse 255	6072 Sachseln	079 712 37 62
Verein Claro Wält-Ladä	Niklaus Schmid	Edisriederstrasse 1	6072 Sachseln	041 660 86 40
Fischer-Freunde Sachseln	Roger Anderhalden	Mülirütistrasse 5	6072 Sachseln	078 752 08 77
Fit Kids	Jürg Kafader	Hintergasse 4	6073 Flüeli-Ranft	079 521 44 79
Flying Penguins Sachseln	Nevio Nguyen	Brünigstrasse 3	6072 Sachseln	
Frauengemeinschaft Sachseln	Andrea Rohrer-von Wyl	Edisriederstrasse 88	6072 Sachseln	079 704 44 36
Freunde Flüeli-Ranft	Toni von Ah	Wolfisbergstrasse 5	6073 Flüeli-Ranft	041 661 06 65
Fussballclub Sachseln	Theo Rohrer	Edisriederstrasse 24	6072 Sachseln	079 338 12 56
Co-Präsidium	Michael Enz	Wissibach 3	6072 Sachseln	079 293 23 22
Gesundheitsturnen	Marietta Rohrer-Ettlin	Bruder-Klausen-Weg 4	6072 Sachseln	041 669 18 18
Gewerbeverein Sachseln	Jonas Sigrist	Edisriederstrasse 109	6072 Sachseln	041 910 08 65
Gospelchor Sachseln	Thea Trumpf	Reckenbühlstrasse 2	6005 Luzern	079 964 98 87
Guggä Izipanizis Sachslä	Bettina Spichtig	Elmenringen 11	6025 Neudorf	079 364 99 79
Harmlos	Elias von Moos	Hänsigrüt 5	6072 Sachseln	079 740 27 29
Hegeorganisation				
Sachsler Jäger	Stefan Laternser	Turmmattweg 12	6072 Sachseln	078 776 06 03
Jass-Club				
Melchaatobel-Flüeli-Ranft	Bernhard Rohrer	Schluecht 1	6073 Flüeli-Ranft	079 685 77 56
Jodlerklub Arnigrat	Pirmin Gerig	Geriweg 10	6056 Kägiswil	079 575 02 93
Jodlerklub Flüeli-Ranft	Janine Omlin	Eggmatt 3	6055 Alpnach Dorf	076 594 98 10
Jugendriege Sachseln	Armin Beckerbauer	Flüelistrasse 5	6072 Sachseln	041 662 05 85
Jungtrinkler Sachseln	Rino Rohrer	Birkenweg 7	6072 Sachseln	079 942 77 86
Jungwacht Sachseln	Remo Omlin	Allmendstrasse 18	6072 Sachseln	077 468 67 09
Kantorei Sachseln	Stephan Starkl	Dorfstrasse 2	6072 Sachseln	079 414 78 16
Karate Do Obwalden	Bernhard Wyrsh	Büelgässli 5	6072 Sachseln	041 670 00 91
Kleintheater Obwalden	Beppi Baggenstos	Goldmattstrasse 1	6060 Sarnen	079 378 72 10
Kletterclub Klippähänger	Roman Rohrer	Wissibach 1	6072 Sachseln	078 770 48 52
Leichtathletikclub Sachseln	Marcel Felder	Älggistrasse 27	6072 Sachseln	079 671 03 37

<b>Verein</b>	<b>Präsidium</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ/Ort</b>	<b>Kontakt</b>
Männerchor Sachseln-Giswil	Remo Rainoni	Lärchenweg 2	6072 Sachseln	041 660 35 04
Männerriege Sachseln	Peter Spichtig	Tulpenweg 5	6072 Sachseln	041 660 56 67
Museum Bruder Klaus	Brigitte Ettlín-Bründler	Dorfstrasse 4	6072 Sachseln	041 660 55 83
Musik Eintracht Sachseln	Rahel Gabriel-Walker	Chilchweg 1	6073 Flüeli-Ranft	041 661 00 36
Obwaldner Jung-Juizer Sachseln	Petra Vogler-Rohrer	Brünigstrasse 45	6072 Sachseln	041 661 03 02
Pfarrirat Sachseln Polarstar.ch –	Bernadette Egli Omlin	Spis 7	6072 Sachseln	079 579 37 82
Partypictures&more	Michael Fehr	Brüggistrasse 13	6072 Sachseln	041 660 52 72
Pro Juventute Kanton OW	Susann Bruttin	Nussbaumweg 9	6074 Giswil	079 232 31 47
RAIFFEISEN Volleya OW	Adrian Zemp		6064 Kerns	079 763 62 30
Reinhard-Chörli	Walter Gasser	Am Bach 1	6072 Sachseln	078 697 55 66
Rösselerclub Obwalden	Alfred Langensand	Zeissel 3	6055 Alpnach Dorf	041 670 12 71
Samariterverein Lungern & Sachseln	Gregor Oberli	Brodhubel 21	6072 Sachseln	079 424 99 17
Sammlung Christian Sigrist	Daniela Limacher	Turmmatt 3	6072 Sachseln	078 629 58 55
Schützengesellschaft Sachseln	Hansbeat Vogler	Schönbüel 1	6072 Sachseln	041 660 94 06
Schwingersektion Sachseln	Jonas Rohrer	Wissibach 5	6072 Sachseln	079 760 84 23
Skiclub Flüeli-Ranft	Karin Rohrer	Wijermattstrasse 6	6064 Kerns	079 582 86 42
Skiclub Sachseln	Hansheini Dillier	Sunnärai 2	6072 Sachseln	079 681 05 06
Spielgruppe «Gfätterlistubä»	Edith Burch-Küchler	Gersmattstrasse 13	6072 Sachseln	041 660 93 92
Sport Union Flüeli-Ranft	Melanie Schmidlin	Zun 1	6073 Flüeli-Ranft	078 862 90 11
Co-Präsidium	Gaby Burch-Bachmann	Brünigstrasse 151	6072 Sachseln	041 660 08 37
Sport Union Sachseln	Andrea von Moos-Wagner	Feldweg 10	6072 Sachseln	079 668 08 31
St. Niklaus Gesellschaft Flüeli-Ranft	Hans Rohrer	Wolfisbergstrasse 46	6073 Flüeli-Ranft	041 660 30 17
Steinmandliclub	Peter Spichtig	Brünigstrasse 217	6072 Sachseln	041 660 88 13
Stollägusler (Guggenmusik)	Justin Rohrer	Rüteli 3	6072 Sachseln	079 969 86 22
Stucklifäger (Guggenmusik)	Mike Rohrer	Kirchstrasse 1a	6060 Sarnen	079 208 08 38
Sumsi-Dampfbahn Obwalden	Pius Rüttimann	Brünigstrasse 105	6072 Sachseln	041 660 22 07
Theater Sachseln	Severin Dillier	Bahnhofstrasse 12	6072 Sachseln	078 914 95 99
Trachtengruppe Sachseln	Henry Rohrer	Edisriederstrasse 55	6072 Sachseln	079 630 13 36
Jugendtrachtengruppe	Manuel Rohrer	Hostettweg 13a	6056 Kägiswil	079 836 43 90
Kindertrachtengruppe	Astrid Hafner-Imholz	Brünigstrasse 90	6072 Sachseln	079 747 83 69
Trinklerclub Sachseln	Markus Rohrer	Brünigstrasse 205	6072 Sachseln	079 340 98 64
Tristenclub Sachseln	Hans Rohrer	Wolfisbergstrasse 46	6073 Flüeli-Ranft	041 660 31 24
Turnverein STV	Sven Rohrer	Brünigstrasse 252	6072 Sachseln	079 104 73 13
Viehzuchtgenossenschaft Flüeli	André Rohrer-Kathriner	Ifanggasse 4	6073 Flüeli-Ranft	041 660 45 37
Viehzuchtgenossenschaft Sachseln	Werner Rohrer-Stimming	Stockenmatt 1	6072 Sachseln	041 660 93 32
Wassersportverein Sachseln	Walter Arnold-Kieliger	Pappelweg 9	6072 Sachseln	041 660 42 34

## Adressenverzeichnis Schuljahr 2023/24

<b>Deutsch als Zweitsprache</b>	Burch Irene, Scherer Fabienne, Spieler Yvonne, von Flüe Luzia		
<b>Fachdienste</b>	Logopädin	Müller Eveline, Portmann Julia	Stuckli
	Schulzahnpflegeinstructorin	von Ah Barbara	
<b>Sozialpädagogik</b>	Kunz Reto, Lembert Anne-Veronika		Stuckli
<b>Schulsozialarbeit</b>	Grossenbacher Nadja		Mattli, 2.6
ssa@sachseln.educanet2.ch	Krummenacher Lea		Türli
<b>Betreuer Mittagstisch</b>	Amacker Pascale, Atroschi Silav, Zajonc Regine		Mattli, Seestübli
<b>Religionslehre</b>	Brunner Alexandra, Jakober Christoph,		
katholisch	Rüttimann Irène		
reformiert	Kasper Ruth, Pfr. Candrian Michael		
<b>Rektor</b>	Schmid David		041 666 55 80
	Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln		rektorat@sachseln.ow.ch
<b>Schulleiterin</b>	Padrutt Janine, Schulhaus Stuckli		041 666 55 92
<b>Zyklus 1</b>	Edisriederstrasse 22, 6072 Sachseln		janine.padrutt@schule-sachseln.ch
<b>Schulleiterin</b>	Amstutz Monika, Schulhaus Türli		041 666 55 84
<b>Zyklus 2</b>	Heinrich-Federerweg 5, 6072 Sachseln		monika.amstutz@sachseln.ow.ch
<b>Schulleiterin</b>	Röthlisberger Katrin, Schulhaus Mattli		041 666 55 86
<b>Zyklus 3</b>	Edisriederstrasse 24, 6072 Sachseln		katrin.roethlisberger@schule-sachseln.ch
<b>Schuladministration</b>	Mathis Gisela		041 666 55 83
	Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln		schulsekretariat@sachseln.ow.ch
	Gasser Ruth		041 666 55 82
	Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln		ruth.gasser@sachseln.ow.ch
<b>Musikschulleitung</b>	Ambauen Rolf		041 666 55 89
	Edisriederstrasse 24, 6072 Sachseln		musikschule@sachseln.ow.ch
<b>Schulrat</b>	Hofer Emmanuel, Präsident		
	Durrer Karin, Egger Nives,		
	Krummenacher Monika, Siegenthaler Susanne		
<b>Schul- und Gemeindebibliothek</b>	Schmidiger Beatrice, Schulhaus Stuckli		041 666 55 94
	Edisriederstrasse 22, 6072 Sachseln		info@bibliothek-sachseln.ch
<b>Lehrpersonenzimmer</b>	Mattli		041 666 55 71
	Stuckli		041 666 55 91
	Türli		041 666 55 66
	Kindergarten A Arni		041 666 55 50
	Kindergarten B Arni		041 666 55 51
	Kindergarten C Arni		041 666 55 52
	Kindergarten D Arni		041 666 55 53
	Kindergarten E Arni		041 666 55 54
	Schulhaus Flüeli		041 660 63 86
<b>Hauswarte/Liegenschaften</b>	Mattli	Rohrer Theo	079 338 12 56
	Stuckli	Rohrer Sonja	079 830 36 84
	Türli	Kaeser Kurt + Rosalia	079 226 05 73
	Flüeli Schulhaus	Rohrer Ida	079 196 29 64
	Flüeli MZG	Rohrer Gabriela	079 289 61 31

## Postfiliale im Flüeli

### Gehst du gerne zum Briefkasten?

So manch einer von uns wird diese Frage mit nein beantworten müssen. Findet man doch hauptsächlich langweilige Bankbriefe, mühsame Rechnungen und eine überwältigende Anzahl von Werbungen vor. Und Rechnungen bezahlen und Werbeflut entsorgen macht nun wirklich keinen Spass.

Bei uns im Flüeli-Schulhaus ist das aber seit April ganz anders. Am Morgen können wir es kaum abwarten, endlich den prall gefüllten Briefkasten zu leeren. Dies hat einen ganz besonderen Grund: Im Flüeli gibt es eine Postfiliale, die alle Stationen der Brief-, Bank- und Paketmaschine abdeckt.

Zuunterst in der Produktion werden Briefmarken, Couverts und Karten hergestellt. Diese werden dann an den Postshop geliefert. Von da gelangen sie an den Postschalter – dem wohl turbulentesten Abteil der ganzen «Flüeli-Post». Schlangen bilden sich schnell, denn die Kunden müssen darauf warten ihre Briefe aufzugeben, auf ihr Postkonto einzu-

zahlen, kleine Geschenke zu kaufen oder ihre Pakete aufzugeben. Besonders beliebt sind aber die tollen Marken, die braucht es nämlich nicht nur zum Verschicken allerlei Briefe und Postkarten, sondern auch Briefmarkensammler kaufen



diese gerne ein. Mit ihren Sammelalben fahren sie dann zu Treffpunkten und tauschen ihre wertvollsten Errungenschaften miteinander. Für die besten aller Sammlertreffen wird selbstredend am liebsten das Postauto benutzt. Dieses

fährt genau nach Fahrplan und macht an den unterschiedlichen Haltestellen halt.

Am allerwichtigsten sind aber natürlich die Briefe, die hin und her geschickt werden. Handgeschriebene, persönliche Briefe und Karten mit den unterschiedlichsten Motiven. Dabei trudeln sogar Schreiben aus dem Ausland im Flüeli ein. Dass auf die liebevoll gestaltete Post geantwortet werden muss, das ist Ehrensache. Doch ganz so einfach ist das Verfassen einer Antwort oft gar nicht. Wie wird so ein Brief aufgebaut? Wie erreicht der Brief schlussendlich den Empfänger? Dies und vieles mehr muss zuerst erlernt werden. Mit viel Fleiss und Aufwand ist das aber bald geschafft. Die Kinder in der Basisstufe sind sich am Ende alle einig; Briefe schreiben und Briefe erhalten ist etwas Tolles.

Wieso nicht einmal jemandem eine Freude machen und «old school» einen Brief oder eine Postkarte versenden? Ein persönlicher Brief zaubert nämlich nicht nur den Kindern ein Lächeln auf die Lippen.

*Jana Odermatt*

## Energietag IOS

Spätestens seit im vergangenen Winter der Engpass drohte, ist das Thema Energie in aller Munde. Diesem grossen Thema widmete die IOS ihren zweiten Modultag. Betrachtet wurde das Thema sehr vielseitig.

Es wurden über 14 verschiedene Workshops angeboten, von denen die Jugendlichen auswählen konnten, welche drei sie an diesem Tag besuchen möchten. Zum Start in den Tag gab es einen gemeinsamen Einstieg, hier wurde der Begriff Energie definiert.

Anschliessend wurde beispielsweise in einem Workshop getüftelt, wie ein Fahrzeug mit Düsenantrieb gebaut werden kann. In der Werkstatt Mattli wurde Elektrizität sichtbar gemacht. Natürlich war auch die Wärmedämmung ein Thema. So ging es darum, ein Glas heisses Wasser

möglichst gut zu isolieren. Mit der Wärmebildkamera konnte anschliessend sichtbar gemacht werden, wie gut die Isolation war und wo es Lücken gab.

Auch die natürlichen Energien wie Holz- und Sonnenenergie standen zur Auswahl. So zeigte beispielsweise Hauswartin Sonja Rohrer die Holzheizung im Mattli und die Gruppe informierte sich zum Wärmeverbund Sachseln. Idealerweise war zu diesem Zeitpunkt auch das EWO noch in Sachseln. Dort durften die Gruppen in die Welt der Sonnenenergie eintauchen, den Lernenden über die Schulter schauen und beim Zusammenbau eines Solarpanels gleich selbst Hand anlegen.

Wie eingangs erwähnt, wurde das Thema sehr vielseitig angeboten. So ging es beispielsweise auch um den eigenen Energiehaushalt. Energie tanken durch



*Bau eines Fahrzeugs mit Düsenantrieb.*

Entspannung – so ruhig war es in der Aula schon lange nicht mehr! Natürlich durfte auch der selbst hergestellte Energieriegel zum Znüni und Zvieri nicht fehlen. Wer immer noch genug Energie hatte, konnte diese beim Workshop im Kraftraum des BWZ loswerden.

*Katrin Röthlisberger*

## Nationaler Vorlesetag – 1. IOS und Kindergarten gemeinsam

«Der Schweizer Vorlesetag ist ein jährlich stattfindender, nationaler Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Denn regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung. Kinder, denen täglich vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz und sie lernen leichter lesen und schreiben.»  
(schweizervorlesetag.ch)

Durch diesen Aufruf ist in der 1. Oberstufe anfangs Schuljahr die Idee aufgekommen, sich mit dem Thema Vorlesen auseinander zu setzen. Daraus folgte ein Vergnügen der besonderen Art für die Kinder des Kindergartens. Die Schülerinnen und Schüler der 1. IOS kamen zum Geschichten-Vorlesen vorbei. Schon die Vorfreude darüber war auf beiden Seiten gross, auch wenn bei einigen Schülerinnen und Schülern auch ein bisschen Nervosität mitschwang. Im Vorfeld wurden in der Bibliothek geeignete Geschichten ausgewählt und dann das Vorlesen und Erzählen geübt.

Am 24. Mai war es dann so weit: Nach einer kurzen Begrüssung durch die Lehrpersonen des Kindergartens übernahmen je zwei bis drei Schüler der 1. IOS eine Kleingruppe aus dem Kindergarten. Sie spielten zuerst ein Namensspiel, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen und präsentierten dann ihre Geschichten. Es gab spannende, lustige und auch abenteuerliche Erzählungen zu hören. In zwei Gruppen wurden sogar Geschichten in Albanisch und Portugiesisch vorgelesen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. IOS beherrschten die Kunst des Vorlesens hervorragend und nutzten Bewegungen und Geräusche, um die Geschichte noch lebhafter zu gestalten. Die Kindergartenkinder hörten sehr aufmerksam zu und auch die Lehrpersonen wurden von den Erzählungen der Oberstufenschülerinnen und -schüler in den Bann gezogen.

Ein weiterer Höhepunkt des Morgens war auf jeden Fall das feine Znüni, welches einige Schülerinnen und Schüler der 1. IOS für alle zubereitet hatten. Das farbenfrohe Znünibuffet draussen vor den Kindergärten liess keine Wünsche offen:

Farbige Fruchtspiesse, feine Apfelsachen und Gemüsestängel mit Dip konnten genossen werden.

wechslung, wieder einmal in die Welt des Spielens, Malens und Herumtollens einzutauchen.



Anschliessend blieb Zeit zum gemeinsamen Spielen. Die Kinder aus dem Kindergarten genossen es sehr, mit den Grossen herumzuspringen, zu malen, Spiele zu spielen und vieles mehr. Und auch für die Teenager war es eine schöne Ab-

Viel zu schnell ging dieser Morgen zu Ende. Mia aus dem Kindergarten meinte am Mittag: «Das war der schönste Tag in meinem Leben.»

*Flurina Britschgi & Katja Durrer*

### Ferienplan für die Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025

Schuljahr 2023/2024	1. Ferientag	1. Schultag
Schuljahresbeginn		MO, 21. August 2023
Herbstferien	SA, 30. September 2023	MO, 16. Oktober 2023
Weihnachtsferien	SA, 23. Dezember 2023	MO, 08. Januar 2024
Fasnachtsferien	SA, 03. Februar 2024	MO, 19. Februar 2024
Osterferien	FR, 29. März 2024	MO, 15. April 2024
Sommerferien	SA, 06. Juli 2024	
Schuljahr 2024/2025	1. Ferientag	1. Schultag
Schuljahresbeginn		MO, 19. August 2024
Herbstferien	SA, 28. September 2024	MO, 14. Oktober 2024
Weihnachtsferien	SA, 21. Dezember 2024	MO, 06. Januar 2025
Fasnachtsferien	SA, 22. Februar 2025	MO, 10. März 2025
Osterferien	FR, 18. April 2025	MO, 05. Mai 2025
Sommerferien	SA, 05. Juli 2025	

## «Ghipft wie gsungä», ein gelungenes Singprojekt

Das Projekt «Ghipft wie gsungä» sorgte im ganzen Kanton für Gesprächsstoff. Über mehrere Wochen haben die Schüler der 1. bis 4. Klasse in Sachseln viel gesungen und sich dazu bewegt. Die Vorgabe war nicht einfach: neun Lieder in sieben verschiedenen Sprachen singen. Die Kinder haben Lieder auf Rätoromanisch, Französisch, Englisch, Spanisch und Deutsch gelernt. Ein traditionelles Lied aus Mozambique und ein hebräisches Lied waren auch mit dabei, alles auswendig. Unmöglich, denken Sie? Das dachten wir auch, doch die begabten und motivierten Kinder bewiesen uns das Gegenteil!

Am 06. März war es dann so weit: Die Kinder waren bereit für das Konzert. Da fast 200 Kinder an dem Projekt teilnahmen, wurden zwei Konzerte aufgeführt. Der Mattlisaal war um 18.00 Uhr wie auch um 19.30 Uhr voll. Die strahlenden Kindergesichter auf der Bühne wurden von den Musikern Christoph Blum, Hans Blum und Willi Stierli begleitet. Stefanie Dillier, die das Projekt ins Leben gerufen hatte, er-



zählte zwischen den Liedern eine unterhaltsame Geschichte von einer Ameise und einem Grashüpfer, welche sich trafen, wieder verloren und am Ende doch wieder zueinander fanden. Die Sängerin Antonia Gasser dirigierte den 100-köpfigen Chor und sang einige Passagen solo.

Einen Tag nach dem grossen Auftritt hat man in den Schultagebüchern folgende Einträge gefunden:

«Ich fand es super, dass wir mit echten Musikanten auf der Bühne waren!»

«Ich habe es cool gefunden, dass ich nicht so früh ins Bett musste.»

«Ich war am Konzert nervös. Aber es war toll und ich hatte viel Spass.»

Stefanie Dillier wollte mit diesem Projekt das Singen in den Vordergrund stellen. Singen macht glücklich und glückliche Kinder lernen besser. Herzlichen Dank, dass wir Teil dieses grossen Projekts sein durften. Ein grosser Dank geht auch an den Kanton, der dieses Projekt möglich gemacht hat. Dieser unvergessliche Abend bleibt den Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung.

*Team Unterstufe*

## Digi-Märt – ein besonderer Medien-Elternabend!

Drei Schulgemeinden haben zusammenge-spannt und gemeinsam einen besonderen Elternabend organisiert. Alpnach, Lungern und Sachseln veranstalteten im November 2022 den ersten «Digi-Märt» vorwiegend für Eltern von Kindern ab der

4. Klasse. Jedoch waren auch andere Eltern, Lehrpersonen und interessierte Personen willkommen.

Der Mattlisaal war an diesem Abend gut gefüllt! Bereits beim kurzen gemeinsamen Einstieg im Plenum merkten die Teilnehmenden, dass dies ein etwas anderer Elternabend wird. Wenn «Digi» im Titel steht, wird es digital! Die verschiedenen Inhalte wurden interaktiv und digital aufbereitet. So wurden schon beim Einstieg die Handys gezückt, um an der Live-Umfrage im Saal teilzunehmen. Beim eigentlichen Flanieren durch die neun aufgebauten Marktstände verging die Zeit im Flug. So spannend, informativ und abwechslungsreich wurden die Inhalte angeboten. Unterschiedliche Erlebnisse rund um Themen, die Erwachsene und Kinder im Rahmen der Digitalität beschäftigen, wurden angeboten und luden je nach Interesse der Besucherinnen und Besucher zu längerem oder kürzerem Verweilen ein.

Lehrpersonen durften das Setting als «Hauptprobe» im Rahmen des NORI-Weiterbildungsprogramms am Nachmittag testen. Engagiert, offen und interessiert erkundeten auch sie den Digi-Märt.

Was das OK freut: Die Rückmeldungen zum Anlass waren durchwegs positiv, die Stimmung ebenso. Wie gewünscht tauschten sich die Leute angeregt aus und einige wären gerne noch länger durch den Markt flaniert. Dies ermutigt, den geplanten Digi-Märt Anfang November 2023 anzugehen. Alpnach wird am Mittwoch, 08. November 2023 Gastgeber der zweiten Ausgabe sein. Eingeladen sind alle interessierten Eltern. Das Angebot ist wiederum für Eltern mit Kindern ab der 4. Klasse ausgerichtet. Neben den bewährten Inhalten gibt es einen neuen Stand zum Thema Datenschutz, somit sind auch «Wiederholungstäter» herzlich willkommen!

*Katrin Röthlisberger*



## Vom Tierheim in die Schule

Ich bin Dana. Geboren wurde ich in Ungarn am 04. August 2022. Seit Anfang März bin ich in Sachseln zuhause. Nach den Osterferien durfte ich zum ersten Mal mit ins Flüeli in die Schule. Das war ganz schön aufregend. So viele neue Menschen und Gerüche. Seither bin ich immer an zwei Morgen in der Woche mit



dabei. Ich musste mich erstmal daran gewöhnen, so viele Kinder um mich zu haben, aber ich mag Kinder sehr und alle

lieben mich und freuen sich immer, wenn ich mit dabei bin. Am tollsten finde ich die Pausen, da darf ich immer mit einem oder zwei Kindern eine Waldrunde machen. Und was die Kinder alles fallen lassen von ihrem Znüni, das könnt ihr euch nicht vorstellen! Da schnüffle ich immer ganz genau, ob nicht noch irgendwo ein Darvida liegt.

Ich habe viel gelernt in meinen ersten Monaten in meinem neuen Zuhause. Ich kenne schon einige Kommandos und lerne immer noch neu dazu. Lernen macht Spass, nicht zuletzt deshalb, weil es immer eine Belohnung gibt. Wie es so läuft in der Schule, erfahrt ihr am besten, wenn ihr lest, was die Kinder über mich schreiben. Und vielleicht sehen wir uns mal auf einem Spaziergang. Bis dann!

*Alina:* Dana ist so flauschig wie ein Pompon und manchmal macht sie auch Yoga.

*Aurelio:* Dana ist süss, wenn sie in die Schule kommt, bin ich glücklich. Ihr Fell ist ganz weich.

*Leana:* Als ich heute ins Schulzimmer kam, bellte Dana ganz laut. Sie dachte, dass ein Dieb kommt.

*Svea:* Ich bin mit Dana spazieren gegangen heute, das fand ich gut.

*Julia:* Achtung, Dana ist ein kleiner Staubsauger. Ihr Lieblingsplatz ist auf dem Sitzsack.

*Mirjam:* Dana ist der liebste Hund, den ich kenne. Sie liegt gerne unter Frau Durrers Pult.

*Juna:* Dana kann gut folgen und geht gerne spazieren. Sie isst ihren Knochen in der Lesecke.

*Lara:* Dana ist ein flauschiger Hund. Ich freue mich, dass sie mit in die Schule kommt.

*Anina:* Dana hat ihre Zunge fast immer draussen. Sie ist so herzlich.

*Andrin:* Dana ist mutig, herzlich und flauschig. Und manchmal ist sie müde.

*Marlen:* Ich war schon mal mit Dana spazieren. Sie ist süss und zutraulich.

*Janick:* Dana ist der herzlichste Hund.

*Marie:* Wenn Dana schnell rennt, dann sieht sie wie eine Fledermaus aus. Sie ist sehr lieb.

*Lucian:* Dana hat ein niedliches Gesicht. Ich habe sie noch nie bellen gehört. Sie läuft viel herum.

*Cornelia Durrer*

## Regelung Absenzen und Urlaubsgesuche

Gemäss dem Bildungsgesetz sind die Erziehungsberechtigten für den regelmässigen Schulbesuch des Kindes und die Erfüllung der Schulpflicht verantwortlich (Art. 23 Abs. 1 BiG). Gestützt auf die Bildungsverordnung (Art. 12 und Art. 13) hat die Schule Sachseln folgende Regelungen erlassen:

Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf eine Dispensation, ausser bei begründeten Ereignissen. Diese müssen mit schriftlichem Gesuch durch die Erziehungsberechtigten eingereicht werden.

Falls Sie ein Gesuch beantragen möchten, müssen Sie dies je nach Dauer schriftlich und begründet einreichen:

Dauer der Absenz	Gesuch an	Eingabefrist	Bewilligung durch
Bis 1 Tag	Klassenlehrperson	5 Schultage	Klassenlehrperson
Spezielle Regelung für Verlängerungen von Ferien, Feiertagen, Brücken, siehe Kommentar unten *			
Bis 2 Wochen	Rektorat	1 Monat	Rektorat
15 Tage bis 6 Wochen	Rektorat	2 Monate	Rektorat
Ab 6 Wochen	Rektorat	3 Monate	Bildungs- und Kulturdepartement

\* Das Anliegen und der Wunsch, früher zu verreisen, ist nachvollziehbar. Dies wird aber auf Grund des gültigen Reglements «Absenzen und Urlaubsgesuche» **nicht** bewilligt. Urlaube werden bewusst sehr restriktiv und in der Regel nur für dringende, nicht planbare familiäre Ausnahmefälle bewilligt.

Alle Gesuche, ausser diejenigen an die Klassenlehrperson, sind an folgende Adresse zu richten: Schule Sachseln, Rektorat, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln oder rektorat@sachseln.ow.ch.

## Gelingenden Schulalltag ermöglichen – Sozialpädagogik Schule Sachseln

An unserer Schule arbeiten zwei Schulsozialarbeiterinnen, zwei Sozialpädagoginnen und ein Sozialpädagoge in Teilzeitpensenen. Doch was beinhaltet ihre Arbeit und welche Ausbildung wird dazu benötigt? Im folgenden Portrait von Lea Krummenacher, dipl. Sozialpädagogin HF, gehen wir dieser Frage nach.



Lea Krummenacher hatte bereits ihre Grundbildung als Fachfrau Betreuung EFZ in einem Kinderheim abgeschlossen. Weil sie Gefallen am lebhaften und herausfordernden Alltag mit Kindern gefunden hatte und sich fachlich weiterentwickeln wollte, entschloss sie sich zum berufsbegleitenden Studium Sozialpädagogik HF. Neben ihrem Bedürfnis nach einer Arbeit mit Menschen, empfand sie die grosse Bandbreite an möglichen Betätigungsfeldern spannend. Nach einem «Ausflug» in ein ganz anderes Arbeitsgebiet – einer Institution für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung – erfuhr sie vom neu geschaffenen Angebot Schulsozialpädagogik in ihrer Heimatgemeinde Sachseln.

### Zunehmende Verhaltensprobleme

In der Schule Sachseln wird sozialpädagogische Begleitung und Förderung im

Bereich Verhalten für Kinder angeboten, die dem Unterricht nicht folgen können und/oder sich so verhalten, dass die ganze Klasse beeinträchtigt wird. Seit Lea Krummenachers Stellenantritt wurde der neue Fachbereich weiter ausgebaut, weil solche Schwierigkeiten zunehmen. Entdeckt werden sie häufig erst beim Eintritt in den Kindergarten, der neue Anforderungen an das Kind stellt. Der schulpсихologische Dienst verfügt dann nach entsprechenden Abklärungen eine integrative Sonderschulung (IS) mit einer Anzahl Lektionen an sozialpädagogischer Unterstützung direkt in der Klasse.

### Selbst- und Sozialkompetenz fördern

Lea Krummenacher arbeitet vorwiegend im Rahmen der flexiblen «Poolstunden» mit denjenigen, die (noch) keine Verfügung für integrative Sonderschulung erhalten haben, weil ihre Schwierigkeiten erst später aufgetreten sind, oder weil die Betreffenden das Angebot nur vorübergehend benötigen. Direkt in der Klasse fördert sie die Selbst- und Sozialkompetenz des Kindes. Es soll lernen, Verhaltensmuster zu erkennen und bekommt die Möglichkeit, andere Strategien zu finden, um mit herausfordernden Situationen umzugehen. Ergänzend arbeitet die Sozialpädagogin mit dem Kind allein oder in Kleingruppen und setzt dabei Übungen zur Körperwahrnehmung und Selbstreflexion, Spiele und Geschichten ein. Besonders beliebt im Kindergarten ist das Spiel vom Farbenmonster, das Hilfe benötigt, weil seine Gefühle durcheinander geraten sind.

### Das Umfeld beraten

Nicht nur das betreffende Kind erhält Hilfe, die zuständigen Lehrpersonen be-

kommen ebenfalls Tipps, wie sie ein «schwieriges» Kind im Schulalltag noch besser unterstützen können. Die Sozialpädagogin berät auch Eltern und schätzt es, das Familiensystem bei einem Hausbesuch kennenzulernen. Dabei ist ihr wichtig zu vermitteln, dass es ihr um das Wohl des Kindes geht, um die Eltern für eine gute Zusammenarbeit zu gewinnen. Bei Bedarf kann sie die Eltern (oder auch die gesamte Familie) eine Weile begleiten. Oft erleichtern ihre Tipps zu Regeln und Strukturen auch das Zusammenleben in der Familie.

### Herausforderungen annehmen

Lea Krummenacher schätzt Herausforderungen. Deshalb fiel ihr der Wechsel vom Heim in die Schule leicht, auch wenn sie sich mit dem Schulsystem, seinen Regeln und Zuständigkeiten vertraut machen musste. «Das Studium Sozialpädagogik stellt eine solide Basis für die Arbeit in ganz verschiedenen Bereichen dar», betont sie, «aber wer in ein neues Arbeitsfeld wechselt, muss sich einarbeiten.»

Nach drei Jahren wird sie im neuen Schuljahr bereits eine neue Aufgabe übernehmen und in die Schulsozialarbeit wechseln. Dabei geht es nicht mehr um die Förderung und Begleitung im Unterrichtsetting, sondern um Prävention, Früherkennung und Krisenintervention bei persönlichen und sozialen Problemen. Sie wird dabei Kinder eher kurz- bis mittelfristig begleiten und mit ihnen vorwiegend einzeln oder in Kleingruppen arbeiten. Mit Klassen wird sie Präventionsprojekte durchführen, z.B. zu den Themen Mobbing, Individualität, Klassenklima oder Konfliktverhalten.

## Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen von Sachseln/Flüeli-Ranft

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Kindergarten	44	59	60	66	68	74	72	98*	85	86
Primarschule	331	304	309	293	295	299	290	311	322	328
Orientierungsschule	142	131	114	120	113	115	129	119	111	96
<b>Total</b>	<b>517</b>	<b>494</b>	<b>483</b>	<b>479</b>	<b>476</b>	<b>488</b>	<b>491</b>	<b>528</b>	<b>518</b>	<b>510</b>

\* seit dem SJ 2021/22 führt Sachseln neu den Zweijahreskindergarten

## Schulzeiten im Schuljahr 2023/2024

Lektion	Dauer	Postautoanschluss Dorf – Flüeli
1. Lektion	07.20 – 08.05 Uhr	07.02 Uhr an
2. Lektion	08.10 – 08.55 Uhr	07.52 Uhr an
3. Lektion	09.00 – 09.45 Uhr	
Vormittagspause	09.45 – 10.05 Uhr	
4. Lektion	10.10 – 10.55 Uhr	
5. Lektion	11.00 – 11.45 Uhr	11.55 Uhr ab
Mittagspause	11.45 – 13.20 Uhr	
6. Lektion	13.25 – 14.10 Uhr	13.18 Uhr an
7. Lektion	14.15 – 15.00 Uhr	15.25 Uhr ab
Nachmittagspause	15.00 – 15.15 Uhr	
8. Lektion	15.15 – 16.00 Uhr	16.25 Uhr ab
9. Lektion	16.05 – 16.50 Uhr	17.40 Uhr ab

### Kindergarten Sachseln

Montag bis Freitag

Vormittag 08.10 – 11.45 Uhr 08.10–08.50 Empfangszeit

Nachmittag 13.25 – 15.00 Uhr teilweise alterniert

**Basisstufe Flüeli-Ranft** Gemäss Angaben der Lehrperson.

## Blockzeiten

Für den Kindergarten und die Primarschule gelten die folgenden Blockzeiten:  
Montag bis Freitag, 08.10 – 11.45 Uhr.

Im Kindergarten und auf der Unterstufe hat dies zur Folge, dass die Kinder bis zu drei schulfreie Nachmittage haben (inkl. Mittwochnachmittag).

### Betreuung der Klassen im Kindergarten und in der Primarschule bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson

Gemäss Art. 11 der Bildungsverordnung (Blockzeitenregelung) ist bei Abwesenheit einer Lehrperson die Betreuung der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Für die Schule gilt die folgende Regelung:

- 1. und 2. Vormittag: Nur diejenigen Schülerinnen und Schüler kommen zur Schule, die keine Möglichkeit haben, zu Hause zu bleiben. Die Betreuung wird durch die Schule wahrgenommen. Die Vorabklärung wird durch die Klassenlehrperson zu Beginn des Schuljahres schriftlich vorgenommen und am Elternabend thematisiert.
- Ab 3. Vormittag: Dort wo es sinnvoll ist, wird eine Stellvertretung organisiert.

Information: Die Schülerinnen und Schüler werden durch ein Kettentelefon wenn möglich am Vorabend oder am Morgen vor der Schule durch die betreffende Lehrperson oder deren Stellvertretung informiert. Das Kettentelefon wird nach dem 1. und 2. Krankheitstag wiederholt.

## Verabschiedungen aus dem Lehrkörper

Folgende Lehrpersonen haben die Schule auf das Ende des Schuljahrs 2022/23 verlassen:

- Silvia Auf der Maur, Klassenlehrperson Kindergarten, nach 2 Jahren
- Ursula Zimmermann, Klassenlehrperson Kindergarten, nach 2 Jahren
- Brigitte Sidler, Klassenhilfe Kindergarten, nach 1 Jahr
- Arbnora Sheholli, Klassenlehrperson Unterstufe, nach 3 Jahren
- Franziska Schmid, SHP Primarschule, nach 3 Jahren
- Hauser Daniela, Sozialpädagogin Primarschule, nach 4 Jahren
- Melanie Gasser, Schulzahnpflegeinstruktorin, nach 3 Jahren
- Luzia Amstutz, Fachlehrperson IOS, nach 1 Jahr
- Mario Meier, Fachlehrperson IOS, nach 2 Jahren
- Jenny Sonnenberg, Fachlehrperson IOS, nach 2 Jahren
- Roger Wallimann, Fachlehrperson IOS, nach 13 Jahren
- Markus Meister, Klassenlehrperson IOS, nach 19 Jahren
- Irène Meier, Schul- und Gemeindebibliothek, nach 10 Jahren

Allen Austretenden danken wir für ihre wertvolle Arbeit zum Wohl der Jugendlichen in Sachseln. Wir wünschen ihnen im neuen Wirkungskreis viel Freude und Befriedigung.



Vorderste Reihe von links nach rechts:

---

**Simona Poptasheva** Köchin

---

**Nils Kächler** Kaufmann

---

**Hugo Winiger Justino**  
Automobil-Fachmann

---

**Mia Abplanalp** FaBe

---

**Angelina Bächtold** MPA

---

**Alexa von Ah** Kauffrau

---

**Melina Rohrer** Kauffrau

2. Reihe von links nach rechts:

---

**Leon Sigrist** Kaufmann

---

**Svea Omlin** Drogistin

---

**Mehnaz Quraishi** Detailhandelsfachfrau

---

**Louise Weickart** Fachmittelschule

---

**Kim Bühlmann** FaBe

---

**Kani Atroshi** Fachfrau Apotheke)

---

**Pascal Rohrer** Zeichner

---

**Celine Rohrer** Kauffrau

---

**Amalia Afloarei** Kantonsschule Sarnen

---

**Lucy Hüppi** Restaurantfachfrau

---

**Vivien von Rotz** Dentalassistentin

---

**Viktorii Holub**  
Kombiniertes Brückenangebot)

---

3. Reihe von links nach rechts:

---

**Karin Ming** FaGe

---

**Anja Krummenacher** FaGe

---

**Malin von Wyl** Schreinerin

---

**Noah Anderhalden** Zeichner

---

**Rafael Omlin** Koch




---

**Leona Dodaj** Detailhandelsfachfrau

---

**Elena Fiorucci** Kauffrau

---

**Kaya Anderhalden** Gärtnerin

---

**Anastasia Stulich** FaBe

---

**Fiona Niederberger** FaGe

---

**Melissa Haas** Detailhandelsfachfrau

---

**Lena Rohrer** Detailhandelsfachfrau

---

**Rafael Michel** Zimmermann

---

**Anna von Rotz** Kauffrau

---

**Lara Reinhart** FaGe

---



---

**Matilde Sofia Ribeiro Ferreira** Kauffrau

---

**Alessia Flury** FaBe

---

**Helena Kafader** Tierpflegerin

---

Hinterste Reihe von links nach rechts:

---

**Sara von Ah** FaGe

---

**Melanie Rohrer** Zimmerin

---

**Raphael Kaufmann**  
Bäcker-Konditor-Confiseur

---

**Justin Fiala** Elektroinstallateur

---

**Enea Csomor** Mediamatiker

---



---

**Louis Spichtig** Fahrradmechaniker

---

**Nevio Nguyen**  
Automobil-Mechatroniker

---

**Sasha Koch** Zimmermann

---

**Jorin Britschgi** Zeichner

---

**Roan Bitzi** Zimmermann

---

**Jari Burch** Kaufmann

---

**Ramon Rohrer** Kaufmann

---

**Luana Sigg Juveso** Sozialjahr

---

**Lili-Rose Hofstetter**  
Fachklasse Grafik

---

## Schwyzerörgeli im Rampenlicht

Für einmal mit den Profis auf der Bühne zu stehen, das ermöglichte unsere Schwyzerörgeli-Lehrerin Martina Spichtig einigen Schülern. Im Rahmen ihrer Ausbildung an der Musikhochschule in Luzern ist ein Nachwuchsförderprojekt entstanden, bei welchem fünf ausgewählte Talente aus dem Kanton Obwalden bei bekannten Ländler-Formationen der Innerschweiz schnuppern und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Aus Sächseln durften Jonas Durrer und Sven Rohrer mitmachen und zum Abschluss zusammen mit «den Grossen» an einem Konzert auftreten.

### Der Kinderchor gibt Vollgas

Nach einigen Jahren ohne Kinderchor findet dieser seit diesem Schuljahr wieder regelmässig statt. Unter der Leitung von Lisbeth Schmid singen rund 25 Kinder im Chor mit. Am Freitag vor Pfingsten führte der Kinderchor zusammen mit der Musik & Bewegung-Klasse von Barbara Stieber und einer Band aus Musikschülern erstmals ein Musical auf. Das Musical «Bücherwurm und Rägäwurm» basiert auf bestehenden Kinderliedern, die von Lis-

wurm» noch der «Rägäwurm» zum Problem, sondern vielmehr der «Ohrwurm» auf dem Nachhauseweg ...

### Herzliche Gratulation

Unser Klarinetrist Raphael Amstutz hat die Prüfung zum Militärtrompeter bestanden und kann somit seine Rekrutenschule im Militärspiel absolvieren. Pro Jahr gibt es nur eine RS mit Harmonie-Besetzung (wie die Musik Eintracht), in der ungefähr zehn Klarinetten benötigt werden. Von sämtlichen Schweizer Klarinetisten in seinem Alter wurde Raphael Amstutz ausgewählt. Die Spiel-Aufnahmeprüfung beinhaltet nebst dem Vorspiel auf dem Instrument auch eine Theorie- sowie eine Gehörbildungsprüfung. Wir gratulieren ihm und auch seiner Lehrerin Silvia Riebli herzlich zu diesem Erfolg.

### Neue Musikschulräume: Test bestanden

Das erste Jahr in den neuen Räumen der Musikschule ist bereits Geschichte. Nachdem zu Beginn teilweise noch diskutiert werden musste, ob das Klavier an der richtigen Wand steht, sind die Zim-

gross, damit ein gut funktionierendes Musikcorps entsteht. Um eine solche Jugendmusik im Kanton anbieten zu können, arbeiten die Obwaldner Musikschulen (VMO) zusammen. Die einzelnen Formationen treffen sich dazu ab Januar/Februar 2024 zur gemeinsamen Probe.

Als erster gemeinsamer Event findet am 08. Juni 2024 in Kerns der 1. Obwaldner Bläserntag statt. Nebst der gemeinsamen Jugendmusik bitten wir alle Bläserinnen und Bläser ab dem ersten Spieljahr auf die Bühne. Im gemeinsamen Musizieren sollen unsere Schüler auch Register-spändli aus anderen Gemeinden kennenlernen und ein tolles Konzerterlebnis bekommen. Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Tag.

Nicht nur für Bläser gibt es ein solches regionales Angebot. Auch die Streicher treffen sich seit einigen Jahren in den beiden Streichorchestern «Vivace» (Einsteinsteiger) und Jugendorchester. Vom 08. bis 12. Mai 2024 findet das Streicherlager in Engelberg mit einem Abschlusskonzert am 12. Mai statt.



beth Schmid zu einer Geschichte zusammengeführt wurden. Unter der Regie von Selina Dillier und etlichen Helfern im Hintergrund fanden der Regenwurm (Elina Huwyler) und der Bücherwurm (Lena Spichtig) zum versöhnlichen Happy End. Insgesamt waren an diesem Ereignis gegen 50 Kinder und Jugendliche auf und hinter der Bühne aktiv.

Wer nun denkt, aus Würmern lasse sich doch kein Musical machen, wurde zwangsläufig vom Gegenteil überzeugt. Allerdings wurde weder der «Bücher-

mer nun eingerichtet und eingespielt. Alle Nutzer sind glücklich über die Akustik der Räume und auch die akustische Trennung zu den Schulzimmern über der Musikschule funktioniert sehr gut. Die hellen Räume machen Freude und motivieren zum Musizieren. Alles in allem kann man festhalten: Test bestanden!

### Musizieren ist in der Gruppe am schönsten!

Die meisten Gemeinden führen eine Jungmusik. Oft ist diese aber zu wenig

#### Termine

Unsere nächsten Konzerte:

10. November 2023, 18.30 Uhr:  
Stubete im Gasthaus Bahnhof

17. Dezember 2023, 17.00 Uhr:  
Weihnachtskonzert der Jungmusik  
in der Pfarrkirche

27. Januar 2024:  
Rotary Musikpreis in Sarnen

## Neues aus der Kirchgemeinde

### Daniel Durrer geht in Pension

Am 04. März 2006 wählten rund 100 Stimmberechtigte anlässlich einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung den damals 50-jährigen Daniel Durrer zum Pfarrer von Sachseln. Am 03. Dezember 2006 wurde er feierlich in sein



neues Amt eingesetzt. Der frühere Pfarrer von Alpnach löste damit Willy Gasser ab, der von 1996–2006 Pfarrer war. Seit der Amtseinsetzung von Daniel Durrer sind beinahe 17 Jahre vergangen. Als glaubwürdiger «Diener im Weinberg des Herrn» hat Daniel Durrer während dieser Zeit zahlreiche Kinder getauft, viele Menschen zur letzten Ruhe geleitet und manches in der Pfarrei zum Blühen gebracht. Als umsichtiger Seelsorger und Pfarreiteamleiter wusste er um den Wert von diplomatischen Entscheidungen. Dieses Wissen konnte er in die zahlreichen Gremien und Kommissionen einbringen, deren Einsitz das Amt des Pfarrers umfasst. Das Pfarreiteam schätzte den ruhigen und besonnenen Führungsstil und die Zuverlässigkeit von Daniel Durrer. Als Pfarrer hatte er aber auch ein grosses Verständnis für Traditionen, kirchliches Brauchtum und für eine gesunde Volksfrömmigkeit. Dies verschaffte ihm grossen Respekt bei allen Bevölkerungsschichten. Sein vertieftes Wissen über Bruder Klaus konnte er bei Einheimischen und Fremden immer wieder einbringen. Und als Domherr des Bistums

Chur, als gebürtiger Obwaldner mit gewiss 60 Jahren Erfahrung in der Kirche, gilt der ehemalige Dekan und das langjährige Mitglied im Administrationsrat als Auskunftsstelle für alle Fragen zur Geschichte und Gegenwart Obwaldens. In Daniel Durrers Amtszeit fielen u.a. die Neukonzipierung des Museums Bruder Klaus, die Jubiläen «600 Jahre Niklaus von Flüe» und «75 Jahre Heiligsprechung Bruder Klaus». Bei diesen Anlässen zeichnete er sich aus durch seine gute Vernetzung in Kirche und Staat und durch sein grosses Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Vergangenheit. Die Aufzählung der Aufgaben lässt sich nicht abschliessen. Nur auf eine wichtige Aufgabe sei an dieser Stelle noch hingewiesen. Daniel Durrer wurde 2012 in den Stiftungsrat der Ursula und Karl-Heinz Rössner-Stiftung berufen. Zahlreiche Projekte in Sachseln/Flüeli-Ranft im Umfeld von Niklaus von Flüe und Dorothee konnten mit seiner Hilfe schon auf kräftige Unterstützung dieser Stiftung zählen.

Nun tritt Daniel Durrer in den wohlverdienten Ruhestand. Was nicht heisst, dass er sich damit ganz aus dem kirchlichen Engagement zurückziehen wird.

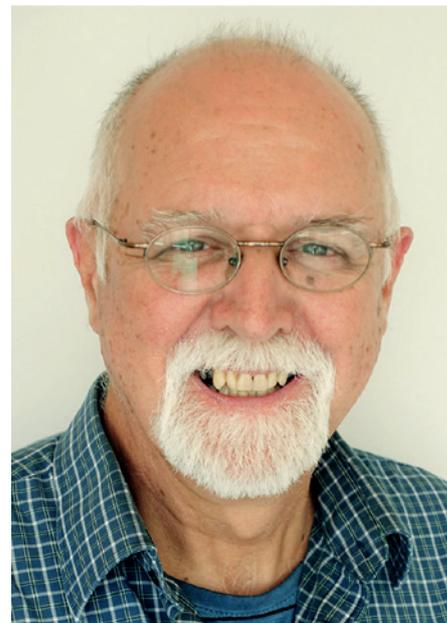
Kirchgemeinde und Pfarrei danken Daniel Durrer für sein langjähriges und verantwortungsvolles Wirken in der Pfarrei und wünschen ihm für den Ruhestand Gottes reichen Segen.

Pfarrei und Kirchgemeinde nehmen am 27. August im 10.00 Uhr-Gottesdienst von Daniel Durrer Abschied. Anschliessend besteht beim Apéro vor der Kirche Gelegenheit für die persönliche Verabschiedung.

### Wechsel in der Pfarrei

Auf Ende des Schuljahres haben zwei Religionslehrpersonen ihren Dienst bei der Kirchgemeinde beendet.

Robi Weber-Stöckli war seit 2020 als Religionslehrer tätig. Er unterrichtete während dieser Zeit Jugendliche im 7. und 8. Schuljahr. Zudem leitete er die Intensivtage auf der 1. IOS und wirkte in Schulgottesdiensten mit. Obwohl schon



im Pensionsalter, wird sich Robi Weber im nächsten Schuljahr verstärkt in Kerns engagieren.

Auch Claudia Gasser erteilte (nach einer Pause) seit 2020 Religionsunterricht in der Pfarrei. Sie engagierte sich in den 5. und 6. Klassen und übernahm auch Stellvertretungen im Zusammenhang mit dem Versöhnungsweg. Claudia Gasser



wird beruflich andere Wege einschlagen. Die Kirchgemeinde dankt Robi Weber und Claudia Gasser für ihr wertvolles Engagement in der Pfarrei und wünscht beiden für die beruflichen wie auch privaten Wege alles Gute.

### Ein Neuanfang

Jürg Stuker übernimmt per 01. September 2023 die Nachfolge von Daniel Dur rer. Der 52-jährige Priester stammt aus Winterthur, er war fast 20 Jahre lang als Pfarrer in St. Moritz und Zürich-Oerlikon und zuletzt während zwei Jahren als Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden tätig. Der Wechsel nach Obwalden hat mit seiner Vorliebe für die Pfarreiseelsorge zu tun. Jürg Stuker wird zunächst als «Pfarradministrator» an gestellt, hat aber die gleichen Rechten und Pflichten wie ein Pfarrer. Die Wahl zum Pfarrer ist für 2024 angedacht.

Der Kirchgemeinderat ist glücklich, mit Jürg Stuker wieder einen Seelsorger gefunden zu haben und dankt ihm für seine Bereitschaft zum Dienst in der Bruder Klausen-Pfarrei.

Die Pfarrei und Kirchgemeinde begrüßen Jürg Stuker am 10. September im 10.00 Uhr-Gottesdienst.



## Raus aus dem Haus und rein in den Garten

Es ist allerhand los im Museum Bruder Klaus. Neben der Ausstellung «Gestaltet!», die noch bis am 01. November 2023 zu sehen ist, öffnet der Museumsgarten seine Pforten und lädt ein zum Verweilen, Spielen und Weiterentwickeln. Darüber hinaus installiert «Raus aus dem Haus» Museumsinhalte im öffentlichen Raum, für Wallfahrende im Flüeli, für Sachslerinnen und Sachsler im Dorf und für alle im digitalen Raum.

### Breites, vielseitiges und kostenloses Angebot

Liegestühle, Picknick-Tische, Brettspiele, eine Open-Air-Bibliothek und ein künstlerischer Spielplatz schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Singende Vögel runden das Erlebnis perfekt ab. Dabei scheinen die Möglichkeiten im neu gestalteten

Garten hinter dem Museum Bruder Klaus schier unendlich. Neben dem Entspannen in ruhiger, naturnaher Umgebung gibt es allerlei Möglichkeiten des kreativen Zeitvertriebs. Dies reicht von der Bearbeitung des Miniatur-Zengartens über das Austoben auf dem künstlerischen Natur-Spielplatz bis hin zu Knobeln am Enter-The-Museum-Spiel. Ein Ort zum Verweilen und Spielen mit freiem Eintritt und ohne Konsumzwang.

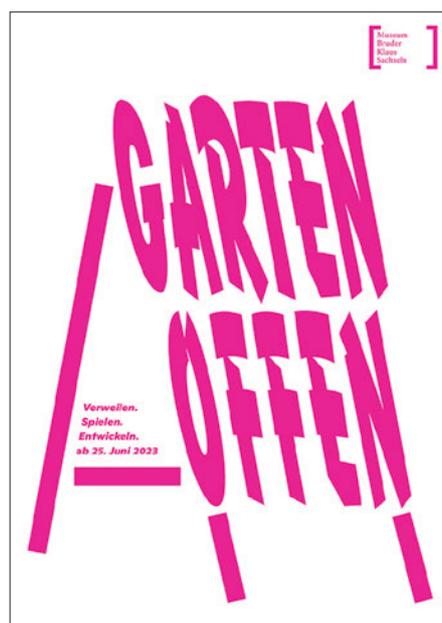
### Mitmachen und Verändern erwünscht

Mit dem Gartenprojekt «Garten offen» öffnet sich das Museum Bruder Klaus

dem Dorf gegenüber. Einheimische und ihre Gäste können den Museumsgarten als öffentlich zugängliche Naherholungs-Oase mitten im Dorf entdecken, zum Picknicken, zum Spielen oder einfach nur zum Entspannen. Einen besonderen Stellenwert trägt dabei das Mitgestalten. Dies bezieht sich nicht nur auf die kleinen Aktivitäten, wo Besucher den Garten gestalterisch verändern können, sondern auch auf den Garten als Ganzes. «Garten offen» ist so ausgelegt, dass neue Ideen Platz haben und über die nächsten drei Jahre jeweils im Sommer aufgebaut und ausprobiert werden können. In diesem Sommer wird dazu mit einem vom Museumsteam kuratierten Angebot an interaktiven Installationen, Spielen, Kunstangeboten und Entspannungsmöglichkeiten die Diskussion über die Zukunft des Barockgartens hinter dem Museum Bruder Klaus lanciert.

### Das Museum verlässt sein Haus

Mit «Raus aus dem Haus» testet das Museum Bruder Klaus neue Vermittlungsmethoden im öffentlichen Raum. Neben einer interaktiven Plakatkampagne, welche die Diskussion über das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss anregt, gibt es einen Hörspaziergang von Sachseln ins Flüeli. Wer also nicht bloss dem Vogelgezwitscher zuhören möchte hat nun die Möglichkeit, auf dem Weg mittels Smartphone immer wieder interessante Geschichten zu hören. Darüber hinaus



Plakat «Garten offen»,  
Gestaltung: Chlais Achermann, snac GmbH



Impressionen aus dem Museumsgarten.

hat das Museum Bruder Klaus in Kooperation mit dem Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss im Flüeli verschiedene Stationen eingerichtet, wo Inhalte des Museums für Wallfahrende leichter zugänglich sind – im Wohnhaus von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Diese Störobjekte sollen den Menschen einen niederschweligen Zugang bieten, welcher dann im Museum vertieft werden kann.

**Plakate der Vergangenheit**

Neben den Aktivitäten und dem Programm ausserhalb des Museums wartet im Museum noch immer die Plakatausstellung «Gestaltet!». Zu sehen sind über 70 Plakate aus fast 50 Jahren Museumsgeschichte. Diese rücken das Zentralschweizer Grafikschaffen ins Scheinwerferlicht und illustrieren anschaulich, wie sich der Schaffensprozess von Gestalten und Gestalterinnen durch technische Fortschritte verändert hat: Von handgezeichneten Postern über farbig kopierte Collagen bis zu digital kreierte und gedruckten Plakaten ist fast alles zu finden. «Gestaltet!» ist auch eine Aufforderung. Spielerisch erkunden die Besucher und Besucherinnen Gestaltungsprinzipien, die sie in der Plakatwerkstatt vor Ort gleich anwenden können. Analog oder digital kreieren sie dort eigene Plakate für Ausstellungen, die sie im Museum sehen möchten. Alle Entwürfe werden in den Museumsräumen ausgestellt und in einem Wettbewerb prämiert.

**Museum Bruder Klaus – ein sich stetig veränderndes Museum**

«Gestaltet! – Ausstellungsplakate und Zukunftsentwürfe»	02.04.–01.11.2023
«Garten offen – Verweilen. Spielen. Entwickeln.»	seit 25. Juni
«Raus aus dem Haus – Interventionen im öffentlichen Raum»	ab Sommer 2023

**Dauerausstellungen**

«Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten»	02.04.–01.11.2023
«Dorothee Wyss – die Geschichte einer aussergewöhnlichen Frau»	02.04.–01.11.

**Mittwoch ist Museumstag** CHF 4.00 statt 10.00 Eintritt

**Veranstaltungen**

«Atelier im Garten» – Die Obwaldner Kunstschaffenden Bruno Estoppey und Miriam Geissdörfer verlegen ihr Atelier für ein paar Tage in den Museumsgarten und geben Einblick in ihr künstlerisches Schaffen	18.–20.08.2023	11.00–17.00 Uhr
«Der Sufi-Mystiker Rumi und Bruder Klaus». Lesung in Zusammenarbeit mit IG Buch	31.08.2023	19.30 Uhr
Einführung in «Gestaltet!» und «Raus aus dem Haus» für Lehrpersonen und Interessierte	04.09.2023	17.00 Uhr
Nur herein am Bruder Klausen Tag! Freier Eintritt und Herbst-Apéro	25.09.2023	10.00–17.00 Uhr
«Die drei Brüder im Flüeli». Öffentliche Führung.	25.09.2023	14.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Museums: [www.museumbruderklaus.ch](http://www.museumbruderklaus.ch)  
 Instagram: @museumbruderklaus  
 E-Mail: [info@museumbruderklaus.ch](mailto:info@museumbruderklaus.ch)  
 Telefon: 041 660 55 83

## Die Geschichte des Hotels Löwen Sachseln

Die Geburt des Hotels Löwen verlief eher umständlich.<sup>1</sup> Das Haus dürfte im 17. Jahrhundert erbaut worden sein, doch bis 1831 bestehen keine Kenntnisse über die Besitzerlinie. Gemäss einem Pfandbrief vom 30. September 1831 befand sich die Liegenschaft zu diesem Zeitpunkt im Besitz von Joseph von Ah.<sup>2</sup> In den damaligen Dokumenten finden sich zur Bezeichnung der Grundstücke noch keine Parzellennummern, sondern nur eine Liste der angrenzenden Grundstücke. Demnach grenzte der Löwen «oben an Joseph Rohrsers Türlimatten, nidsich an Herrn Niklaus Omlins Källersmatt (Brünigstrasse 106), einerseits an Doctor Franz Josef Anderhaldens Schmittmatten, anderseits an Augustin von Flües Behausung Mätteli». Dr. med. Franz Josef Anderhalden wohnte im stolzen Gebäude, in welchem sich heute das Museum Bruder Klaus befindet.<sup>3</sup>

Im Jahr 1854 stellte Bürgerrat und Friedensrichter Niklaus Omlin (1821–?), im Namen der Inhaberin der Liegenschaft, Witwe Katharina Spichtig-Rohrer, dem Sachsler Gemeinderat den Antrag, dass dieser gestattet werde, Fremde zu beherbergen und zu bewirten, allerdings ohne Ausschank von geistigen Getränken. Johann Spichtig, ihr verstorbener Gatte, hatte in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts im Haus z'Halten, heute Seestrasse 1 (Metzgerei Kümin), eine Metzgerei eröffnet. Scheinbar besass er auch tiermedizinische Kenntnisse, denn in den Akten finden wir bei ihm und seinem Nachfolger, dem 1827 geborenen Sohn Johann, die Berufsbezeichnungen Vieharzt und Metzger, eine eher ungewöhnte Kombination.

Friedensrichter Niklaus Omlin war ein Sohn des Arztes Dr. med. Carolus Joseph Niklaus Omlin, welcher in der gegenüberliegenden Källersmatt eine hausärztliche Praxis führte. Sein Bruder war Dr. med. Joseph Omlin-Anderhalden

(1823–1887). Dieser übernahm nach seiner Heirat mit Anna Anderhalden, einer Tochter des Arztes Dr. Franz Josef Anderhalden, dessen Praxis und zog in das vornehme Haus an der Dorfstrasse ein.<sup>4</sup> Von ihm erhielt das Haus den Namen «Dr. Omlin Haus», der den älteren Sachsler noch geläufig sein dürfte. Es ist erstaunlich, dass in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gleichzeitig drei Ärzte in Sachseln eine hausärztliche Praxis führten.

Der Gemeinderat behandelte Omlins Gesuch sehr skeptisch und befand, dass neben den Hotels Kreuz, Rössli und Engel kein Bedarf für ein weiteres Gasthaus bestehe. Trotz dieser Abweisung scheint im Löwen bereits ein Gastgewerbe bestanden zu haben. Der nächste Besitzerwechsel von Spichtig zu von Flüe lässt sich nicht mehr dokumentieren.

Am 3. Weinmonat (Oktober) 1856 verkaufte Organist Nikodem Krummenacher als Vogt der Geschwister Ignaz und Josepha von Flüe die Liegenschaft an den Kernser Franz Josef Durrer (1819–?). Als Kaufobjekt bezeichnet wurden «Behausung, Garten, Mätteli und Hausmatte».

Durrer stellte 1858 ein Gesuch an den Gemeinderat, im Haus eine Wirtschaft betreiben zu dürfen, doch der Rat lehnte ein zweites Mal ab. Diese Zurückweisung bekümmerte Durrer jedoch in keiner Art und Weise, denn er hatte bereits begonnen, Bier auszuschänken. Seinen Rekurs an den Landrat (Kantonsrat) wies auch dieser ab, doch im Gegenzug empfahl der Gemeinderat nur kurze Zeit später die Ausstellung einer Konzession. Mit Durrer gab es vom ersten Tag an nur Probleme, denn er hielt sich an keinerlei Vorgaben. Vollständig egal waren ihm z.B. die Beachtung der Polizeistunde oder die gebotenen Schliesszeiten während des Stundengebets. Möglicherweise entsprachen seine charakterlichen Eigenschaften auch seinen Fähigkeiten als Wirt, denn nach seinem Ableben wurde am 03. Oktober 1867 im Hotel Kreuz sein Konkurs verhandelt. Gemäss dem vorhandenen Protokoll stand den Schulden im Betrag von Fr. 27'406.50 ein Guthaben von nur Fr. 18'763.32 gegenüber. Der fehlende Betrag von Fr. 8'643.18 bedeutete eine massive Überschuldung, in heutiger Währung ungefähr einer Summe von Fr. 140'000.00 entsprechend. Da noch bestrittene Forderungen vorlagen, kam

1869		Fr.		Rp.	
11. Juli	PL	Zweimalen für zwei Tiroler Gipser, Logis & Trinken			
		zu zwei Tiroler Gipser mit Freund 15 Tage			
		zu einem Tagelohn à 1.80 Fr.		54.-	
<p>zu: Abrechnung, anfallend zu zahlen  <i>Johann Götschi</i>          Johann Götschi, Sachseln</p>					

Rechnung des Löwen- und Kreuzwirts Niklaus Götschi vom 11. Juli 1869 an Herrn Adolf Rötthlin als Bauführer des neuen Schulhauses in Sachseln, Brünigstrasse 113, heute Gemeindekanzlei.<sup>5</sup> Die Forderung betraf Kost, Logis und Getränke für zwei Tiroler Gipser während ihres 15-tägigen Aufenthalts im Löwen. Der Tarif pro Mann betrug Fr. 1.80 pro Tag, was einer Gesamtsumme von Fr. 54.00 entsprach.

<sup>1</sup> Niklaus von Flüe, Sachseln im 19. Jahrhundert, Kerns 2006, S. 38.

<sup>2</sup> STAOW, E. 08.10.03. Nr. 256.

<sup>3</sup> Andreas Anderhalden, Gebresten, Pest und Badestuben, Kriens 2013, S.104.

<sup>4</sup> Andreas Anderhalden, Gebresten, Pest und Badestuben, Kriens 2013, S.107 ff.

<sup>5</sup> Andreas Anderhalden, Sachsler Schulbuch, Kriens 2021, S. 41.

die Konkurskommission 1868 zum Schluss, das Haus zum Verkauf auszusprechen, was kurz darauf auch erfolgte. Käufer war der Kreuzwirt Niklaus Götschi. Er öffnete das Lokal allerdings nur an Sonntagen und das Angebot der Küche beschränkte sich auf Brot und Käse.

Am 22. Juli 1869 setzte Niklaus Götschi ein Verkaufsinserat ins Amtsblatt. Die Liegenschaft beschrieb er wie folgt: «Das Gasthaus zum Löwen besitzt Stallung, Remise, Brennerei, Einrichtung zum Mosten, Metzplatz sammt Werkzeugen und ist umgeben von einem grossen

Garten nebst einer Gartenwirtschaft. Kaufliebhaber wollen gefälligst ihre Anmeldung in nächster Zeit adressieren an Niklaus Götschi, zum Löwen.» Den Kaufzuschlag erhielt der Schreiner Balz von Flüe. Er eröffnete das Haus im Februar 1870 und sicherte den Behörden zu, «namentlich gutes Bier, das bis anhin fehlte» auszuschenken.

Am 5. Januar 1871 musste der Gemeinderat Sachseln der Regierung in Sarnen eine Qualifikation des Hauses abgeben. Als Zeitdokument soll der Text hier vollständig wiedergegeben werden:

«Hochgeachteter Herr Landammann. In Erwiderung der am 17. November 1870 beschlossenen Anfrage betreffend sogenannter Beiz- oder Erdgeschosswirtschaften melden wir Ihnen, dass in Sachseln ein einziges derartiges Etablissement existiert, nämlich beim Löwen (vulgo unterem Herd), dass aber diese Anstalt zu keinen Bemerkungen Anlass gibt und uns deswegen keine Klagen zugekommen sind. In vollkommener Hochachtung. Sachseln, 05. Jänner 1871. Der Gemeindeschreiber Anton Lochmann.»

Leider war auch Balz von Flüe kein Geschäftserfolg beschieden, denn bereits am 30. Juni 1877 war er gezwungen, Konkurs anzumelden. Aus der Konkursmasse erwarb 1877 der Sarnen Maler und Vergolder Nikodem Imfeld (1839–1900) die Liegenschaft. Als Sohn des Posthornwirts von Sarnen hätte ihm das Wirten eigentlich vertraut sein sollen, doch auch er scheiterte, obwohl er zusätzlich noch als Maler und Vergolder tätig war.

1881 schrieb die Konkurskommission das Gasthaus samt Mosttrotte, Schnapsbrennerei und Ökonomiegebäude ein weiteres Mal zum Kauf aus. Nun folgten noch «lebhaftere» Jahre. Am 18. November 1881 erwarb Meinrad von Flüe (1820–1883) den Löwen. Er wirtete allerdings nicht selbst, sondern hatte die Gastwirtschaft schon am 09. Oktober 1881 einer Pächterin in der Person von Jungfrau Karoline Bucher übergeben.

Nach von Flües Tod im Jahr 1883 finden wir den Kernser Niklaus Durrer (1815–1895) als neuen Eigentümer des Hauses.

**Zum verkaufen**

wird hiemit ausgeschrieben das Gasthaus zum „Löwen“ in Sachseln, Obwalden. Es liegt an der Hauptstrasse, besitzt Stallung, Remise, Brennerei, Einrichtung zum Mosten, Metzplatz sammt Werkzeugen und ist umgeben von einem grossen Garten nebst einer Gartenwirtschaft. Kaufliebhaber wollen gefälligst ihre Anmeldungen in nächster Zeit adressiren an

Sachseln, den 22. Juli 1869.  
Niklaus Götschi, zum „Löwen“.

62) **Ämtlicher Mehl- & Brodpreis.**  
Sarnen, Sachseln, u. Kerns. Alpnacht. Giswil. Lungern.

Halbbrod, 2 $\frac{1}{2}$ Pfund	38 Rp.	37 Rp.	38 Rp.	39 Rp.
Mehl, 2 Pfund	40 "	39 "	40 "	41 "

Sarnen, 9 Hornung 1870. Kanzlei Obwalden.

---

**Wirtschafts-Empfehlung,**  
zum Löwen in Sachseln.

Unterzeichneter beehrt sich, einem Tit. Publikum von Obwalden und auch von Auswärts die Anzeige zu machen, das er den an der so belebten und frequentirten Britnig-Strasse gelegenen und hiedurch für Besorgung von Fuhrwerken jeder Art geeigneten

**Gasthof zum „Löwen“ in Sachseln**

käuflich an sich gebracht und denselben dieser Tage bezogen und eröffnet hat. Er wird es sich möglichst angelegen sein lassen, durch gute Küche, reelle Speisen und Getränke — namentlich auch durch gutes Bier, das bis anhin fehlte — sich das allgemeine Zutrauen zu sichern und zu erhalten.

Sein seit vielen Jahren betriebenes Geschäft als Schreiner und Glaser wird er gleichwohl fortsetzen. Er empfiehlt sich somit bei diesem Anlasse für beide Geschäfte zu geneigtem Zuspruch und Wohlwollen bestens.

Valth. von Flüe,  
Schreinermeister.

Sachseln, im Februar 1870.

Inserat der Eröffnung durch Balz von Flüe. Interessant nebst der Löwen-Eröffnung dürfte auch die Auflistung der Brotpreise des Jahres 1870 sein.

264

**Zum Kaufe wird angetragen:**

Das dem Balz von Flüe oder dessen Kreditoren zugehörnde, an der Landstrasse beim Sachselndorf gelegene Wirthshaus zum „Löwen“ mit Mosttrotte, Brennerei und Ökonomiegebäude.

Ferner kann das erforderliche Wirtschaftsinventar nebst einigen tausend Liter gut erhaltener Fassung mitgekauft werden.

Allfällige Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an Hrn. Gemeinderath J. A. Rohrer in Sachseln wenden.

Die Konkurskommission.

1877. Nikolaus von Moos.

## Bekanntmachung.

Unterzeichneter, nunmehr im Besitze des Gasthauses zum „Löwen“ in Sachseln, empfiehlt sich dem geehrten Publikum für geneigten Zuspruch mit der Zusicherung prompter Bedienung, guten Speisen und Getränken.  
Die Eröffnung findet am 22. d. statt.  
Des Fernern empfehle mich für alle in mein Fach als Maler und Vergolder einschlagenden Arbeiten, welche sowohl in Sachseln als auch in dem bisherigen Lokale in Sarnen bestens zu besorgen bereit bin.  
**N. Imfeld, Maler.**

## Amts-Blatt

des Kantons  
Unterwalden ob dem Wald.

Sarnen, **N<sup>o</sup>. 7.** 18. Februar 1881.

**Abonnementspreis.** Postbestellungsgebühr inbegriffen: Für das ganze Jahr 2 Fr. 50 Cts., halbjährlich 1 Fr. 25 Cts. — Abonnement bei jedem Postamte oder bei der Redaktion oder Expedition. — Einrückungsgebühr: die Petitzeile oder deren Raum für das erste Mal 10 Cts., im Wiederholungsfalle 8 Cts.

---

77) **Benefizium Inventarii.**  
(1. Aufforderung.)

Zur Ausmittlung von Haben und Sollen des Nikodem Imfeld, Wirth und Inhaber des Gasthauses zum „Löwen“ sammt zugehörigem Garten in Sachseln, ist vom h. Regierungsrathe die Aufnahme des Benefizium Inventarii bewilligt worden.

Schuldner und Gläubiger des besagten Nikodem Imfeld werden daher aufgefordert, ihre Schulden oder Ansprachen, letztere wohlbelegt (Kapitalien in Original) bis längstens den 16. März nächsthin, dem Präsidenten der Konkurskommission, Hrn. Kantonsrath Ignaz Britschgi in Alpnach schriftlich und frankirt einzugeben, und zwar unter Androhung der im Konkursgesetze vorgesehenen Folgen.  
Sarnen, 16. Hornung 1881. **Die Standeskanzlei.**

Nikodem Imfeld: Schuldner- und Gläubigeraufruf vom 16. Februar 1881.

Dieser kam durch Handel in verschiedensten Bereichen zu einem gewissen Vermögen, wandte sich später der Politik zu und leitete von 1871–1895 als Landammann elfmal die Geschicke unseres Kantons.<sup>6</sup> In welcher Absicht er den Löwen übernommen hat, wissen wir nicht, denn schon 1884 verkaufte er diesen weiter an Katharina Schälín von Giswil (1846–?), welche das Gasthaus zusammen mit ihrer kurz vorher verwitweten Schwester Severina Scherrer-Schälín (30. März 1850–27. April 1930) führte.

Mit dem für Obwalden eher ungewohnten Vornamen Severina scheinen die Zeit-

<sup>6</sup> Ephrem Omlin, Die Landammänner des Standes Obwalden und ihre Wappen, Sarnen 1966, S. 191.

genossen einige Mühe gehabt zu haben, wie auch mit dem Familiennamen, welcher als Schälín oder Schälí erscheint. Auf einigen Dokumenten, so im Totenbuch und auf dem Leihhelgeli, finden wir den Namen Severina Scherrer-Schälí. Auf anderen amtlichen Schreiben wie z.B. Kaufbriefen oder Grundbucheintragungen heisst sie Seraphina, was die aktuell Mitarbeitenden des Obwaldner Grundbuchamts in einiges Erstaunen versetzt hat. Severinas Gatte Josef Scherrer war am 25. Mai 1883 durch einen tragischen Unfall ums Leben gekommen.

### Die Geschichte zur Geschichte

Severinas Mann Josef Scherrer erkrankte am 25. Mai 1883 im Alter von 36 Jahren beim Holzflößen im Sarnersee, zusammen mit seinen Arbeitskollegen Josef

394

## Wirthschafts-Eröffnung.

Sonntag den 9. Weinmonat nächsthin, als an der Kirchweih, wird das alt-bekannte  
**Gasthaus z. „Löwen“ in Sachseln**  
wieder eröffnet werden; hiezu, sowie zu fernerm gefälligen Zuspruche ladet unter Zusicherung aufmerksamer und billiger Bedienung höflichst ein  
Sachseln, den 6. Oktober 1881.  
Die Lehnherrin:  
[a.v] **Ign. Karolina Bucher.**

## Wirthschafts-Üebernahme.

Der Unterfertigte, welcher nunmehr das leztthin wieder eröffnete  
**Gasthaus z. „Löwen“ in Sachseln**  
käuflich an sich gebracht und in demselben das Wirthschaftsgewerbe fortsetzen wird, empfiehlt sich mit Gegenwärtigem einem geehrten Publikum bestens zu gefälligem Zuspruche; er wird sich keine Mühe gereuen lassen, um seine werthen Gäste nach allen Richtungen möglichst gut, prompt und billig zu bedienen.  
Sachseln, den 16. November 1881.  
a2.2v **Weinrad von Glüe.**

## Gasthaus z. „Löwen“ in Sachseln.

Eröffnung Sonntag den 27. April 1884.

Unterzeichnete zeigen einem verehrten Publikum ergebenst an, daß sie obige Wirthschaft käuflich erworben und es ihr eifriges Bestreben sein wird, durch reelle Getränke, schmackhafte Speisen das Zutrauen ihrer werthen Gäste zu erwerben.  
Es empfehlen sich bestens  
**Geschwister Schälín,**  
von Giswil. [a v]

Furrer (1841–1883) und Josef Enz (1865–1883). Alle drei stammten aus Giswil. Schon zu dieser Zeit wurden unsere Wälder professionell bewirtschaftet, doch es existierten noch kaum Forststrassen und erst recht gab es keine Maschinen. Alle Arbeiten mussten von Hand ausgeführt werden, das Fällen der Bäume, das Rüsten derselben und schliesslich der gefährliche Transport ins Tal.

Zu diesem Zweck errichteten die Alpnacher im Schlierental eine wassergespiesene Holzrinne. Die Giswiler benutzten die Bäche als Transporthilfe – eine Schwerstarbeit. Hauptsaison des Flössens war der Frühling, denn zu dieser Jahreszeit führten die Bäche grosse Mengen Schmelzwasser zu Tal. Beim Auslauf des Kanals der Laui in den Sar-



Severina Scherrer-Schäli mit ihren beiden Kindern Ida und Josef.

nersee soll Anton Schrackmann auf einem Flossdotzen ausgeglichen und im See versunken sein. Zu dieser Zeit waren nur die Wenigsten des Schwimmens kundig, selbst die Fischer nicht. Josef Enz und Josef Furrer wollten Schrackmann ergreifen, stürzten dabei jedoch ebenfalls in den See und verschwanden sofort in der Tiefe. Der verzweifelte Josef Scherrer versuchte mit letzten Kräften, die Kollegen zu retten, was ihm leider nicht gelang, er ertrank ebenfalls. Anton Schrackmann, der den tragischen Unfall ausgelöst hatte, konnte sich schliesslich aus eigener Kraft retten und Hilfe holen, die allerdings zu spät kam, denn die Leichen der Unglücklichen wurden erst drei Tage später aus dem See geborgen.<sup>7</sup>

<sup>7</sup> Giswiler Geschichtsheft 1, Die Chlus auf der Alp Dörs matt, S.14.  
Giswiler Geschichtsheft 3, Wegzeichen in Giswil, S. 62.

Am 30. November 1900 kaufte Severina Scherrer-Schäli den Löwen ihrer Schwester Katharina für Fr. 16'000.00 ab und war nun die alleinige Inhaberin des Betriebs und des Wirtschaftspatents.<sup>8</sup> Die Liegenschaft umfasste «das Gasthaus, eine Scheune, eine Brenni, eine Matte, Garten und Wiesland». Ein unbefriedigender Geschäftsgang und eine massive Inflation während der Nullerjahre des 20. Jahrhunderts bereiteten der Wirtin scheinbar erhebliche Sorgen, denn am 08. Mai 1908 war sie gezwungen, sich von der OKB Fr. 3'500.00 zu leihen.

<sup>8</sup> Grundbuchamt Obwalden, E.0817.01.08. Folio 229.



Gedenkkreuz am Dreiwässerkanal in Giswil.



Gasthaus Löwen ca. 1900.



Der Löwen ca. 1910.



Severina Scherrer-Schäli,  
30. Mai 1850 – 27. April 1930.

Luftkurort  
Sachseln am Sarnersee.  
(Schweiz)  
650 m. ü./M.  
Station der Brünigbahn.



Gasthaus und Pension zum Löwen.

✦ ✦ ✦ **Prospekt.** ✦ ✦ ✦

Im schönen Obwaldnerländchen, dem fruchtbaren Tale zwischen dem Vierwaldstättersee und Brünig liegt reizend, zwischen prächtigen, obstreichen Wiesen und dem sagenumspönnenen Sarnersee das anmutige Dorf Sachseln.  
Vermöge seiner idyllisch-schönen geschützten Lage, seiner reinen ozonreichen Luft, genießt es schon seit langem das Renommée eines ganz vorzüglichen Luftkurortes.  
Das schmucke Pfarrdorf selber mit seinen freundlichen Häusern und Villen, den wohlgepflegten Gärten und Strassen und seiner geraden, schlichten Be-

✦ ✦ ✦

**Spaziergänge und Ausflüge.**

An den See. Schöner, vielfach schattiger Fusspfad längs desselben. — Auf die aussichtsreiche Sachsler-Allmend. — Ins Steinental.  
Nach dem kleinen Mechtal. Höchst romantische Schlucht. — Nach dem Flüeli, Ranft, St. Niklausen, Melchthal. — Ueber den See nach dem Stalden, Römersberg, Sarnen, Kerns.  
Nach dem Bürgenstock, Stans — Engelberg. Nach Giswyl, Lungern und über den Brünig nach dem Berneroberrand. — Ueber die Frutt nach Engelberg, oder durchs Gentelthal nach Meiringen etc.

✦ ✦ ✦

Prospekt aus den 1920er-Jahren.



Josef und Emma Scherrer-von Ah mit Gästen vor dem Löwen, ca. 1925.

Am 14. November 1917 beteiligte Severina mit einer Aufteilung des Besitzes in drei Teile auch ihren Sohn Josef und ihre Tochter Ida am Löwen. Das Patent lautete nun auf «Familie Scherrer» und nicht auf eine Einzelperson, was eher unüblich war. Josef Scherrer-von Ah (03. Februar 1884 – 23. Juni 1944) übernahm das

Gasthaus nach Severinas Tod im Jahr 1930 und führte dieses zusammen mit seiner Frau Emma Scherrer-von Ah (31. Oktober 1883 – 27. März 1958), allerdings nur als Pächter der Familie, denn in allen jährlichen Konzessionsschreiben von 1930 – 1945 findet sich der Name Josef durchgestrichen.



Marianne, Josef und Hans Scherrer.



Josef Scherrer

z. Löwen  
Sachseln

geb. 3. Februar 1884 — gest. 23. Juni 1944

Josef Scherrer-von Ah.



Emma Scherrer-von Ah,  
31. Oktober 1883 – 27. März 1958.





Kurz vor der Fasnacht 1938 verstarb die Mutter einer kinderreichen Familie aus Sachseln an der Geburt ihres jüngsten Kindes. Durch den tragischen Tod der Frau steigerte sich das Elend der an sich schon leidgeprüften Familie ins Unermessliche, mit ihr zusammen trauerte das ganze Dorf. Einige Gäste des Löwen kamen ganz spontan auf die Idee, eine Geldsammlung durchzuführen. Innerhalb weniger Tage stellten sie einen Fasnachtsumzug mit dem heute undisputablen Motto «Afrika» auf die Beine. Am Schluss des Umzugs konnte der Familie ein ansehnlicher Geldbetrag überreicht werden. Das Bild zeigt Löwensepp und hinter ihm Bärli von Ah auf einem «Zebra». Das Maultier war zuvor von Bepp Haas bemalt worden. Noch Wochen später forderte der Besitzer den Löwensepp auf, ihm bei der Reinigung des Tiers zu helfen, denn die Zebrastreifen würden «ums Verrecken nicht ausgehen». Man beachte den Hintergrund der Aufnahme mit den ersten Fabrikgebäuden der Reinhard AG.



Maler Alois Hinter führt das Kamel.

Fol. \_\_\_\_\_ Sachseln, den 8. Aug. 1950

Rechnung für Garthaus Löwen Fasnacht Sachsel

von Arnold v. Ah Brackiv

Musikübertragung =	
Einrichtung - Miete an Installeur	
am oder Fasnacht	50 24 -
5 % Prozent	120
Total	2520

10.7.50



Walter Omlin-Rohrer, Spishansä-Walti, als Krokodilbändiger.

Trotz Kriegsende am 08. Mai 1945 regierte der Bundesrat noch bis 1948 mit Notrecht und auch die Lebensmittelrationierung dauerte bis 1948. Ab 1950 hellte sich das Leben der Menschen wieder auf, was sich auch darin zeigte, dass die Fasnacht wieder gebührend gefeiert werden konnte. Im Löwen dürfte es bunt zu und her gegangen sein, denn Arnold von Ah, genannt Kariwolff, ein wahrer Technikpionier, installierte 1950 eine «Musikübertragungseinrichtung».



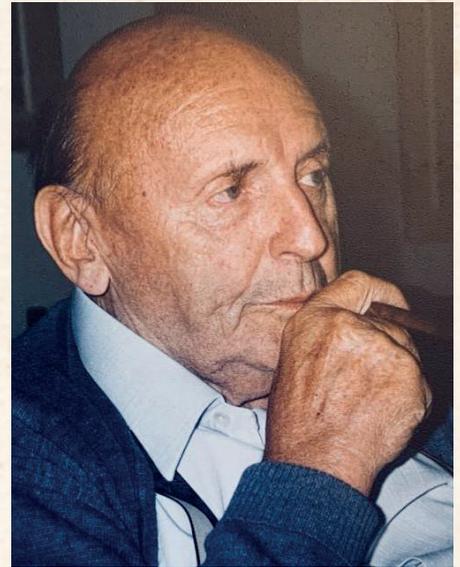
Die Gästeschar im Löwen war oft bunt, ca. 1960.



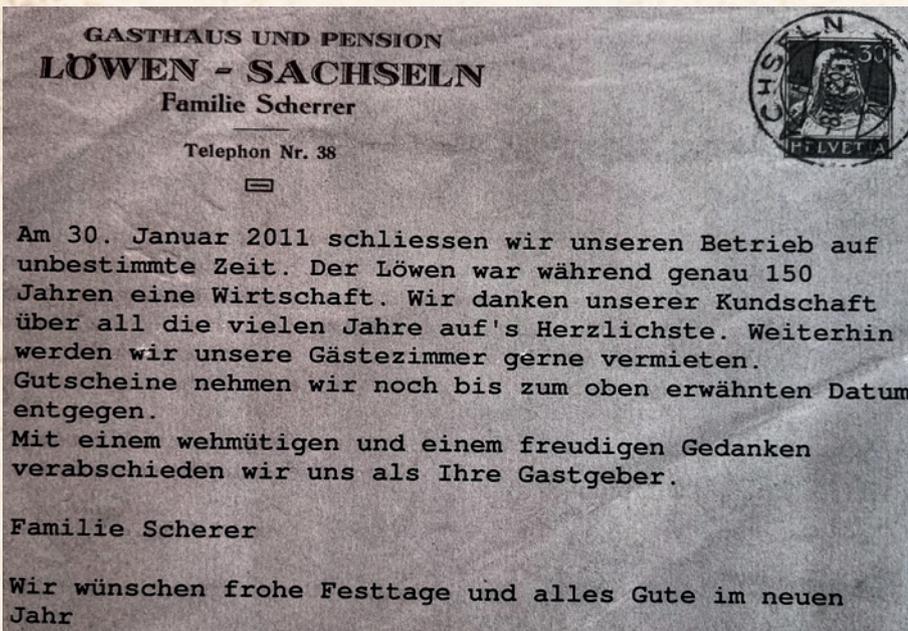
Der Löwen im Winter 1963.



Das verheerende Unwetter vom 15. August 1997 zerstörte auch den Löwen.



Josef Scherrer-von Flüe, 1915–1996.



Marie Scherrer-von Flüe, 1919–1973.

Dr. Andreas Anderhalden

# Dienstleistungen

## Schul- und Gemeindebibliothek

### Eifrige Antolin-Punktesammler

Während des vergangenen Schuljahres haben die Kinder und Jugendlichen fleissig gelesen. Insgesamt haben sie zusammen 3894 Bücher im Antolin bearbeitet und total 123'460 Antolinpunkte gesammelt. Das Bibliotheksteam freut sich über die grosse Teilnahme am Antolin-Wettbewerb und honoriert das Mitmachen der Schülerinnen und Schüler mit Smartiesprämien. Pro Schulstufe werden ausserdem drei Büchergutscheine an die Kinder mit den meisten Antolinpunkten vergeben.

Die Gewinner des Lesewettbewerbs:

Unterstufe: Erin Turkaj, Sarina Egger,  
Lara Amacker

Mittelstufe 1: Lias Blank, Leonie  
Spichtig, Sophia Birrer

Mittelstufe 2: Simon Staub, Deborah  
Rohrer, Ella Prinz



### Die Bibliothek erstrahlt in neuem Glanz

Erstmals blieb die Bibliothek während den Sommerferien geschlossen. Die Zeit wurde genutzt, um die Bibliothek zu er-

neuern. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch nach der langen Sommerpause.

### Buchstart für Kinder ab 9 Monaten bis 4 Jahre

Kinder im Alter von 9 Monaten bis 4 Jahren erleben in Begleitung einer erwachsenen Person eine anregende Zeit mit Fingerversen und Reimen zu einer Geschichte, gestaltet von Ambra Linder.

Nächste Veranstaltung:  
Donnerstag, 14. September 2023  
von 09.30 – 10.00 Uhr in der Bibliothek

### Geschichtenzeit für Kinder ab 4 Jahren

Als Weiterführung des Buchstarts sind Kinder ab 4 Jahren eingeladen, eine besondere Geschichte in der Bibliothek zu geniessen. Die sorgfältig geplanten Ge-

schichtenzeiten sind für Kinder gedacht, die ohne Begleitung aufmerksam einer Geschichte folgen können.

Im Herbst findet die Geschichtenzeit viermal statt, jeweils am Mittwoch von 16.00 bis 16.30 Uhr. Flyer mit den Daten liegen in der Bibliothek auf.

Nächste Veranstaltung:  
Mittwoch, 27. September 2023

### Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.30 – 11.00 Uhr

Die Ferienöffnungszeiten sowie aktuelle Informationen entnehmen Sie auf dem Online-Katalog der Schul- und Gemeindebibliothek Sachseln.

[www.winmedio.net/sachseln](http://www.winmedio.net/sachseln)

Schul- und Gemeindebibliothek  
Sachseln

im Stuckli-Schulhaus  
Edisriederstrasse 22  
Telefon 041 666 55 94

[info@bibliothek-sachseln.ch](mailto:info@bibliothek-sachseln.ch)  
[www.bibliothek-sachseln.ch](http://www.bibliothek-sachseln.ch)



### Sterbebegleitungsgruppe

Zur Entlastung der Angehörigen sind die Mitglieder der Sterbebegleitungsgruppe bereit, den Sterbenden mit menschlicher Nähe und liebevoller Zu-neigung beizustehen.

Wenden Sie sich an  
Marion Fanger-Reinhard  
(Telefon 079 697 51 70)  
oder an Pia von Moos  
(Telefon 079 246 72 35).

## Der Neophytensack – Neophyten korrekt und gratis entsorgen

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas im 15. Jahrhundert durch den Menschen bewusst oder unbewusst nach Europa eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten sind unscheinbar und unproblematisch. Einige vermehren sich jedoch unkontrolliert. Solche Pflanzen werden invasive Neophyten genannt und können je nach Art unterschiedliche Schäden oder Probleme für Menschen und Umwelt verursachen:

- Gesundheitliche Gefährdung für Mensch und Tier
- Verdrängung einheimischer Arten
- Ertragsausfälle in der Landwirtschaft
- Schäden an Bauten und Infrastrukturanlagen

Der Kanton Obwalden und die Obwaldner Gemeinden engagieren sich gemeinsam, um die Verbreitung invasiver Neophyten zu verlangsamen oder zu verhindern. Viele invasive Neophyten wachsen auch in Privatgärten oder auf privatem Land und verbreiten sich von dort aus in die Umgebung. Neben den Gemeindewerkdiensten und Forstunternehmen kann deshalb auch die Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung invasiver Neophyten leisten. Pflanzen, wie beispielsweise das Einjährige Berufskraut, die Amerikanische Goldrute oder der Sommerflieder aus dem eigenen Garten zu entfernen hilft, die Ausbreitung dieser gebietsfremden Pflanzen einzudämmen.



Das Pflanzenmaterial invasiver Neophyten muss aber korrekt entsorgt werden. Früchte, Blüten, Wurzeln, Rhizome oder Samen müssen einer Kehrichtverbrennung zugeführt werden und dürfen weder kompostiert noch der kommunalen Grüngutsammlung abgegeben werden. Um die Bevölkerung bei der Bekämpfung zu unterstützen, werden ab dem Frühjahr 2023 von allen Obwaldner Einwohnergemeinden gratis Neophytensäcke abgegeben. Diese Säcke können mit den Neophyten befüllt werden.

### Wo kann der Neophytensack bezogen werden?

Der Neophytensack kann gratis bei der Gemeindekanzlei, Brünigstrasse 113, bezogen werden.

### Was gehört in den Neophytensack?

Die halbtransparenten 60-Liter-Säcke dürfen nur für die Entsorgung invasiver Neophyten verwendet werden. Andere Abfälle wie Hauskehricht oder Gartenabfälle gehören in die dafür vorgesehene Entsorgung. Neophytensäcke, welche mit anderen Abfällen befüllt sind, werden nicht abgeholt oder entgegengenommen.

### Wo kann der Neophytensack entsorgt werden?

Die Entsorgung der Neophytensäcke erfolgt über den Entsorgungszweckverband Obwalden an den üblichen Kehrichtsammelstellen für Gebührensäcke. Im Weiteren können die Neophytensäcke beim Werkhof (Brünigstrasse 131) den Mitarbeitern des Gemeindedienstes abgegeben werden.

### Stillberatung

Telefonische sowie E-Mail-Beratungen:  
Helen Bucher, Telefon 041 670 13 63  
Mail [helen.bucher@lalecheleague.ch](mailto:helen.bucher@lalecheleague.ch)

Daniela Halter, Telefon 041 675 05 24  
Mail [daniela.halter@lalecheleague.ch](mailto:daniela.halter@lalecheleague.ch)

Informationen über Stilltreffen  
in Obwalden: [www.lalecheleague.ch](http://www.lalecheleague.ch)

## Mittagstisch Pro Senectute

Der Mittagstisch ist ein Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen, zu Spiel und Geselligkeit. Die Pro Senectute Obwalden organisiert in den Obwaldner Gemeinden in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren. Die Räumlichkeiten stehen jeweils auch am Nachmittag zur Verfügung, sei es für längere Gespräche oder eine gemütliche Spielrunde. Die Gäste werden während und nach dem Mittagessen von den Ortsvertreterinnen der Pro Senectute betreut.

Jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr  
21. September,  
19. Oktober,  
16. November,  
21. Dezember

Ort: Restaurant la collina, Felsenheim

Menü: Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee

Kosten: CHF 23.00 (inkl. 3 dl alkoholfreies Getränk)

Anmeldung jeweils bis Mittwochabend  
an Irène Rohrer Tel. 041 660 61 72  
Brigitte von Moos Tel. 041 660 69 64

### Jassnachmittage, SKIP-BO und DOG

Jeweils Montag, 13.30 – ca. 17.30 Uhr  
04. September,  
02. Oktober,  
06. November,  
04. Dezember

Ort: Restaurant la collina, Felsenheim

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Auskünfte erteilen die Ortsvertreterinnen der Pro Senectute Obwalden oder die Geschäftsstelle in der Marktstrasse 5, 6060 Sarnen, Telefon 041 666 25 45.

Die Ortsvertreterinnen von Pro Senectute Obwalden in Sachseln:

Irène Rohrer Tel. 041 660 61 72  
Brigitte von Moos Tel. 041 660 69 64

# Frauen power

IM GEMEINDEHAUS  
SACHSELN



Sachslerinnen treffen, informieren und vernetzen sich im Gemeindehaus Sachseln

**28. Oktober 2023, 9.30 Uhr - 11.30 Uhr**  
inklusive Apéro

Engagierte Sachslerinnen erzählen von ihren Aufgaben und Erfahrungen.

Du lernst die Gemeinderätin Helene Ettlin-Omlin, die Kantonsrätinnen Eva Morger, Annemarie Schnider und Petra Rohrer-Stimming, Kommissionsvertreterinnen und die stellvertretende Gemeindeschreiberin Livia Stadelmann kennen.

Am anschliessenden Apéro hast Du die Möglichkeit, die aktiven Sachsler Ortsparteien näher kennen zu lernen.

Eingeladen sind alle Sachslerinnen jeden Alters. Über eine **Anmeldung bis am Montag 23.10.2023** via [frauenpowersachseln@hotmail.com](mailto:frauenpowersachseln@hotmail.com) würden wir uns sehr freuen, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

Frauen der Ortsparteien Sachseln

Helene Ettlin-Omlin, Claudia Dillier-Küchler, Marian Orlando, Sabine Enderli Würsch, Isabelle della Torre-Durrer, Eva Morger, Heidi von Flüe, Sabine Odermatt, Petra Rohrer-Stimming

## Älter werden im Kanton Obwalden – neue Informationsbroschüre und Webseite



Durch die Vielfalt der bestehenden Angebote rund um das Thema Alter ist es nicht immer ganz einfach, die passenden Antworten auf die eigenen Fragen zu erhalten oder die richtige Organisation für seine Anliegen zu finden.

Die neu geschaffene «Informationsbroschüre für die Bevölkerung 60+» sowie

die analog dazu gestaltete Webseite [www.alter-ow.ch](http://www.alter-ow.ch) sollen älteren Menschen, aber auch deren Umfeld, einen unkomplizierten Zugang zu den gesuchten Informationen bieten.

Die Broschüre ist bei den verschiedenen Organisationen wie Pro Senectute, SRK Unterwalden, Spitex und bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.



**Broschüre digital**

[www.ow.ch/owischzwaeg](http://www.ow.ch/owischzwaeg)



**Webseite**

[www.alter-ow.ch](http://www.alter-ow.ch)

## Die Ludothek wird zur Spielbox

Den Anfang machte vor 40 Jahren die "Spielpost". Daraufhin folgten die stationären Ludotheken in den Gemeinden. Nach 30 Jahren planen die einzelnen Ludotheken, nun wieder etwas näher zusammenzurücken. Im Herbst 2022 wurde bei einem Zukunfts-Workshop mit dem FZO (Freizeitzentrum Obwalden) der erste Grundstein gelegt. In der Zwischenzeit sind viele Ideen gemeinsam entstanden, diskutiert und wieder verworfen oder weiterentwickelt worden.

Gestartet wird nun mit einem neuen Namen sowie einem neuen Logo, welches die Zugehörigkeit zum FZO als auch den Sinn der Sache, nämlich das Spielen, verdeutlichen soll. Weiterhin wird jede Ludothek eigenständig bleiben. Gleichzeitig will man in Zukunft die Zusammenarbeit intensivieren und gemeinsame Ressourcen nach Möglichkeit optimal nutzen. Wir freuen uns darauf, neue Ideen zu verwirklichen und weiterhin in der Gemeinde ein attraktives und nachhaltiges Angebot für Gross und Klein bieten zu können.



### Ludothek Sachseln

Jeden Donnerstag  
Aktuell 16.30 – 18.30 Uhr  
im Stuckli-Schulhaus  
Edisriederstrasse 22

Während den Schulferien bleibt  
die Ludothek geschlossen.

### Kontaktperson

Beatrice Grisiger  
Tel. 041 660 06 35  
[sachseln@ludotheken-ow.ch](mailto:sachseln@ludotheken-ow.ch)  
[www.fzo.ch/ludotheken/sachseln](http://www.fzo.ch/ludotheken/sachseln)



Wir bieten Ihnen eine

massgeschneiderte

Stelle mit tollen Vorteilen!



Informieren Sie sich über  
unsere Jobangebote,  
Aus- und Weiterbildungen!



[www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch) | 041 662 90 90

Das Ludo-Team freut sich auf Ihren Besuch

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Haben Sie Interesse, unser Team zu unterstützen? Melden Sie sich bei Beatrice Grisiger oder besuchen Sie uns direkt in der Ludothek im Stuckli-Schulhaus, wir würden uns freuen!

# Veranstungskalender

## August bis November 2023

Datum	Anlass	Organisator
28. August	Informationsveranstaltung zum Thema Foodwaste, Dachstock Gemeindehaus	Sozialkommission
31. August	Yoga und Weingenuss auf dem Weingut Tellen	Frauengemeinschaft
11. August – 02. September	Offene Dorfbühne 2023, Dorfplatz	Kulturkommission
03. September	Switzerland Marathon light	VikMotion Event GmbH
04. September	Jassnachmittag, SKIP-BO und DOG, Felsenheim	Pro Senectute
04. September	Nähkurs Gschweltisack, Atelier Stjärna-Värld	Frauengemeinschaft
05. September	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
13. September	Lotto-Nachmittag, Pfarreiheim	Gleis3
13. September	Pumptrack	Familientreff
21. September	Mittagstisch und Geselligkeit, Felsenheim	Pro Senectute
25. September	Bruder-Klausen-Fest, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
29./30. Sept.	Trachtä-Chilbi, Gemeindesaal Mattli	Trachtengruppe
02. Oktober	Jassnachmittag, SKIB-BO und DOG, Felsenheim	Pro Senectute
04. Oktober	Lotto, Felsenheim	Frauengemeinschaft
05. Oktober	Blutspenden, Gemeindesaal Mattli	Samariterverein
08. Oktober	Ziegenschau, unterhalb der Hohen Brücke	Obwaldner Ziegenzuchtverein
15. Oktober	Chinderchilbi, Schulareal Mattli	Jungwacht und Blauring
18. Oktober	Jass- und Spielnachmittag, Pfarreiheim	Gleis3
19. Oktober	Mittagstisch und Geselligkeit, Felsenheim	Pro Senectute
19. Oktober	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
20. Oktober	Einweihung Klima-Oase und Bänkli, Steinibach-Delta	Sozialkommission
21. Oktober	Line Dance, Gemeindesaal Mattli	Izipanizis
22. Oktober	Erneuerungswahlen des National- und Ständerats	Einwohnergemeinde
25. Oktober	Herbstlicher Kranz binden, Pfarreiheim	Frauengemeinschaft
04. November	Äplerchilbi, Gemeindesaal Mattli	Äpler-Gesellschaft
05. November	Schüler- und Karlischiessen, Mehrzweckgebäude Flüematte	Schützengesellschaft
06. November	Jassnachmittag, SKIP-BO und DOG, Felsenheim	Pro Senectute
07. November	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
07. November	Jass- und Spielnachmittag in der alten Krone	Frauengemeinschaft
10. November	Tannenbaum-Kegeln, Edith's Alpenrösli	Frauengemeinschaft
12. November	Kirchenkonzert, Pfarrkirche	Musik Eintracht
19. November	Firmung, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
16. November	Mittagstisch und Geselligkeit, Felsenheim	Pro Senectute
17. November	Kirchgemeindeversammlung, Pfarreiheim	Kirchgemeinde
18. November	Frauenzmorgä, Landgasthof Grossteil	Frauenbund OW
22. November	Weihnachtsbasteln, Pfarreiheim	Familientreff
29. November	Schülertrinkeln	Samiglois Team
29. November	Gemeindeversammlung, Gemeindesaal Mattli	Einwohnergemeinde
<b>Voranzeige:</b>		
02. Dezember	Weihnachtsmarkt, Dorfplatz	Gewerbeverein

